

Botschaft zur Gemeindeabstimmung

Detailbotschaft

30. November 2025 | www.hochdorf.ch



- Budget 2026
- Sonderkredit für Sanierung und Erweiterung Schulhaus Zentral



Gemeinde Hochdorf
mehr als ein zentrum



Inhaltsverzeichnis

In Kürze	2
Zusammenfassung Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung (Budget 2026)	3
Kommentar zum Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 und zum Budget 2026	3
Finanzkennzahlen 2026 bis 2029	4
Kommentar Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029	5
Einflüsse des Südiareals auf den Aufgaben- und Finanzplan	6
Erläuterungen zu den Investitionsvorhaben 2026	6
Gesamtübersicht Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2026	8
Gesamtübersicht nach politischen Leistungsaufträgen 2026	9
Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission	10
Antrag des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget, Abstimmungsfrage	10
Politische Leistungsaufträge 1-8 – Budget 2026	11
Aufgaben- und Finanzplan 2026–2031 Erfolgsrechnung	41
Aufgaben- und Finanzplan 2026–2031 Investitionsrechnung	45
Sonderkredit für Sanierung und Erweiterung Schulhaus Zentral	49
Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission	55
Stimmzettel	56
Anhänge Budget 2026	57
Anhänge Sonderkredit für Sanierung und Erweiterung Schulhaus Zentral	66

Orientierungs- versammlung

Montag, 17. November 2025
19.00 Uhr
Kulturzentrum Braui, Saal 1

In Kürze

Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmberechtigten zwei Vorlagen:

Budget 2026

Für das Jahr 2026 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'563'402 gerechnet. Die Investitionsausgaben betragen CHF 14'045'000. Es wird beantragt, den Steuerfuss wie bisher auf 1.9 Einheiten festzulegen. Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2026, den Steuerfuss sowie die Leistungsaufträge der Aufgabenbereiche (PLA) zu genehmigen.

Sonderkredit für Sanierung und Erweiterung Schulhaus Zentral

Das Schulhaus Zentral der Schulanlage West wurde Ende der 1950er-Jahre erbaut. Mitte der 1980er-Jahre sowie 2016 fanden Teilsanierungen statt. Die Innenräume, die Haustechnik sowie die Gebäudehülle sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Anforderungen an den Brandschutz, Erdbebensicherheit und das hindernisfreie Bauen werden nicht erfüllt. Das Raumangebot erfüllt die Anforderungen an den Schulbetrieb nicht mehr. Der Voranschlag der Baukosten beläuft sich auf CHF 6'800'000. Der Gemeinderat beantragt, den Sonderkredit für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral zu genehmigen.



Abbildung 1: Ostfassade Schulhaus Zentral

Anhänge Budget 2026

Im Anhang finden Sie das Legislaturprogramm, den unterzeichneten Bericht der Controlling-Kommission und die Vernehmlassungen der Parteien und des Gwärb Hochdorf.

Anhänge Sonderkredit für Sanierung und Erweiterung Schulhaus Zentral

Im Anhang finden Sie weitere Planunterlagen und den unterzeichneten Bericht der Controlling-Kommission.

GEMEINDERAT HOCHDORF

Gemeindepräsident Gemeindegeschreiber
Kurt Zemp Thomas Bühlmann

Gemeinde Hochdorf | Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf | 041 914 17 17, www.hochdorf.ch
Hochdorf, 16. Oktober 2025

Budget 2026 und Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029

Zusammenfassung Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung (Budget 2026)							
Erfolgsrechnung							
	Rechnung	festgesetztes	Budget	Abweichung	Plan	Plan	Plan
	2024	Budget	2026	% Budget VJ	2027	2028	2029
		2025					
Betrieblicher Aufwand	-74'699'339	-76'265'115	-81'228'148		-82'502'000	-82'993'000	-83'743'000
Betrieblicher Ertrag	73'343'220	73'311'148	78'020'946		80'689'000	83'348'000	84'862'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'356'119	-2'953'967	-3'207'202	8.57	-1'813'000	355'000	1'119'000
Finanzergebnis	644'605	692'000	-724'400		-893'000	-887'000	-1'065'000
Operatives Ergebnis	-711'514	-2'261'967	-3'931'602	73.81	-2'706'000	-532'000	54'000
Ausserordentliches Ergebnis	955'473	1'265'000	1'368'200	8.16	1'368'000	1'368'000	1'368'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	243'959	-996'967	-2'563'402	157.12	-1'338'000	836'000	1'422'000
Investitionsrechnung							
	Rechnung	festgesetztes	Budget	Abweichung	Plan	Plan	Plan
	2024	Budget	2026	% Budget VJ	2027	2028	2029
		2025					
Total Ausgaben	-6'494'277	-8'930'000	-14'045'000	57.28	-13'710'000	-14'885'000	-15'260'000
Total Einnahmen	407'132	150'000	150'000	-	150'000	150'000	150'000
Investitionsausgaben	-6'494'277	-8'930'000	-14'045'000	57.28	-13'710'000	-14'885'000	-15'260'000
Nettoinvestitionen	-6'087'145	-8'780'000	-13'895'000	58.26	-13'560'000	-14'735'000	-15'110'000

Kommentar zum Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 und zum Budget 2026

Einleitung

In der Erfolgsrechnung weist das Budget 2026 einen Aufwandüberschuss von CHF 2'563'402 aus. Im Vergleich dazu war im Budget 2025 ein Aufwandüberschuss von CHF 996'967 vorgesehen. Für das kommende Jahr wird bei den Investitionen mit Bruttoausgaben von CHF 14'045'000 gerechnet (Vorjahr: CHF 8'930'000). Der Steuerfuss soll weiterhin unverändert bei 1.90 Einheiten festgesetzt werden. Der Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 sowie das Budget 2026 stützen sich auf die Gemeindestrategie 2017 bis 2029 und die daraus abgeleiteten Ziele und Massnahmen des Legislaturprogramms 2025 bis 2029.

Die Mehrkosten gegenüber dem laufenden Jahr entstehen vor allem durch höhere Ausgaben, die der Kanton Luzern vorgegeben hat. Diese betreffen insbesondere die Bereiche Bildung sowie Soziales und Gesundheit. Allein in diesen Bereichen betragen die zusätzlichen Nettokosten rund 1.7 Millionen Franken. In der Bildung steigen die Besoldungskosten um rund 1.5 Millionen Franken. Im Sozial- und Gesundheitsbereich verlangt der Kanton unter anderem höhere Gemeindebeiträge an die Vergünstigung der Krankenkassenprämien. Zudem steigen die Kosten für die Sozialhilfe und für die ambulante und stationäre Pflege.

Hochdorf setzt auch 2026 auf Investitionen in die Zukunft und realisiert bedeutende Projekte. Geplant sind unter anderem die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral, die Erneuerung der Aula und der Musikschulräume im Schulhaus Avanti, die Sanierung des Feuerwehrtützpunktes, die Aufwertung des Brauiplatzes sowie Investitionen in die Sport- und Freizeitinfrastruktur. Mit den positiven finanziellen Aussichten können gezielt Vorhaben in den Bereichen Bildung, Infrastruktur und Standortqualität umgesetzt werden.

Erfolgsrechnung 2026

Im Vergleich zum Budget 2025 fallen die wesentlichen Veränderungen in folgenden politischen Leistungsaufträgen an:

4 Bildung

Im Leistungsauftrag Bildung wird für das Budget 2026 ein Kostenwachstum von 7.97% erwartet, hauptsächlich wegen zusätzlicher Klassen und des kantonalen Projekts zur Attraktivierung des Lehrberufs. Die Gemeinden müssen mit höheren Kosten pro Schülerin und Schüler in Kindergarten, Primarschule und Sekundarschule rechnen.

6 Verkehr und Raumordnung

Im Leistungsauftrag Verkehr und Raumordnung wird für das Budget 2026 ein Kostenanstieg von 18% erwartet. Dieser ergibt sich aus höheren Personalkosten in der Bauverwaltung durch die Organisationsentwicklung 2024+ sowie aus der Umsetzung von Mobilitätsmassnahmen.

7 Umwelt

Im Leistungsauftrag Umwelt wird für das Budget 2026 ein gleichbleibendes Globalbudget mit einer Zunahme von 14.4% erwartet. In der Erfolgsrechnung 2026 sind die Fortführung der Kanalisationsspülungen mit TV-Aufnahmen sowie die Weiterführung des Projekts ARA Seetal vorgesehen.

8 Finanzen und Wirtschaft

Im Leistungsauftrag Finanzen wird für das Budget 2026 ein leicht höherer Nettoertrag von 2.6% erwartet. In der Erfolgsrechnung 2026 sind mehrere Projekte vorgesehen. Dazu gehören die Umsetzung des öV-Konzeptes, die Weiterführung des NRP-Projekts mit dem Gebietsmanager für den ESP Hochdorf sowie die Entwicklungsplanung für das Südiareal. Zudem entfallen die Mietzinseinnahmen der HOCHDORF Swiss Nutrition AG, während die Steuergesetzrevision zu tieferen Gemeindesteuern führt. Ab 2026 erhält die Gemeinde Hochdorf zusätzliche Erträge aus OECD-Mitteln.

Finanzkennzahlen 2026 bis 2029

Der Regierungsrat hat im März 2022 die Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV) in Bezug auf die Vorgabewerte bei der Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin sowie den Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil angepasst. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll CHF 2'500 nicht übersteigen. Im Aufgaben- und Finanzplan soll der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt des Budgetjahres und der drei Planjahre mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500 beträgt. Der Selbstfinanzierungsanteil soll sich auf mindestens 10% belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500 beträgt.

Mit den geplanten Investitionsvorhaben ins Verwaltungsvermögen können die kantonalen Grenzwerte des Selbstfinanzierungsgrades, des Selbstfinanzierungsanteils, die Nettoschuld pro Einwohner, die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung pro Einwohner im Budget 2026 sowie in sämtlichen Planjahren 2027 bis 2029 nicht eingehalten werden. Mit der Umsetzung der finanziellen Leitplanken sollen in den kommenden Budgetjahren die Finanzkennzahlen daher wieder gestärkt werden.

Durch den Kauf des Südiareals ist der Bruttoverschuldungsanteil massiv angestiegen. Mit den geplanten Investitionen ins Verwaltungsvermögen wird der Bruttoverschuldungsanteil im Jahr 2026 mit 207.5% den maximal zulässigen Wert von 200% übersteigen.

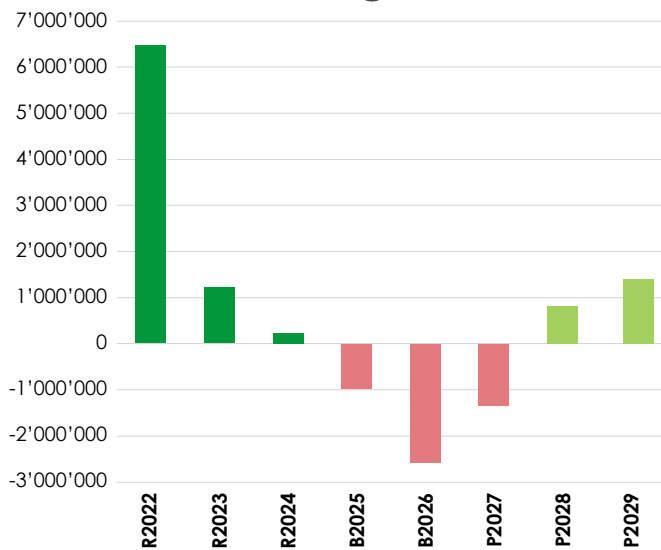
Massnahmen zur Einhaltung der Finanzkennzahlen

Kurzfristig stehen Herausforderungen im Vordergrund: So fällt der jährliche Ertrag aus den Mieteinnahmen des Südiareals von drei Millionen Franken weg, während die Entwicklung des Areals noch andauert. Gleichzeitig steigen die vom Kanton vorgegebenen Kosten deutlich an, während Investitionen zur Stärkung der Finanzlage erst mittelfristig Wirkung zeigen. Langfristig präsentieren sich die Perspektiven jedoch positiv. Ab 2028 ist mit einer spürbaren Verbesserung der Erfolgsrechnung zu rechnen, und die Wertsteigerung durch die Entwicklung des Südiareals wird die Gemeindefinanzen nachhaltig stärken.

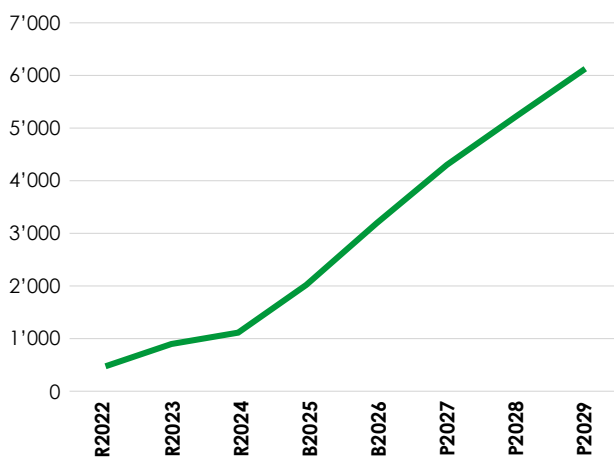
Zwei mögliche Erträge könnten zu einem Rekordgewinn führen

Im Budget 2026 sind bewusst zwei Marktwertanpassungen nicht berücksichtigt, die sich abzeichnen. Sollten diese wie erwartet realisiert werden, könnte die Gemeinde Hochdorf einen Rekordgewinn erzielen. Durch die geplante Umzonung des Südiareals wird für 2026 eine vorsichtig geschätzte Marktwertanpassung von rund CHF 15'000'000 erwartet. Auch beim ehemaligen Restaurant Mare könnte eine Marktwertanpassung von zusätzlich rund CHF 3'100'000 einbringen. Da diese Marktwertanpassungen erst nach Genehmigung der Umzonung durch die Stimmberechtigten und den Regierungsrat des Kantons Luzern verbucht werden können, bleiben sie im Budget bewusst unberücksichtigt.

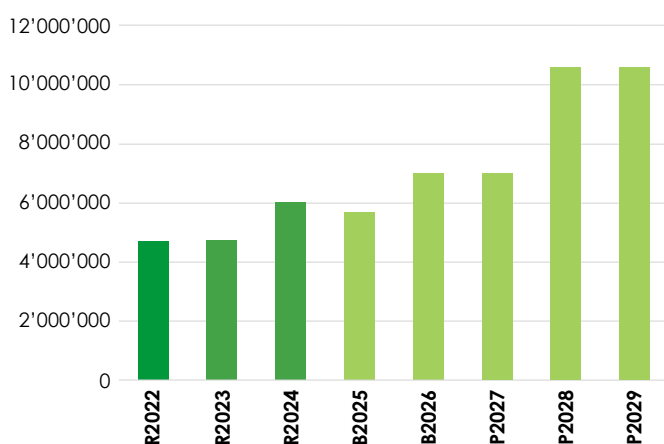
Jahresergebnis



Nettoverschuldung



Finanzausgleich



R = Rechnung
B = Budget
P = Planjahr

Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist ein wichtiges Planungsinstrument. Er enthält geplante Projekte, neue Aufgaben sowie insbesondere Investitionen. Für die nächsten drei Planjahre zeigt der AFP die politisch und finanziell erheblichen Ziele sowie einen Überblick über die geplanten Entwicklungen der Gemeinde. Die Investitionen werden für die nächsten fünf Finanzplanjahre aufgezeigt. Der Gemeinderat unterbreitet der Controlling-Kommission den AFP, diese nimmt dazu mittels Bericht und Antrag zuhanden der Stimmberechtigten Stellung.

Im Rahmen der politischen Planung nehmen die Stimmberechtigten Kenntnis vom AFP als Teil der Abstimmungsfrage zum Budget. Die im AFP eingestellten Zahlen vom Jahr 2026 sind ins Budget eingeflossen und somit in der Erfolgs- und in der Investitionsrechnung enthalten. Die Planjahre des AFP zeigen bei der Erfolgsrechnung zu erwartende Entwicklungen in allen Bereichen. Weiter sind für die Planjahre die vorgesehenen Investitionen eingestellt.

Der Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 ist ab Seite 41 ersichtlich.

Einflüsse des Südiareals auf den Aufgaben- und Finanzplan

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) der Gemeinde beinhaltet aktuell die Ausgaben für die planerische Entwicklung des Südiareals sowie die Investitionen in die öffentliche Infrastruktur. Letzteres sind grösstenteils Kosten, die durch die öffentliche Hand getätigt werden müssen – unabhängig davon, wem das Areal gehört: Mobilitätshub, Unterführungen, Erschliessungen.

Für die Ertragsseite wurden verschiedene Entwickler-Szenarien berechnet – ein realistisches, ein eher negatives und ein optimistisches. Je nach Szenario wurde mit unterschiedlichen Baukosten und Verkaufs- bzw. Mieterträgen gerechnet.

Sämtliche dieser Szenarien hängen von der Umzonung des Areals ab – und sie können sich mit dem Markt verändern. Die Umzonung und der Bebauungsplan werden der Bevölkerung 2026 zur Genehmigung vorgelegt. Daher wurden bisher keine Erträge in den AFP eingerechnet. Auch eine Wertsteigerung aus Umzonung ist nicht enthalten. Deshalb entspricht der aktuelle AFP nicht der erwarteten späteren Realität und einige wichtige Kennzahlen sind ungenügend.

Umzonung und Entwicklung verbessert die Finanzen der Gemeinde

Sollten die für Juni 2026 geplante Umzonung genehmigt

und die Baufelder wie geplant entwickelt werden, kann die Gemeinde von einer erheblichen Stärkung der Finanzen profitieren:

Plus CHF 15'000'000 beträgt die für diesen Fall geplante Marktwertanpassung der Grundstücke. Diese Wertsteigerung ist bewusst sehr defensiv beurteilt. Die aktuelle Bewertung der Grundstücke im oben erwähnten, realistischen Szenario nach Umzonung sieht einen Gewinn von über CHF 20'000'000 vor.

Der Verkauf von Baufeldern der ersten Etappe würde zudem im Jahr 2027 einen positiven Cashflow von rund CHF 23'000'000 generieren. Das wiederum würde die Fremdfinanzierung mit ihren entsprechenden Kosten senken und in einer deutlichen Verbesserung der Kennzahlen resultieren. Kann der bestehende Bürotrakt wie geplant saniert, erweitert und unter anderem an das Zentrum für Soziales (Zenso) vermietet werden, würde dieser Teil ab 2031 jährlich rund CHF 1'500'000 Mieterträge für die Gemeinde generieren. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung wird laufend an den fortschreitenden Projektstand und die aktuellen Marktbegebenheiten angepasst. Zudem wird sie durch externe Experten überprüft.

Nähere Informationen zu den Entwickler-Szenarien mit detaillierten Zahlen werden Anfang 2026 publiziert.

Erläuterungen zu den Investitionsvorhaben 2026

Im kommenden Jahr sind folgende Investitionsvorhaben geplant:

Strassen und Verkehrswege	CHF	2'710'000
Übriger Tiefbau	CHF	1'675'000
Hochbauten	CHF	9'160'000
Mobilien	CHF	500'000
Total	CHF	14'045'000

Die Investitionen verteilen sich wie folgt auf die politischen Leistungsaufträge:

1 Politik und Verwaltung

- An der Friedhofentwässerung und -kanalisation (2. Etappe) besteht erheblicher Handlungsbedarf. Grundlage dafür ist der 2021 erstellte technische Bericht. Die Sanierung ist Voraussetzung für die Realisierung eines hindernisfreien Weges (CHF 150'000).

2 Freizeit und Kultur

- Um den Dorfplatzcharakter zu stärken, wird der Brauiplatz in den Jahren 2025 und 2026 geöffnet, aufgewertet und damit ganzheitlich sowie nachhaltig umgestaltet (CHF 850'000). Der gesamte Sonderkredit für das Projekt beträgt CHF 2'050'000. Der im Jahr 2025 nicht verwendete Budgetkredit wird entsprechend ins Jahr 2026 übertragen.
- Die bestehenden FL-Leuchten in der Regionalbibliothek Hochdorf werden ausgetauscht (CHF 50'000).
- Die Sportraumplanung für die Schule und Sportvereine wird fortgeführt (CHF 800'000).

3 Sicherheit

- Umsetzung der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes (CHF 900'000). Der gesamte Sonderkredit für das Projekt beträgt CHF 3'900'000. Der im Jahr 2025 nicht verwendete Budgetkredit wird entsprechend ins Jahr 2026 übertragen.

4 Bildung

- Schrittweise Einführung und Anschaffung von Laptops für die Schule zur Umsetzung des Lehrplans 21 sowie Ersatzbeschaffung der Erstgeräte ab 2023 im 3-Jahres-Rhythmus. Zudem wird eine 1:1-Ausstattung der Lehrpersonen mit mobilen Geräten sichergestellt (CHF 200'000).
- Wegen unzureichender Raumkapazitäten ist die Einrichtung weiterer Musikräume erforderlich (CHF 50'000).
- Da die meisten Pausenplätze den heutigen Sicherheitsvorgaben nicht mehr entsprechen, sind umfangreiche Rückbau- und Erneuerungsarbeiten nötig (CHF 200'000).
- Teile des Schulmobiliars (Pulte und Stühle für Lernende und Lehrpersonen) stammen aus über fünf Jahrzehnte zurückliegenden Anschaffungen und sollen in mehreren Etappen ersetzt werden (CHF 50'000).
- Das Schulhaus Zentral soll umfassend saniert und gleichzeitig um Gruppenräume erweitert werden (CHF 6'800'000). Für die Sanierung ist eine separate Sonderkreditabstimmung erforderlich.
- Das Dach der Aula und der Musikschulräume im Schulhaus Avanti wurde bislang nicht vollständig fertiggestellt und muss nun umfassend saniert werden (CHF 450'000).
- Beim Schulhaus Weid ist die Heizungsanlage einschliesslich Regulierung zu erneuern (CHF 60'000). Zusätzlich steht die Sanierung des Lifts an (CHF 50'000).
- Beim Kindergarten Junkerwald ist der Ersatz der Fenster vorgesehen (CHF 60'000).
- Für die Tagesstrukturen der Schulanlage West sind Anschaffungen für Essenstransport, Schränke für das Jubla-Huus und Inventar vorgesehen. Zudem erfolgt in der Tagesstruktur Ost ein Ausbau der Kücheninfrastruktur sowie eine Anpassung der Prozesse (CHF 130'000).

5 Soziales und Gesundheit

Keine Investitionen geplant.

6 Verkehr und Raumordnung

- Teilsanierung der Ligschwilstrasse im Abschnitt von der Urswilstrasse bis zur Schulhausstrasse (CHF 130'000).
- Planung Teilsanierung der Stations- und Seebadstrasse (CHF 50'000).
- Sanierungsarbeiten an der Kreuzung der Nunwilstrasse im Abschnitt Gärtnerei Brändi bis Kreuzung Nunwil, einschliesslich Massnahmen zum Hochwasserschutz, zur Schulwegsicherheit und zur Erschliessung des Seerundwegs (CHF 750'000).
- Neugestaltung des Strassenabschnittes Bachmättli (CHF 100'000).
- Erneuerung der Kandelaber und Kabelanlagen entsprechend dem Kontrollbericht und der Priorisierung durch die WWZ Energie AG (CHF 300'000).

- Ersatzanschaffung eines Traktors für den Werkdienst (CHF 60'000).

7 Umwelt

- Umsetzung bzw. Fortführung der generellen Entwässerungsplanung (CHF 400'000).
- Ersatz des Biologiegebläses bei der Kläranlage (CHF 75'000). Die Gemeinden Römerswil und Hohenrain werden sich an den Investitionskosten anteilmässig beteiligen.

8 Finanzen und Wirtschaft

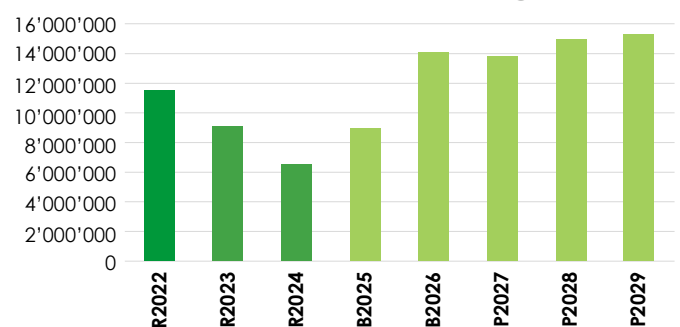
- Um den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) zu entsprechen, sind die Bushaltestellen an der Sagenbachstrasse umzubauen (CHF 50'000).
- Erstellung des Bushofs Ost beim Bahnhof Hochdorf (CHF 330'000). Die Planung und Realisierung erfolgen in den Jahren 2026 und 2027. Für die Realisation ist eine Sonderkreditabstimmung erforderlich; die Gesamtkosten belaufen sich gemäss Schätzungen auf CHF 1'730'000.
- Im Südaerial beginnen die initialen Infrastrukturprojekte mit Planungskosten auf Stufe Bauprojekt Light (CHF 1'000'000).

Veränderungen im Finanzvermögen

Zu- und Abgänge im Finanzvermögen erfolgen nicht über die Investitionsrechnung. Die Verbuchung eines Zugangs erfolgt direkt in die Bilanz (Sachgruppe 108). Im Jahr 2026 sind folgende Zugänge ins Finanzvermögen geplant:

- Südiareal; Energieversorgung für die Zwischennutzung: CHF 500'000
- Südiareal; Ausbaumassnahmen der bestehenden Gebäude: CHF 400'000

Investitionsplanung



Gesamtübersicht Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2026

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	festgesetztes Budget 2025	Budget 2026	Abweichung % Budget VJ	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Personalaufwand	-26'138'955	-27'129'000	-29'615'900		-29'841'000	-29'965'000	-30'114'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-7'770'422	-7'149'100	-7'490'200		-7'881'000	-7'681'000	-7'709'000
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'277'887	-4'547'300	-4'639'200		-5'002'000	-5'139'000	-5'255'000
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-331'220	-219'229	-204'423		-185'000	-202'000	-221'000
Transferaufwand	-22'086'895	-22'841'500	-24'116'730		-24'258'000	-24'501'000	-24'747'000
Durchlaufende Beiträge	-26'822	-46'000	-36'800		-37'000	-37'000	-37'000
Interne Verrechnungen und Umlagen	-14'067'138	-14'332'986	-15'124'895		-15'298'000	-15'468'000	-15'660'000
Betrieblicher Aufwand	-74'699'339	-76'265'115	-81'228'148	6.51	-82'502'000	-82'993'000	-83'743'000
Fiskalertrag	28'762'250	28'995'000	29'434'100		30'458'000	31'100'000	32'201'000
Regalien und Konzessionen	466'119	388'300	469'000		472'000	476'000	479'000
Entgelte	6'341'440	5'761'500	6'022'600		6'083'000	6'144'000	6'205'000
Verschiedene Erträge	10'000	-	-		-	-	-
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	169'739	123'957	186'559		192'000	187'000	158'000
Transferertrag	23'499'712	23'663'405	26'746'992		28'149'000	29'936'000	30'122'000
Durchlaufende Beiträge	26'822	46'000	36'800		37'000	37'000	37'000
Interne Verrechnungen und Umlagen	14'067'138	14'332'986	15'124'895		15'298'000	15'468'000	15'660'000
Betrieblicher Ertrag	73'343'220	73'311'148	78'020'946	6.42	80'689'000	83'348'000	84'862'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'356'119	-2'953'967	-3'207'202	8.57	-1'813'000	355'000	1'119'000
Finanzaufwand	-3'922'663	-3'877'800	-2'405'100		-2'574'000	-2'568'000	-2'746'000
Finanzertrag	4'567'268	4'569'800	1'680'700		1'681'000	1'681'000	1'681'000
Finanzergebnis	644'605	692'000	-724'400		-893'000	-887'000	-1'065'000
Operatives Ergebnis	-711'514	-2'261'967	-3'931'602	73.81	-2'706'000	-532'000	54'000
Ausserordentlicher Aufwand	-459'140	-114'800	-		-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	1'414'613	1'379'800	1'368'200		1'368'000	1'368'000	1'368'000
Ausserordentliches Ergebnis	955'473	1'265'000	1'368'200	8.16	1'368'000	1'368'000	1'368'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	243'959	-996'967	-2'563'402	157.12	-1'338'000	836'000	1'422'000
Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr	56'144	143	75'141		-6'000	6'000	-2'000
Ergebnis Spezialfinanzierung Kläranlage	227'135	127'743	87'841		144'000	157'000	179'000
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-83'218	69'243	22'841		22'000	20'000	23'000
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	-7'339	-84'057	-124'159		-125'000	-125'000	-124'000
Total	436'681	-883'895	-2'501'738	183.04	-1'303'000	894'000	1'498'000
Steuereinheiten	1.90	1.90	1.90		1.90	1.90	1.90

Investitionsrechnung

	Rechnung 2024	festgesetztes Budget 2025	Budget 2026	Abweichung % Budget VJ	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Sachanlagen	-6'488'897	-8'580'000	-14'045'000		-13'710'000	-14'885'000	-13'860'000
Investitionen auf Rechnungen Dritter	-	-	-		-	-	-
Immaterielle Anlagen	-	-	-		-	-	-
Eigene Investitionsbeiträge	-	-350'000	-		-	-	-1'400'000
Total Ausgaben	-6'494'277	-8'930'000	-14'045'000	57.28	-13'710'000	-14'885'000	-15'260'000
Übertragung von Sachanlagen in das FV	-	-	-		-	-	-
Rückerstattungen	-	-	-		-	-	-
Übertragung immaterielle Anlagen	-	-	-		-	-	-
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	401'752	150'000	150'000		150'000	150'000	150'000
Total Einnahmen	407'132	150'000	150'000		150'000	150'000	150'000
Investitionsausgaben	-6'494'277	-8'930'000	-14'045'000	57.28	-13'710'000	-14'885'000	-15'260'000
Nettoinvestitionen	-6'087'145	-8'780'000	-13'895'000	58.26	-13'560'000	-14'735'000	-15'110'000
Selbstfinanzierungsgrad	90%	27%	6%	-77.78	18%	32%	36%
Nettoschuld pro Einwohner/in	1'121.00	2'060.00	3'226.00	56.60	4'289.00	5'225.00	6'114.00
Nettoverschuldungsquotient	33.80%	63%	95%	50.79	121%	139%	160%



Gesamtübersicht nach politischen Leistungsaufträgen 2026

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	festgesetztes Budget 2025	Budget 2026	Abweichung % Budget VJ	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Politik und Verwaltung	-1'057'712	-1'171'494	-1'084'995	-7.38	-1'115'000	-1'131'000	-1'151'000
Total Aufwand	-3'319'472	-3'605'596	-3'605'193		-3'639'000	-3'659'000	-3'684'000
Total Ertrag	2'261'760	2'434'102	2'520'198		2'524'000	2'528'000	2'533'000
Freizeit und Kultur	-3'422'561	-3'468'821	-3'703'558	6.77	-4'003'000	-3'929'000	-4'219'000
Total Aufwand	-5'582'461	-5'726'921	-5'893'758		-6'198'000	-6'128'000	-6'422'000
Total Ertrag	2'159'900	2'258'100	2'190'200		2'195'000	2'199'000	2'203'000
Sicherheit	-222'418	-234'514	-264'353	12.72	-219'000	-208'000	-208'000
Total Aufwand	-851'428	-828'814	-978'553		-946'000	-936'000	-946'000
Total Ertrag	629'010	594'300	714'200		727'000	728'000	738'000
Bildung	-11'319'118	-11'932'520	-12'884'075	7.97	-13'299'000	-13'297'000	-13'296'000
Total Aufwand	-34'842'218	-35'501'181	-38'094'017		-38'687'000	-38'866'000	-39'047'000
Total Ertrag	23'523'100	23'568'661	25'209'942		25'388'000	25'569'000	25'751'000
Gesundheit und Soziales	-16'857'274	-17'011'651	-17'830'557	4.81	-17'951'000	-18'124'000	-18'328'000
Total Aufwand	-18'114'054	-18'072'951	-19'409'657		-19'544'000	-19'730'000	-19'918'000
Total Ertrag	1'256'780	1'061'300	1'579'100		1'593'000	1'606'000	1'590'000
Verkehr und Raumordnung	-2'348'071	-2'560'785	-3'022'380	18.03	-3'115'000	-3'183'000	-3'270'000
Total Aufwand	-3'725'758	-3'740'185	-4'016'480		-4'111'000	-4'182'000	-4'271'000
Total Ertrag	1'377'687	1'179'400	994'100		996'000	999'000	1'001'000
Umwelt	-380'708	-539'656	-617'531	14.43	-661'000	-652'000	-659'000
Total Aufwand	-3'749'641	-3'919'970	-3'722'949		-3'793'000	-3'813'000	-3'847'000
Total Ertrag	3'368'933	3'380'314	3'105'418		3'132'000	3'161'000	3'188'000
Finanzen und Wirtschaft	35'851'821	35'922'474	36'844'047	2.57	39'025'000	41'360'000	42'553'000
Total Aufwand	-8'896'109	-8'862'097	-7'912'641		-8'158'000	-8'246'000	-8'354'000
Total Ertrag	44'747'930	44'784'571	44'756'688		47'183'000	49'606'000	50'907'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	243'959	-996'967	-2'563'402	157.12	-1'338'000	836'000	1'422'000

Investitionsrechnung

	Rechnung 2024	festgesetztes Budget 2025	Budget 2026	Abweichung % Budget VJ	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Politik und Verwaltung	-310'781	-	-150'000	n.a.	-305'000	-80'000	-
Zentrale Dienste	-79'524	-	-		-135'000	-80'000	-
Einwohnerdienste	-231'257	-	-150'000		-170'000	-	-
Freizeit und Kultur	-2'141'091	-2'640'000	-1'700'000	-35.61	-3'120'000	-5'900'000	-1'800'000
Kultur	-20'027	-	-		-	-	-
Regionalbibliothek	-	-	-50'000		-	-	-
Kulturzentrum Braui	-645'893	-1'710'000	-850'000		-	-	-
Sport	-1'279'617	-500'000	-800'000		-2'270'000	-5'900'000	-1'800'000
Seebad	-195'555	-	-		-300'000	-	-
Freizeitinfrastruktur	-	-80'000	-		-550'000	-	-
Jugend	-	-350'000	-		-	-	-
Sicherheit	-293'937	-3'140'000	-900'000	-71.34	-140'000	-100'000	-80'000
Feuerwehr	-293'937	-3'140'000	-900'000		-140'000	-100'000	-80'000
Bildung	-2'390'331	-930'000	-8'050'000	765.59	-470'000	-330'000	-1'440'000
Kindergarten	-	-	-		-	-50'000	-
Primarschule	-200'629	-350'000	-200'000		-200'000	-200'000	-200'000
Musikschule	-	-	-50'000		-	-	-
Schulliegenschaften	-2'118'687	-580'000	-7'670'000		-270'000	-80'000	-1'240'000
Schul- und familienerg. Tagesstrukturen	-	-	-130'000		-	-	-
Schuladministration	-71'015	-	-		-	-	-
Gesundheit und Soziales	-	-	-	n.a.	-	-	-
Verkehr und Raumordnung	-823'916	-1'470'000	-1'390'000	-5.44	-1'075'000	-1'050'000	-840'000
Strassen und Wege	-823'916	-1'470'000	-1'390'000		-1'075'000	-1'050'000	-840'000
Umwelt	-127'088	-550'000	-325'000	-40.91	-250'000	-250'000	-250'000
Wasser und Abwasser	-127'088	-250'000	-325'000		-250'000	-250'000	-250'000
Umweltschutz	-	-300'000	-		-	-	-
Finanzen und Wirtschaft	-	-50'000	-1'380'000	2'660.00	-8'200'000	-7'025'000	-10'700'000
Öffentlicher Verkehr	-	-50'000	-380'000		-1'400'000	-25'000	-200'000
Liegenschaften Finanzvermögen	-	-	-1'000'000		-6'800'000	-7'000'000	-10'500'000
Nettoinvestitionen	-6'087'145	-8'780'000	-13'895'000	58.26	-13'560'000	-14'735'000	-15'110'000

Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission

Als Controlling-Kommission haben wir das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) einschliesslich Steuerfuss für das Jahr 2026 und den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2027 bis 31.12.2029 sowie die politischen Leistungsaufträge für das Jahr 2026 der Gemeinde Hochdorf beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Für das nächste Jahr erachten wir die aufgezeigte Entwicklung als vertretbar. Der hohe Aufwandüberschuss resultiert im Wesentlichen aus dem erwarteten Wegfall des Mietertrags Hochdorf Swiss Nutrition AG von CHF 3'000'000.– sowie weiteren begründeten Abweichungen.

Der Gemeinderat schlägt vor, den Steuerfuss bei 1.90 zu belassen, was wir in der aktuellen Situation als richtig erachten. Anhand der Budgetierung 2027 ist dies neu zu beurteilen.

Das Projekt «Südi-Areal» erlaubt derzeit noch keine verlässlichen Aussagen zu potenziellen Erträgen oder Wertsteigerungen. Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) wurde daher auf Basis der aktuell bekannten Investitionen und Kosten erstellt – ohne Ertragsannahmen oder Wertsteigerung aufgrund der vorgesehenen Umzonung. In seiner aktuellen Form ist der AFP deshalb nur eingeschränkt anwendbar. Er

bildet jedoch die derzeit bekannten Investitionen und Aufwendungen für das Südi-Areal ab. Ergänzend erläutert der Gemeinderat die möglichen Auswirkungen des Südi-Areals separat in der Botschaft und weist auf ein potenzielles Bewertungs- und Ertragspotenzial hin. Dies stellt allerdings keine konkrete Planung dar, basiert aber auf nachvollziehbaren, ersten Berechnungen und erlaubt einen ersten Eindruck über mögliche Nettogewinne.

Für das Budgetjahr 2027 erwarten wir konkrete Szenarien sowie die Integration von Ertrags-, Investitions- und Kostendaten aus dem Projekt «Südi-Areal» in das Budget und den Aufgaben- und Finanzplan – auch wenn solche Szenarien erfahrungsgemäss laufend angepasst werden müssen.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget 2026 mit einem negativen Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von CHF -2'563'402.00, einer Beibehaltung des Steuerfusses bei 1.90 Einheiten und Investitionen von netto CHF 14,045 Mio. zu genehmigen und den Aufgaben- und Finanzplan mit den zusätzlichen Erläuterungen des Gemeinderats über potenzielle Erträge und Wertsteigerungen aus dem Südi-Areal zur Kenntnis zu nehmen.

Hochdorf, 9. Oktober 2025, die Controlling-Kommission

Franz Sigrüst, Susanne Abt-Estermann, Marco Amrein, Stephan Boesch, Cornel Hurter, Guido Jutz, Beat Kramer.

Antrag des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2029 und das Budget für das Jahr 2026 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2029 sei (zustimmend) Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2026 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'563'402, Investitionsausgaben von CHF 14'045'000, einem Steuerfuss von 1.90 Einheiten (wie bisher) sowie den Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu beschliessen.

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 12. März 2025 zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget für die Periode 2025 bis 2028 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: «Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2025 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2028 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die

Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 12. März 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, das Budget 2026 zu genehmigen.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem Budget für das Jahr 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'563'402.00 Bruttoinvestitionsausgaben von CHF 14'045'000.00, bei einem Steuerfuss von 1.90 Einheiten sowie den Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu?

Politische Leistungsaufträge 1-8 – Budget 2026

1 Politik und Verwaltung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen:

10	Politische Führung	(Legislative, Exekutive, Wahlen und Abstimmungen)
11	Zentrale Dienste	(Rechtswesen, Kommunikation, Informatik, Rathaus)
12	Einwohnerdienste	(Gemeindekanzlei, Reg. Zivilstandsamt, Bürgerrecht, Friedhof)

10 Politische Führung

Die politische Führung umfasst die Führungsaufgaben der Gemeinde Hochdorf. Die politischen Behörden definieren die Strategie und setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass die Entscheidungen des Souveräns korrekt umgesetzt werden. Die Führung der Gemeindeverwaltung unterliegt der Exekutive. Die Durchführung und Sicherstellung von Abstimmungen und Wahlen ist zu gewährleisten.

11 Zentrale Dienste

Die zentralen Dienste umfassen die Sicherstellung und Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen und kommunalen Erlasse der Gemeinde Hochdorf, den Betrieb und Unterhalt der IT-Struktur und IT-Anwendungen sowie den Unterhalt und Betrieb der Infrastruktur des Rathauses. Die umfassende Führung und Kontrolle der Kommunikation erfolgt gemäss Informationskonzept.

12 Einwohnerdienste

Die Einwohnerdienste umfassen die Koordination zwischen strategischer und operativer Ebene sowie alle Leistungen, die durch die Gemeindekanzlei erbracht werden. Das regionale Zivilstandsamt stellt für die angeschlossenen Gemeinden die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsereignisse sicher. Das Bürgerrechtswesen umfasst die Administration zur Erlangung des Bürgerrechtes. Die Führung und Verwaltung des Friedhofwesens ist auch Teil der Einwohnerdienste.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf – mehr als ein zentrum. Hochdorf ist das aktive Regionalzentrum im Kanton Luzern mit moderatem und qualitativem Wachstum. Es zeichnet sich aus durch einen Dorfkern zum Verweilen, überzeugt mit attraktiven Angeboten und Dienstleistungen mit Mehrwert für die Bevölkerung und Wirtschaft.

Hochdorf geht proaktiv den Weg in die Zukunft und reflektiert mit Offenheit die gesellschaftlichen und demografischen Entwicklungen. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm befindet sich in der Detailbotschaft.

Lagebeurteilung 2026 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung – Stand März 2025)

Als attraktives Regionalzentrum des Seetals und siebtgrösste Gemeinde des Kantons Luzern hat Hochdorf eine starke Ausstrahlungskraft. Eine nachhaltige Entwicklung des Gemeindezentrums ist essenziell, damit Hochdorf weiterhin attraktiv zum Wohnen, Leben und Arbeiten bleibt. Der Fachkräftemangel ist stärker spürbar denn je und die Sachgeschäfte nehmen an Komplexität zu. Die Verwaltung kommt zusehends an ihre Grenzen, um den Bedürfnissen und berechtigten Erwartungen an eine moderne Verwaltung gerecht zu werden. Die Erkenntnisse der durchgeführten Organisations-, Führungs- und Personalentwicklung werden in die Praxis überführt und damit wird insbesondere die Führungsentwicklung gestärkt. Um die steigenden Herausforderungen zu stemmen, wird eine personelle Verstärkung der Verwaltung unabdingbar sein. Dem Gesundheitswohl der Mitarbeitenden ist wirksam hohe Beachtung zu schenken; die Gemeinde Hochdorf steht in der Pflicht, Krankheitsausfälle und hohe Fluktuationen möglichst zu verhindern.

Der Gemeinderat orientiert sich in der strategischen Ausrichtung am neuen Legislaturprogramm 2025 – 2029. Dem Informationsbedürfnis der Bevölkerung, Kommissionen und Parteien wird mit einer Überprüfung der Kommunikationsinstrumente und einer Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation besondere Beachtung geschenkt. Neue Möglichkeiten von Synergien- und Ressourcennutzung – zum Beispiel durch die Regionalisierung von Verwaltungsaufgaben in der Zentrumsgemeinde Hochdorf – werden überprüft und allenfalls umgesetzt.

Massnahmen und Projekte

(In Tausend CHF)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Siehe Aufgaben- und Finanzplan								

Statistische Werte

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<i>12 Einwohnerdienste</i>										
Anzahl Einwohner	9'620	9699	9'749	9751	9'884	9'900	9'934	10'006	10'079	10'101
Ausländische Staatsangehörige	2'026	2'057	2'064	2064	2'157	2'198	2'207	2'296	2'331	2'387
Anzahl Teilungsfälle	74	70	68	71	67	71	99	80	82	65
Geburtenüberschuss	13	52	39	28	37	18	-21	-23	-19	-13
Anzahl Einbürgerungen	9	10	17	25	31	10	41	36	26	21
Pendente Gesuche Einbürgerungen	36	36	34	23	19	24	32	24	18	16

Messgrössen / Indikatoren

	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<i>10 Politische Führung</i>							
Orientierungsversammlungen / Workshop	3	3	3	3	3	3	3
<i>12 Einwohnerdienste</i>							
Kosten Zivilstandsamt Hochdorf pro Einwohner	1.50	0.70	1.40	1.10	1.10	1.10	1.10
Stellenprozentage Gemeindeverwaltung	5'400	5'401	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000

Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		- 1'058	- 1'171	- 1'085	- 7.40	- 1'115	- 1'131	- 1'151
Total Aufwand		- 3'319	- 3'606	- 3'605		- 3'639	- 3'659	- 3'684
Total Ertrag		2'261	2'434	2'520		2'524	2'528	2'533
Leistungsgruppen								
	Aufwand	- 1'056	- 1'108	- 1'075				
10 Politische Führung	Ertrag	371	369	369				
	Saldo	- 685	- 739	- 706				
	Aufwand	- 1'591	- 1'694	- 1'784				
11 Zentrale Dienste	Ertrag	1'509	1'634	1'721				
	Saldo	- 82	- 60	- 63				
	Aufwand	- 672	- 804	- 746				
12 Einwohnerdienste	Ertrag	382	432	430				
	Saldo	- 291	- 373	- 316				

Investitionsrechnung

(In Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Nettoinvestitionen		- 311	0	- 150	n.a.	- 305	- 80	0
Total Ausgaben		- 311	0	- 150		- 305	- 80	0
Total Einnahmen		0	0	0		0	0	0

Kommentar zum Budget

Im politischen Leistungsauftrag 1 Politik und Verwaltung wird gegenüber dem Budget 2025 von einem tieferen Globalbudget ausgegangen (- 7.40%).

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

- Im Bereich der Personalentwicklung sind gezielte Massnahmen erforderlich. Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und Reduzierung der Fluktuation müssen im aktuellen Wettbewerbsumfeld aktiv angegangen werden. Mit externer Unterstützung soll eine umfassende Strategie mit konkreten Massnahmen entwickelt und umgesetzt werden (CHF 15'000.00).
- Das «Hochdorf Mail» erhält ein überarbeitetes Erscheinungsbild. Zudem werden der Webauftritt sowie die Einbindung sozialer Medien überprüft und bei Bedarf angepasst (CHF 20'000.00).
- Es wird eine neue Position für eine HR-Fachperson mit einem Pensum von 60–80 % geschaffen (CHF 100'000.00).

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- An der Friedhofentwässerung und -kanalisation (2. Etappe) besteht erheblicher Handlungsbedarf. Grundlage dafür ist der 2021 erstellte technische Bericht. Die Sanierung ist Voraussetzung für die Realisierung eines hindernisfreien Weges (CHF 150'000.00).

2 Freizeit und Kultur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Freizeit und Kultur umfasst die Leistungsgruppen:

20	Kultur	(Kultur, Museen)
21	Regionalbibliothek	(Regionalbibliothek Hochdorf)
22	Kulturzentrum Braui	(Kulturzentrum Braui)
23	Sport	(Sport, Sportanlage Arena, Sportanlage Seebad, Sporthalle Baldegg)
24	Seebad	(Seebad Baldegg)
25	Freizeitinfrastruktur	(Freizeitanlagen)
26	Jugend	(Abteilung Kind Jugend Freizeit)

20 Kultur

Die Gemeinde Hochdorf hat ein breites Kulturangebot und fördert einheimisches Kulturschaffen. In dieser Leistungsgruppe sind Beiträge an Personen, Vereine und Projekte, die das kulturelle Leben prägen, enthalten.

21 Regionalbibliothek

Die Regionalbibliothek ist das Informations- und Medienzentrum für die Gemeinde und die Region Seetal. Sie ermöglicht der Bevölkerung den Zugang zu Büchern und weiteren Medien und ist aktiv in der Leseförderung.

22 Kulturzentrum Braui

Die Gemeinde Hochdorf hat für kommerzielle, kulturelle und gesellschaftliche Anlässe das Kulturzentrum Braui. Das Kulturzentrum Braui mit seinen vielfältigen Anlässen ist Werbeträger mit überregionaler Ausstrahlung.

23 Sport

Sport umfasst die Sportförderung sowie die Bereitstellung von zeitgemässer Infrastruktur im Outdoor- und Indoor-Sport.

24 Seebad Baldegg

Die Gemeinde Hochdorf hat ein naturnahes Freibad zur Erholung und für Sportaktivitäten.

25 Freizeitinfrastruktur

Die Freizeitinfrastruktur umfasst die Parkanlagen, Begegnungsplätze, öffentliche Spielplätze und Wanderwege.

26 Jugend

Die Abteilung Kind Jugend Freizeit umfasst die Animation und Integration der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf lebt die Trilogie Wohnen – Arbeiten – Auftanken. Der Fortschritt und die vielseitige Mobilität sind Teil davon wie das Bedürfnis nach Zuhausesein und Lebensqualität.

Wohnen/Lebensqualität: Wohnungsmix – «Daheim» – Naherholung – Natur – medizinische Grundversorgung – Einkaufen – Gastronomie – Sport – Freizeit – Kultur – Vereinsvielfalt – Partizipation – Mitwirkung – Dialog – Sicherheit.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm befindet sich in der Detailbotschaft.

Lagebeurteilung 2026 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung – Stand März 2025)

Bei der Neugestaltung des Nichtschwimmerbereichs im See wurden die Sportkommission, Badmeisterpersonen, der Verein Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft und weitere Vereine involviert. Die Anpassung der Neugestaltung trägt zu einem sichereren Seebadbetrieb bei. Mit der Neugestaltung des Lunaparks wertet die Gemeinde den zentralen Aufenthalts- und Begegnungsort auf.

Das Kulturzentrum Braui wird durch die Umgestaltung des Brauiplatzes eine deutliche Aufwertung des Aussenraumes erhalten. Damit diese auch in Wert gesetzt und durch die Bevölkerung genutzt wird, gilt es, die Umgestaltung der umliegenden Räume (innen und aussen) konsequent weiterzuverfolgen. Bei der Mieterschaft des Restaurants wird es Ende 2026 eine Veränderung geben, da die jetzigen Pächter das Pensionsalter erreichen. Dieser sich abzeichnende Wechsel bietet die Gelegenheit, das Konzept und den Nutzen der Räume zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Dies soll einhergehen mit der für 2025 geplanten Strategieüberprüfung des Kulturzentrums Braui.

Im Bereich Jugend ist eine zweckmässige Zusammenarbeit mit der Schule und zusätzlich die Partizipation der Jungen in der Jugendkommission umgesetzt. Die Jugendarbeit wird mit einer aktiven mobilen Jugendarbeit ergänzt und umgesetzt. Unterstützt von einem externen Beratungsmandat, wurden die Schwerpunkte wie auch die Organisationsstrukturen der Abteilung Kind Jugend Freizeit im Jahr 2024 überarbeitet. Die Umsetzung wurde 2024 gestartet und wird im Jahr 2025 weitergeführt.

Im Sportbereich finden zweck- und regelmässige Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten zum Erhalt der Anlage statt. Das Gemeindeporthallenkonzept (GESAK) liegt im 2026 vor und ist Grundlage für die zukünftige Planung der Sportanlagen. Das Sporthallenprojekt wird unter dem Aspekt der Gesamtplanung weiterbearbeitet. Die Zusammenarbeit zwischen der Sportkordinatorin der Idee Seetal und den Hochdorfer Vereinen wird gefördert. Das Projekt «Entwicklung überkantonales Mountainbike-Angebot Lindenberg», bei welchem die Gemeinde Hochdorf als Projektpartner mitwirkt, hat gestartet.

Die Bibliothek verfolgt vorausschauend die Entwicklungen im Bibliothekswesen und reagiert mit attraktiven Angeboten auf verändernde Ausleihbedürfnisse. Die laufend zurückgehende, finanziell attraktive Ausleihe von DVD's ist spürbar und kann mit neuen Angeboten nur teilweise kompensiert werden. Weiterhin hat die Leseförderung in Kooperation mit der Schule einen hohen Stellenwert.

Massnahmen und Projekte

(in Tausend CHF)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Siehe Aufgaben- und Finanzplan								

Statistische Werte

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
20 Kultur										
Beiträge an Kulturvereine	n.a.	n.a.	n.a.	43'237	46'600	47'150	43'500	48'150	47'850	50'950
Gesamtkosten Kulturförderung	n.a.	n.a.	n.a.	165'499	148'265	146'970	177'482	171'289	173'288	234'279
21 Regionalbibliothek										
Gesamtzahl Benutzende Regionalbibliothek	4'430	4'218	3'855	3'983	3'959	4'055	4'577	4'556	4'810	5'180
Kosten pro Ausleihe Regionalbibliothek	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	2.15	2.34	2.53	2.40	2.28	2.42
24 Seebad										
Anzahl Tageseintritt Seebad	31'822	27'940	26'158	32'243	23'770	30'168	15'355	34'598	35'033	28'584
Anzahl Saisonkarten Seebad	982	298	626	545	752	0	397	573	579	487

Messgrößen / Indikatoren

	Zielgröße	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
21 Regionalbibliothek							
Zahl Ausleihen Regionalbibliothek	135'000	136'446	135'000	135'000	135'000	135'000	135'000
Anteil Benutzende Bibliothek Alter bis 20 Jahre	40 %	53 %	45 %	45 %	45 %	45 %	45 %
22 Kulturzentrum Braui							
Anzahl Anlässe Kulturzentrum Braui	650	746	650	650	650	650	650
Kostendeckungsgrad Kulturzentrum Braui	30 %	48 %	49 %	49 %	49 %	49 %	49 %
23 Sport							
Kosten Sport pro Einwohner	115	124	128	138	128	128	128
24 Seebad							
Kostendeckungsgrad Seebad Baldegg	50 %	63 %	62 %	60 %	60 %	60 %	60 %
26 Jugend							
Anzahl Besucher Ferienpass	150	112	150	150	150	150	150

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		- 3'423	- 3'469	- 3'704	+ 6.80	- 4'003	- 3'929	- 4'219
Total Aufwand		- 5'582	- 5'727	- 5'894		- 6'198	- 6'128	- 6'422
Total Ertrag		2'160	2'258	2'190		2'195	2'199	2'203
Leistungsgruppen								
20 Kultur	Aufwand	- 235	- 219	- 252				
	Ertrag	1	1	1				
	Saldo	- 234	- 218	- 252				
21 Regionalbibliothek	Aufwand	- 456	- 458	- 454				
	Ertrag	126	121	121				
	Saldo	- 330	- 337	- 334				
22 Kulturzentrum Braui	Aufwand	- 1'887	- 1'869	- 1'887				
	Ertrag	912	917	929				
	Saldo	- 975	- 951	- 958				
23 Sport	Aufwand	- 1'891	- 2'040	- 2'097				
	Ertrag	633	744	701				
	Saldo	- 1'257	- 1'296	- 1'396				
24 Seebad	Aufwand	- 631	- 616	- 586				
	Ertrag	399	381	353				
	Saldo	- 232	- 235	- 232				
25 Freizeitinfrasturktur	Aufwand	- 141	- 167	- 227				
	Ertrag	12	3	3				
	Saldo	- 129	- 163	- 224				
26 Jugend	Aufwand	- 340	- 359	- 391				
	Ertrag	77	91	83				
	Saldo	- 264	- 268	- 308				

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Nettoinvestitionen		- 2'141	- 2'640	- 1'700	- 35.60	- 3'120	- 5'900	- 1'800
Total Ausgaben		- 2'150	- 2'640	- 1'700		- 3'120	- 5'900	- 1'800
Total Einnahmen		9	0	0		0	0	0

Kommentar zum Budget

Im politischen Leistungsauftrag 2 Freizeit und Kultur wird gegenüber dem Budget 2025 von einem konstanten Globalbudget ausgegangen (+ 6.80%). Die zusätzlichen Aufwendungen resultieren aus den Abschreibungen der Investitionen 2025 sowie aus höheren Umlagen für die Nutzung der Schulanlagen, insbesondere der Sporthallen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

- Jährlicher Beitrag an die IDEE SEETAL für die Sportkoordinatorin von CHF 1.50 pro Einwohner (CHF 15'000.00).
- Der Fitnessraum in der Turnhalle Avanti soll neugestaltet werden, da die vorhandenen Geräte die aktuellen Sicherheitsanforderungen nicht mehr erfüllen (CHF 20'000.00).

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- Um den Dorfplatzcharakter zu stärken, wird der Brauiplatz in den Jahren 2025 und 2026 geöffnet, aufgewertet und damit ganzheitlich sowie nachhaltig umgestaltet (CHF 850'000.00). Der gesamte Sonderkredit für das Projekt beträgt CHF 2'050'000.00. Der im Jahr 2025 nicht verwendete Budgetkredit wird entsprechend ins Jahr 2026 übertragen.
- Die bestehenden FL-Leuchten in der Regionalbibliothek Hochdorf werden ausgetauscht (CHF 50'000.00).
- Die Sportraumplanung für die Schule und Sportvereine wird fortgeführt (CHF 800'000.00).

3 Sicherheit

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen:

30	Bevölkerungsschutz	(Sicherheitsdienst, Zivilschutz)
31	Feuerwehr	(Feuerwehr)
32	Schiesswesen	(Militärische Verteidigung, Schiesstand)

30 Bevölkerungsschutz

Der Bevölkerungsschutz ist im Gemeindeverband ZSO Emme organisiert.

Mit gezielten Interventionen (Sicherheitsdienste, Netzwerkarbeit) werden Sicherheit und Ordnung, insbesondere an stark frequentierten Orten, präventiv angegangen.

31 Feuerwehr

Die Gemeinde ist verantwortlich für das gesamte Feuerwehr-Löschwesen. Die Aufgaben umfassen die Brandbekämpfung, Einsätze bei Elementarereignissen sowie als Stützpunktfeuerwehr die Einsätze als Ölwehr und bei Strassenrettungen.

32 Schiesswesen

Die Leistungsgruppe Schiesswesen umfasst den Beitrag an die Schützenvereine sowie Infrastruktur.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf lebt die Trilogie Wohnen – Arbeiten – Auftanken. Der Fortschritt und die vielseitige Mobilität sind Teil davon wie das Bedürfnis nach Zuhausesein und Lebensqualität.

Wohnen/Lebensqualität: Wohnungsmix – «Daheim» – Naherholung – Natur – medizinische Grundversorgung – Einkaufen – Gastronomie – Sport – Freizeit – Kultur – Vereinsvielfalt – Partizipation – Mitwirkung – Dialog – Sicherheit.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm befindet sich in der Detailbotschaft.

Lagebeurteilung 2026 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung – Stand März 2025)

Dem Bedürfnis der Bevölkerung nach Sicherheit und Ordnung ist weiterhin Rechnung zu tragen. Die ZSO Emme ist regional organisiert und unterhält die Zivilschutzanlagen auf dem Gemeindegebiet.

Das Netzwerk Sicherheit, bestehend aus Polizei, Schule, Abteilung Kind Jugend Freizeit, Werkdienst und der Abteilung Sicherheit, koordiniert und analysiert die aktuelle Sicherheitslage regelmässig. Die Zusammenarbeit mit der Polizei ist weiterhin wichtig und der Austausch wird gepflegt.

Der Chef Bevölkerungsschutz stellt den Bevölkerungsschutz in Notlagen sicher. Die Organisationsstrukturen des Gemeindeführungstabs (GFS) sind aktuell. Seitens Ressort Sicherheit wird die kommunale Gefährdungsanalyse erstellt.

Die Feuerwehr organisiert sich nach den feuerpolizeilichen Vorschriften und ist aktiv in der Prävention. Durch gezielte Massnahmen kann der Sollbestand der Feuerwehr und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr in allen Bereichen weiterhin sichergestellt werden. Die Arbeiten der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes werden fortgeführt und abgeschlossen.



Massnahmen und Projekte

(In Tausend CHF)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Siehe Aufgaben- und Finanzplan								

Statistische Werte

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
30 Bevölkerungsschutz										
Anzahl Einsätze ZSO Emme Elementarfälle	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Stunden Patrouillendienste Securitas	232	225	180	144	150	256	392	257	196	204
31 Feuerwehr										
Anzahl Einsätze Feuerwehr Hochdorf	63	62	87	74	51	66	84	66	67	74

Messgrössen / Indikatoren

	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
30 Bevölkerungsschutz							
Beiträge pro Einwohner für den Zivilschutz	13.00	8.95	9.55	10.70	10.70	10.70	10.70
Kosten pro Einwohner für Sicherheitsdienst	2.55	1.25	2.00	1.60	1.60	1.60	1.60
31 Feuerwehr							
Bestand Feuerwehr Hochdorf	96	92	96	96	96	96	96
Kostendeckungsgrad Feuerwehr	100 %	107 %	99 %	112 %	100 %	100 %	100 %
Feuerwehersatzabgabe in Promille	3.5	3.5	3.5	4.1	4.1	4.1	4.1

Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)	R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget	- 222	- 235	- 264	+ 12.70	- 219	- 208	- 208
Total Aufwand	- 852	- 829	- 979		- 946	- 936	- 946
Total Ertrag	629	594	714		727	728	738
Leistungsgruppen							
Aufwand	- 183	- 199	- 228				
30 Bevölkerungsschutz	Ertrag	0	0	0			
Saldo	- 183	- 199	- 228				
Aufwand	- 629	- 594	- 714				
31 Feuerwehr	Ertrag	- 629	594	714			
Saldo	0	0	0				
Aufwand	- 39	- 35	- 37				
32 Schiesswesen	Ertrag	0	0	0			
Saldo	- 39	- 35	- 37				

Investitionsrechnung

(In Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)	R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Nettoinvestitionen	- 294	- 3'140	- 900	- 71.30	- 140	- 100	- 80
Total Ausgaben	- 294	- 3'140	- 900		- 140	- 100	- 80
Total Einnahmen	0	0	0		0	0	0

Kommentar zum Budget

Im politischen Leistungsauftrag 3 Sicherheit wird gegenüber dem Budget 2025 von einem höheren Globalbudget ausgegangen (+ 12.70%). Die Mehrkosten entstehen im Bereich Bevölkerungsschutz durch die Erstellung der kommunalen Gefährdungsanalyse sowie durch höhere Beiträge an die ZSO Emme.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

- Für den Bevölkerungsschutz wird eine kommunale Gefährdungsanalyse durchgeführt inkl. Ableitung entsprechender Massnahmen (CHF 13'100.00).
- Bei den Zivilschutzanlagen wird die zivile Nutzung geregelt, der Brandschutz überprüft und die Kosten für eine Räumung ermittelt (CHF 6'000.00).
- Die Feuerwehersatzabgabe wird von bisher 3.50 Promille auf 4.10 Promille erhöht (Gemeindeabstimmung vom 18. Mai 2025 über die Erhöhung Feuerwehersatzabgabe per 01.01.2026).

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- Umsetzung der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes (CHF 900'000.00). Der gesamte Sonderkredit für das Projekt beträgt CHF 3'900'000.00. Der im Jahr 2025 nicht verwendete Budgetkredit wird entsprechend ins Jahr 2026 übertragen.

4 Bildung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

40	Kindergarten	(Kindergarten)
41	Primarschule	(Primarschule)
42	Sekundarschule	(Sekundarschule)
43	Kantonsschule	(Kantonsschule)
44	Musikschule	(Musikschule)
45	Schulische Dienste	(Psychologie, Logopädie, Psychomotorik, Schulsozialarbeit)
46	Schulliegenschaften	(Schulhäuser Arena, Avanti, Zentral, Peter-Halter, Junkerwald, Weid, Sagen)
47	Tagesstrukturen	(Schul- und familienergänzende Betreuungsstrukturen)
48	Schuladministration	(Schulleitung, Bildungskommission, Schulgesundheit)
49	Sonderschulung	(Sonderschulung)

40 - 42 Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule

Der Betrieb der Volksschule umfasst die Führung von Kindergärten, Primarschulen und Sekundarschulen nach kantonalem Gesetz.

43 Kantonsschule

Diese Position umfasst die Beiträge an kantonale Gymnasien während der obligatorischen Schulzeit.

44 Musikschule

Die Musikschule ermöglicht mit einem breiten und kundenorientierten Angebot die musikalische Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Gemeinde Hochdorf ist Trägergemeinde für die Gemeinde Römerswil.

45 Schulische Dienste

Die schulischen Dienste umfassen das regionale Angebot für Logopädie, Psychomotorik und Schulpsychologie. Hochdorf setzt die Schulsozialarbeit in der Volksschule ein.

46 Schulliegenschaften

Die Schulliegenschaften bieten die räumlichen Rahmenbedingungen für einen zeitgemässen Unterricht.

47 Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen bieten als schulergänzende Betreuung bedarfsgerechte Angebote an. Die Tagesstrukturen sind für Lernende des Primar- und Sekundarschulkreises offen.

48 Schuladministration

Die Schuladministration beinhaltet das Schulsekretariat.
Die Bildungskommission ist strategisch beratendes Organ gemäss Volksschulbildungsgesetz.

49 Sonderschulung

Die Sonderschulung umfasst die integrative Sonderschulung (IS) und den Poolbeitrag an den Kanton Luzern.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Umfassendes Bildungsangebot: Volksschulangebote – Kindergarten bis Sekundarschule – Schuldienste – Tagesstrukturen – Musikschule – lebenslanges Lernen – Kantonsschule Baldegg – Berufsbildung.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm befindet sich in der Detailbotschaft.

Lagebeurteilung 2026 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung – Stand März 2025)

Die Schule Hochdorf steht vor bedeutenden Herausforderungen und Entwicklungen, die sowohl zahlreiche bauliche Massnahmen als auch organisatorische Anpassungen erfordern.

Mehrere Schulgebäude benötigen dringend Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten. Die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral ist für das Jahr 2026 geplant. Angesichts des steigenden Raumbedarfs und der geplanten Bauprojekte in Hochdorf wurde die Schulraumplanung 2030 initiiert, um frühzeitig den zukünftigen Bedarf zu evaluieren und entsprechende Massnahmen zu erarbeiten.

Die externe Schulevaluation 2023/24 der kantonalen Dienststelle für Volksschulbildung (DVS) hat zwei wesentliche Handlungsempfehlungen ausgesprochen. In diesem Zusammenhang wurde die Organisation- und Führungsstruktur der Schule Hochdorf im Jahr 2024 überprüft, wobei die Umsetzung der Ergebnisse ab dem Schuljahr 2025/26 erfolgen wird. Weiterhin wurde das bestehende Leitbild um neue Entwicklungsziele ergänzt, die im Leistungsauftrag 2024 - 2029 verankert sind. Ein besonderer Fokus liegt auf dem gemeinsamen Unterrichtsverständnis für die kommenden Jahre.

Im Schuljahr 2025/26 bleiben die 11 Klassen im Kindergarten bestehen, während die Primarstufe um eine Klasse auf insgesamt 39 erweitert wird. Auf der Sekundarstufe kommt ebenfalls eine zusätzliche Klasse hinzu, womit künftig 24 Klassen geführt werden. Insgesamt umfasst die Schule Hochdorf dann 74 Klassen.

Die Nachfrage nach Tagesstrukturen ist weiterhin hoch, wodurch die Kapazitäten im neu sanierten Schulhaus Avanti bereits ausgelastet sind. Daher wird im Sommer 2026 ein zusätzlicher Standort im Jubla-Huus (Anlage West) eröffnet.

Ein kritischer Punkt bleibt der Personalmangel im Schuldienstkreis Hochdorf. Die bestehenden Pensen reichen nicht aus, um die gesetzlichen Leistungsaufträge zu erfüllen, was zu langen Wartezeiten führt. Die politischen Gemeinden sind aktiv in den Prozess eingebunden, um zusätzliche Stellen zu bewilligen.

Besonders herausfordernd ist der Personalmangel in der Hauswartung und der Unterhaltsreinigung, was bereits zu einem niedrigen Reinigungsstandard in den Schulanlagen Ost und West geführt hat.

Der allgemeine Fachkräftemangel erschwert zudem die Besetzung offener Stellen und die Nachfolgeregelung bei Abgängen. Um langfristig ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben, setzt die Schule Hochdorf auf ein klares Profil, innovative Angebote und pädagogische Schwerpunkte.

Massnahmen und Projekte

(In Tausend CHF)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Siehe Aufgaben- und Finanzplan								



Statistische Werte

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
4 Bildung										
Total Lernende Volksschule	1'163	1'213	1'218	1'239	1'245	1'230	1'273	1'325	1'330	1'338
Anteil fremdsprachige Schüler	297	328	352	362	367	375	387	287	295	309
40 Kindergarten										
Durchschnittliche Klassengrösse KG	20.4	19	20.5	19.8	20.8	18.7	19.5	19.5	19.9	20.2
Kosten pro Schüler Kindergarten	10'747	10'317	10'593	10'409	9'693	11'585	11'585	11'687	12'433	13'845
41 Primarschule										
Durchschnittliche Klassengrösse PS	19.7	19.5	19.2	19.6	19.6	19.1	19.4	20.05	19.6	19.1
Kosten pro Schüler Primarschüler	12'617	12'333	12'304	12'424	11'266	11'136	12'136	13'128	13'379	13'845
42 Sekundarschule										
Durchschnittliche Klassengrösse Sek	18.5	18	17.1	17.7	17.6	18.6	17.2	17.6	16.6	17.2
Kosten pro Schüler Sekundarstufe	19'757	19'123	18'872	19'278	18'614	17'725	17'725	17'664	18'245	18'361
43 Kantonschule										
Anzahl Kantonschüler (oblig. Schulzeit)	43	41	43	51	53	54	61	63	75	73
44 Musikschule										
Angebot Musikschule Instrumentenwahl	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49
Anzahl Musikschüler	657	662	638	644	649	731	683	672	678	614
Anzahl Musikschule / Erwachsene	12	17	6	5	7	25	29	23	25	20
47 Tagesstrukturen										
Belegungen Tagesschule	7'391	10'112	13'196	12'262	11'321	11'227	13'542	15'027	15'027	17'616

Messgrössen / Indikatoren

	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
4 Bildung							
Personalstellen Volksschule	12'320 %	12'974%	12'985 %	12'985 %	13'200	13'200%	13'100 %
Total Klassen Volksschule	72	72	72	72	74	74	73
44 Musikschule							
Kostendeckungsgrad Musikschule	50 %	73 %	68 %	71 %	68 %	68 %	68 %
47 Tagesstrukturen							
Kostendeckungsgrad Tagesschule	n.a.	61 %	61 %	55 %	61 %	61 %	61 %

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		- 11'319	- 11'933	- 12'884	+ 7.97	- 13'299	- 13'297	- 13'296
Total Aufwand		- 34'842	- 35'501	- 38'094		- 38'687	- 38'866	- 39'047
Total Ertrag		23'523	23'569	25'210		25'388	25'569	25'751
Leistungsgruppen								
40 Kindergarten	Aufwand	- 2'783	- 2'713	- 2'989				
	Ertrag	1'737	1'772	1'724				
	Saldo	- 1'046	- 941	- 1'265				
41 Primarschule	Aufwand	- 10'031	- 10'125	- 11'017				
	Ertrag	6'080	6'247	6'803				
	Saldo	- 3'951	- 3'878	- 4'213				
42 Sekundarschule	Aufwand	- 7'429	- 7'560	- 7'892				
	Ertrag	5'074	5'132	5'323				
	Saldo	- 2'355	- 2'428	- 2'569				
43 Kantonsschule	Aufwand	- 835	- 823	- 835				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	- 835	- 823	- 835				
44 Musikschule	Aufwand	- 2'121	- 2'125	- 2'160				
	Ertrag	1'549	1'446	1'538				
	Saldo	- 572	- 679	- 622				
45 Schulische Dienste	Aufwand	- 1'675	- 1'654	- 1'700				
	Ertrag	967	954	978				
	Saldo	707	- 700	- 722				
46 Schulliegenschaften	Aufwand	- 4'788	- 4'669	- 5'107				
	Ertrag	4'788	4'669	5'107				
	Saldo	0	0	0				
47 Tagesstrukturen	Aufwand	- 719	- 764	- 981				
	Ertrag	440	469	536				
	Saldo	- 279	- 295	- 445				
48 Schuladministration	Aufwand	- 2'158	- 2'278	- 2'454				
	Ertrag	2'025	2'140	2'302				
	Saldo	- 133	- 138	- 152				
49 Sonderschulung	Aufwand	2'302	- 2'791	- 2'959				
	Ertrag	863	740	900				
	Saldo	- 1'439	- 2'051	- 2'059				

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Nettoinvestitionen		- 2'390	- 930	- 8'050	+ 765.60	- 470	- 330	- 1'440
Total Ausgaben		- 2'482	- 930	- 8'050		- 470	- 330	- 1'400
Total Einnahmen		92	0	0		0	0	0

Kommentar zum Budget

Im politischen Leistungsauftrag 4 Bildung wird gegenüber dem Budget 2025 im Globalbudget von einem Kostenwachstum von + 7.97% ausgegangen. Das Wachstum ist primär auf die zusätzlichen Schulklassen und das kantonale Projekt «Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs» zurückzuführen. Gemäss Angaben der Dienststelle Volksschulbildung ist bei den Gemeinden mit folgenden zusätzlichen Bruttokosten zu rechnen:

- Kindergarten: CHF 564.00 je Schüler/in
- Kindergarten «fremde Sprachen»: CHF 156.00 je Schüler/in
- Primarschule: CHF 660.00 je Schüler/in
- Primarschule «fremde Sprachen»: CHF 154.00 je Schüler/in
- Sekundarschule: CHF 858.00 je Schüler/in
- Sekundarschule «fremde Sprachen»: CHF 170.00 je Schüler/in

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

- Auflösung einer Kindergartenklasse im Schuljahr 2026/27 (bisher 11, neu 10 Kindergärten).
- Eröffnung einer zusätzlichen 1. Primarklasse im Schuljahr 2025/26. Diese wird für die nächsten 6 Jahre weitergeführt (CHF 120'000.00).
- Eröffnung einer zusätzlichen 1. Primarklasse im Schuljahr 2026/27. Diese wird für die nächsten 6 Jahre weitergeführt (CHF 60'000.00).
- Eröffnung einer zusätzlichen Sekundarklasse AB3 im Schuljahr 2025/26 (CHF 120'000.00).
- Aufgrund der langen Wartezeiten sind bei den schulischen Diensten zusätzliche Stellenprozentente notwendig (CHF 30'000.00).
- Planungskosten für den in Zukunft benötigten Schulraum (CHF 50'000.00).

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- Schrittweise Einführung und Anschaffung von Laptops für die Schule zur Umsetzung des Lehrplans 21 sowie Ersatzbeschaffung der Erstgeräte ab 2023 im 3-Jahres-Rhythmus. Zudem wird eine 1:1-Ausstattung der Lehrpersonen mit mobilen Geräten sichergestellt (CHF 200'000.00).
- Wegen unzureichender Raumkapazitäten ist die Einrichtung weiterer Musikräume erforderlich (CHF 50'000.00).
- Da die meisten Pausenplätze den heutigen Sicherheitsvorgaben nicht mehr entsprechen, sind umfangreiche Rückbau- und Erneuerungsarbeiten nötig (CHF 200'000.00).
- Teile des Schulmobiliars (Pulte und Stühle für Lernende und Lehrpersonen) stammen aus über fünf Jahrzehnte zurückliegenden Anschaffungen und sollen in mehreren Etappen ersetzt werden (CHF 50'000.00).
- Das Schulhaus Zentral soll umfassend saniert und gleichzeitig um Gruppenräume erweitert werden (CHF 6'800'000.00). Für die Sanierung ist eine separate Sonderkreditabstimmung erforderlich.
- Das Dach der Aula und der Musikschulräume im Schulhaus Avanti wurde bislang nicht vollständig fertiggestellt und muss nun umfassend saniert werden (CHF 450'000.00).
- Beim Schulhaus Weid ist die Heizungsanlage einschliesslich Regulierung zu erneuern (CHF 60'000.00). Zusätzlich steht die Sanierung des Lifts an (CHF 50'000.00).
- Beim Kindergarten Junkerwald ist der Ersatz der Fenster vorgesehen (CHF 60'000.00).
- Für die Tagesstrukturen der Schulanlage West sind Anschaffungen für Essenstransport, Schränke für das Jubla-Huus und Inventar vorgesehen. Zudem erfolgt in der Tagesstruktur Ost ein Ausbau der Kücheninfrastruktur sowie eine Anpassung der Prozesse (CHF 130'000.00).

5 Gesundheit und Soziales

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen:

50	KESB	(Kindes- und Erwachsenenschutz)
51	Restfinanzierung Heim	(Restfinanzierung Pflege, Heim)
52	Restfinanzierung Spitex	(Restfinanzierung Spitex)
53	Gesundheitswesen	(Alkohol- und Drogenprävention, Krankheitsbekämpfung)
54	Sozialversicherungen	(Krankenversicherung, Prämienverbilligung, AHV, EL, Familienzulagen)
55	Übrige Sozialhilfe	(Fürsorge, Krippen, Arbeitslosigkeit, Integration, Asyl, Sozialamt)
56	Alimentenhilfe	(Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso)
57	Gesetzliche Sozialhilfe	(obligatorische wirtschaftliche Sozialhilfe)

50 KESB

Diese Leistungsgruppe umfasst den Beitrag an den Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) mit dem Zentrum für Soziales (Zenso) sowie die Mandatsführung.

51 Restfinanzierung Heim,

Die Restfinanzierung umfasst die Beiträge der Gemeinde für Bewohnende von Heimen.

52 Restfinanzierung Spitex

Die Restfinanzierung umfasst die Beiträge der Gemeinde für die ambulante Pflege Spitex.

53 Gesundheitswesen

Die Gemeinde unterstützt und fördert eine angemessene Grundversorgung vor Ort. Die gesetzlich vorgegebene Suchtberatung ist an das Zenso delegiert.

54 Sozialversicherungen

Diese Leistungsgruppe umfasst die Beiträge an den Kanton für die individuelle Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen zur AHV und IV sowie die Familienzulagen für Nichterwerbstätige.

55 Übrige Sozialhilfe

Die übrige Sozialhilfe umfasst die Leistungen für die Integration, die Betreuungsgutschriften an Familien sowie die Leistungen Sozialberatung 65+. Im Altersbereich besteht mit der regionalen Drehscheibe 65plus eine Informations- und Anlaufstelle. Zur Förderung der Arbeitsintegration wird mit Fachstellen (u.a. Zenso) zusammengearbeitet. Für die Integration von Ausländerinnen und Ausländern erfolgt die Koordination mit der kantonalen Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen sowie mit dem Verein Brückenschlag in Hochdorf. Für die Sicherstellung dieser Dienstleistungen ist das Sozialamt zuständig.

56 Alimentenhilfe

Die Alimentenhilfe umfasst das Alimenteninkasso und die Alimentenbevorschussung.

57 Gesetzliche Sozialhilfe

Die gesetzliche Sozialhilfe umfasst die wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH).

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf geht proaktiv den Weg in die Zukunft und reflektiert mit Offenheit die gesellschaftlichen und demografischen Entwicklungen. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt.

Gesellschaftliche Entwicklung: Demografie – Kinder und Jugendliche – junge Erwachsene – Erwachsenengenerationen – 60+ – Zukunftsgestaltung – Integration – Freiwilligentätigkeit.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm befindet sich in der Detailbotschaft.

Lagebeurteilung 2026 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung – Stand März 2025)

Im Bereich der sozialen, gesellschaftlichen und familienpolitischen Anliegen nehmen die Anforderungen mit der Zentrumsfunktion von Hochdorf weiter zu. Damit steigen die finanziellen Anforderungen, um diesen gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden. Die Situation der Fallzahlen bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, bei der Sozialberatung und bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe sind steigend. Die einzelnen Fälle sind zunehmend komplexer. Die Auswirkungen derjenigen Dossiers im Asylwesen, welche nach zehn Jahren vom Kanton an die Gemeinden gehen, sind jetzt spürbar und führen zu Mehraufwänden. Die regionale Alimentenfachstelle in Hochdorf hat sich etabliert.

Die Kosten für die Restfinanzierung bei der stationären Pflege werden aufgrund der demografischen Entwicklung, des Fachkräftemangels und der Taxanpassung weiterhin ansteigen. Die Versorgungsplanung der Langzeitpflege steht fest und die regionale Bettenplanung ist neu innerhalb der Region Seetal zu organisieren. Die Mehrkosten aufgrund der Versorgungsplanung sind für die nächsten Jahre zu eruieren. Der ambulante Bereich (Spitex) steigt weiterhin stärker an. Der Gemeinderat orientiert sich am Grundsatz von «ambulant vor stationär». Eine aktualisierte Alterstrategie basierend auf dem Altersleitbild des Kantons ist erstellt und Massnahmen abgeleitet. Das Projekt Drehscheibe 65plus ist beendet und in den Dienstleistungsbereich der Pro Senectute integriert worden. Somit steht für die Generation 65plus die Pro Senectute neben der Sozialberatung 65plus mit einer weiteren präventiven Beratungsdienstleistung zur Verfügung.

Das gesellschaftliche Leben als zentrales Element einer aktiven Zentrumsgemeinde ist wichtig. Die Vereine werden unterstützt, deren Aktivitäten und Anlässe geschätzt. Zur Förderung der Integration wird das Integrationskonzept überarbeitet und aktualisiert. Betreffend Asylwesen ist die neue Leistungsvereinbarung und Zusammenarbeit mit dem Verein Brückenschlag in Kraft und bietet eine bestmögliche Integration. Im Bereich Alter arbeitet die Gemeinde Hochdorf nach neuesten Ansätzen und fördert die aktive Teilnahme der älteren Bevölkerungsgruppe.

Die Zentrumsgemeinde verfügt über eine breit aufgestellte medizinische Grundversorgung sowie über einen Notfalldienst. Der Rettungsdienst Seetal 144 vor Ort ist gut aufgestellt und leistungsfähig.

Massnahmen und Projekte

(In Tausend CHF)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Siehe Aufgaben- und Finanzplan								

Statistische Werte

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
50 KESB										
Fallzahlen Massnahmen KESB	125	123	128	139	156	154	150	155	141	161
54 Sozialversicherungen										
Kosten pro Einwohner für Krankenversicherung	77.33	75.90	54.41	96.03	72.71	101.07	111.90	117.35	129.60	135.35
Kosten pro Einw. für Ergänzungsleistungen	269.21	275.06	283.94	358.66	367.30	454.52	485.99	461.75	467.20	464.55
55 Übrige Sozialhilfe										
Anzahl Personen Arbeitslose	168	175	186	139	139	196	88	86	91	111
56 Alimentenhilfe										
Anzahl Fälle Alimentenhilfe	32	27	26	31	31	35	28	25	27	46
57 Gesetzliche Fürsorge										
Anzahl Fälle Sozialhilfe	115	119	148	149	100	84	72	81	77	90
Sozialhilfequote	2.1	2.3	2.8	2.6	2.4	2.3	2.3	2.3	n.a.	n.a.

Messgrössen / Indikatoren

	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
50 KESB							
Pro Kopf Beitrag an die KESB Hochdorf-Sursee	76.00	106.70	47.20	55.25	55.25	55.25	55.25
51 Restfinanzierung Heim							
Kosten pro Einw. für stationäre Restfinanzierung	330.00	287.60	275.45	292.85	292.85	292.85	292.85
52 Restfinanzierung Spitex							
Kosten pro Einw. für ambulante Restfinanzierung	53.00	97.70	87.80	103.10	103.10	103.10	103.10
56 Alimentenhilfe							
Quote Rückerstattung Alimentenbevorschussung	60 %	65 %	64 %	100 %	100 %	100 %	100 %
57 Gesetzliche Sozialhilfe							
Kosten pro Einw. für gesetzliche Fürsorge WSH	155.00	167.30	116.35	134.30	134.30	134.30	134.30

Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		- 16'857	- 17'012	- 17'831	+ 4.80	- 17'951	- 18'124	- 18'328
Total Aufwand		- 18'114	- 18'073	- 19'410		- 19'544	- 19'730	- 19'918
Total Ertrag		1'257	1'061	1'579		1'593	1'606	1'590
Leistungsgruppen								
50 KESB	Aufwand	- 1'101	- 1'037	- 1'082				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	- 1'101	- 1'037	- 1'082				
51 Restfinanzierung Heim	Aufwand	- 3'122	- 3'020	- 3'178				
	Ertrag	51	12	0				
	Saldo	- 3'071	- 3'009	- 3'178				
52 Restfinanzierung Spitex	Aufwand	- 989	- 898	- 1'055				
	Ertrag	47	0	0				
	Saldo	- 942	- 898	- 1'055				

	Aufwand	- 65	- 52	- 51
53 Gesundheitswesen	Ertrag	8	0	0
	Saldo	- 57	- 52	- 51
	Aufwand	- 6'162	- 6'520	- 6'810
54 Sozialversicherungen	Ertrag	23	19	9
	Saldo	- 6'140	- 6'501	- 6'801
	Aufwand	- 3'785	- 4'184	- 4'333
55 Übrige Sozialhilfe	Ertrag	144	137	219
	Saldo	- 3'641	- 4'046	- 4'114
	Aufwand	- 439	- 644	- 625
56 Alimentenhilfe	Ertrag	241	369	451
	Saldo	- 198	- 275	- 175
	Aufwand	- 2'451	- 1'718	- 2'276
57 Gesetzliche Sozialhilfe	Ertrag	743	525	900
	Saldo	- 1'708	- 1'193	- 1'376

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich.)	R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Nettoinvestitionen	0	0	0	n.a.	0	0	0
Total Ausgaben	0	0	0		0	0	0
Total Einnahmen	0	0	0		0	0	0

Kommentar zum Budget

Im politischen Leistungsauftrag 5 Gesundheit und Soziales wird gegenüber dem Budget 2025 von einem konstanten Globalbudget ausgegangen (+ 4.80%). Die höheren Kosten entstehen vor allem durch zusätzliche Restfinanzierungskosten in der stationären und ambulanten Pflege, steigende Ausgaben in der wirtschaftlichen Sozialhilfe sowie durch höhere Gemeindebeiträge an die Prämienverbilligungen, die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und die sozialen Einrichtungen (SEG).

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

- Gemeindebeitrag an die Prämienverbilligung (CHF 130'300.00).
- Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (CHF 145'300.00).
- Gemeindebeitrag an die sozialen Einrichtungen SEG (CHF 71'300.00).
- Zu erwartende Mehraufwände bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe aufgrund den Plandaten des Kantons Luzern (CHF 181'450.00).
- Restfinanzierungskosten für die stationäre Pflege (CHF 176'000.00) sowie für die ambulante Pflege (CHF 156'400.00).

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- Keine Investitionen geplant.

6 Verkehr und Raumordnung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Verkehr und Raumordnung umfasst die Leistungsgruppen:

60	Raumordnung	(Grundbuch, Vermessung, Raumentwicklung, Zentrumsentw., Bauverwaltung)
61	Strassen und Wege	(Gemeindestrassen, Privatstrassen, Werkdienst)

60 Raumordnung

Die Raumordnung umfasst das Grundbuchwesen, die Vermessung, die Raumplanung, die Zentrumsentwicklung und die Bauverwaltung. Die Abteilung Bau der Gemeindeverwaltung Hochdorf wird unter dieser Leistungsgruppe geführt.

61 Strassen und Wege

Strassen und Wege umfassen den Unterhalt und die Sanierung der Gemeindestrassen sowie Beiträge bei öffentlichem Interesse. Die Abteilung Werkdienst wird unter dieser Leistungsgruppe geführt.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf lebt die Trilogie Wohnen – Arbeiten – Auftanken. Der Fortschritt und die vielseitige Mobilität sind Teil davon wie das Bedürfnis nach Zuhausesein und Lebensqualität.

Hochdorf – mehr als ein Zentrum. Hochdorf ist das aktive Regionalzentrum im Kanton Luzern mit moderatem und qualitativem Wachstum. Es zeichnet sich durch einen Dorfkern zum Verweilen, überzeugt mit attraktiven Angeboten und Dienstleistungen mit Mehrwert für die Bevölkerung und die Wirtschaft.

Raumentwicklung: Weitsichtige Raumplanung – Dorfkern – Zentrumsentwicklung – Begegnungsorte – Grünflächen – aktive Bodenpolitik – erneuerbare Energien – Ressourcen – moderates qualitatives Wachstum.

Verkehr/Mobilität: Entlastung Dorfkern – Umfahrung – umfassende Mobilität – ÖV – Langsamverkehr – MIV – neue Mobilitätsangebote.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm befindet sich in der Detailbotschaft.

Lagebeurteilung 2026 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung – Stand März 2025)

Die auf der Grundlage der erarbeiteten Konzepte öffentlicher Verkehr, Fuss- und Velo-, motorisierter Verkehr sowie Strassengestaltung erfolgt die Anpassung des kommunalen Verkehrsrichtplanes aus dem Jahr 2008 und die Umsetzung von Unterhalts- und Sanierungsmassnahmen auf den Strassen. Der Perimeter Bachmättli wird mit den Erkenntnissen aus den verschiedenen Konzepten saniert und gestaltet. Die im Perimeter wohnenden Personen wirken in diesem Prozess mit. Regional ist die Erarbeitung eines Gesamtmobilitätskonzeptes in Zusammenarbeit mit dem Kanton und den weiteren Gemeinden in Erarbeitung. Im Bereich öffentlicher Verkehr steht die Planung des Mobilitätshubs mit Einbezug der Komponente der Entwicklung des Südiareals beim Bahnhof im Fokus. Die vielseitige Mobilität sowie die Stärkung der Anbindungen auf die Hauptachsen (Zürich, Bern, Basel) sind laufend in die Diskussionen mit einzubringen. Die Teilrevision Bau- und Zonenreglement im 2025 ermöglicht die Konkretisierung der verschiedenen Artikel im Bau- und Zonenreglement und unterstützt so die Abteilung Baubewilligungswesen in der baurechtlichen Prüfung und Begleitung von Baugesuchen. Anhand der überprüften Analyse Freiraum wird das Freiraumkonzept überarbeitet. Die qualitative Entwicklung des Zentrums wird die Gemeinde mit Einbezug der Entwicklung des Südiareals weiterhin stark beschäftigen.

Zur Entwicklung des Entwicklungsschwerpunktes (ESP) Hochdorf – Römerswil ist ein Gebietsmanagement im Rahmen eines NRP-Projekts lanciert worden, die Standortgemeinde beteiligt sich daran finanziell. Die Synergien mit dem Südiareal (Teil ESP) werden genutzt und damit die nachhaltige Weiterentwicklung von Hochdorf als Regionalzentrum gestärkt.

Massnahmen und Projekte

(In Tausend CHF)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Siehe Aufgaben- und Finanzplan								

Statistische Werte

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2023
60 Raumordnung										
Erteilte Baubewilligungen	89	97	79	86	80	70	94	86	61	86
Bewilligte Wohnungen	43	45	65	60	25	4	5	22	7	55
Leerwohnungsbestand in %	0.45	0.62	1.42	1.18	0.88	0.92	0.79	0.99	0.86	0.88
61 Strassen und Wege										
Anzahl Kilometer Gemeindestrassen	24	24	24	24	24	24	24	24	24	2
Investitionen pro Laufmeter Gemeindestrassen	11.53	45.34	50.77	86.36	24.79	20.52	40.13	4.50	31.00	31.00

Messgrössen / Indikatoren

	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
60 Raumordnung							
Durchlaufzeiten Baugesuch in Tagen	60	100	60	60	60	60	60
61 Strassen und Wege							
Kosten Bau Gemeindestrassen pro Einwohner in CHF	100.00	81.55	145.55	131.70	100.00	100.00	100.00

Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		- 2'348	- 2'561	- 3'022	+ 18.00	- 3'115	- 3'183	- 3'270
Total Aufwand		- 3'726	- 3'740	- 4'016		- 4'111	- 4'182	- 4'271
Total Ertrag		1'378	1'179	994		996	999	1'001
Leistungsgruppen								
60 Raumordnung	Aufwand	- 1'636	- 1'588	- 1'817				
	Ertrag	742	570	419				
	Saldo	- 894	- 1'017	- 1'398				
61 Strassen und Wege	Aufwand	- 2'090	- 2'153	- 2'199				
	Ertrag	636	609	575				
	Saldo	- 1'454	- 1'543	- 1'624				

Investitionsrechnung

(In Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Nettoinvestitionen		- 824	- 1'470	- 1'390	- 5.40	- 1'075	- 1'050	- 840
Total Ausgaben		- 824	- 1'470	- 1'390		- 1'075	- 1'050	- 840
Total Einnahmen		0	0	0		0	0	0

Kommentar zum Budget

Im politischen Leistungsauftrag 6 Verkehr und Raumordnung wird gegenüber dem Globalbudget 2025 von einem Kostenwachstum von + 18.00% ausgegangen. Das Kostenwachstum resultiert einerseits aus höheren

Personalkosten in der Bauverwaltung infolge der Organisationsentwicklung 2024+, andererseits aus der Umsetzung von Massnahmen im Bereich Mobilität.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

- Anhand der Schwachstellenanalysen werden Massnahmen geplant, die ausserhalb laufender Sanierungsprojekte umgesetzt werden müssen (CHF 20'000.00).
- Planung zur Aktualisierung des Verkehrsrichtplans und Umsetzung der Mobilitätsstrategie (CHF 50'000.00).
- Fortführung der Entwicklung eines regionalen Mobilitätskonzepts in Kooperation mit der IDEE SEETAL (CHF 50'000.00).

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- Teilsanierung der Ligschwilstrasse im Abschnitt von der Urswilstrasse bis zur Schulhausstrasse (CHF 130'000.00).
- Teilsanierung der Stations- und Seebadstrasse (CHF 50'000.00).
- Sanierungsarbeiten an der Kreuzung der Nunwilstrasse im Abschnitt Gärtnerei Brändi bis Kreuzung Nunwil, einschliesslich Massnahmen zum Hochwasserschutz, zur Schulwegsicherheit und zur Erschliessung des Seerundwegs (CHF 750'000.00).
- Neugestaltung des Strassenabschnittes Bachmättli (CHF 100'000.00).
- Erneuerung der Kandelaber und Kabelanlagen entsprechend dem Kontrollbericht und der Priorisierung durch die WWZ Energie AG (CHF 300'000.00).
- Ersatzanschaffung eines Traktors für den Werkdienst (CHF 60'000.00).

7 Umwelt

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Umwelt umfasst die Leistungsgruppen:

70	Wasser und Abwasser	(Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Kläranlage)
71	Abfallwirtschaft	(Tierkörperbeseitigung, Abfallbewirtschaftung)
72	Umweltschutz	(Umweltschutz, Gewässerverbauungen, Arten- und Landschaftsschutz)

70 Wasser und Abwasser

Wasser umfasst die Versorgung mit Frischwasser und Abwasser den Betrieb und Unterhalt der Kanalisationsanlagen und der ARA Hochdorf.

71 Abfallwirtschaft

Die Abfallbewirtschaftung umfasst den Betrieb der Sammelstelle sowie die Spezialentsorgungen.

72 Umweltschutz

Der Umweltschutz umfasst die Gewässerverbauungen, das Vernetzungsprojekt sowie das Label-Energiestadt.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf lebt die Trilogie Wohnen – Arbeiten – Auftanken. Der Fortschritt und die vielseitige Mobilität sind Teil davon wie das Bedürfnis nach Zuhausesein und Lebensqualität.

Raumentwicklung: Weitsichtige Raumplanung – Dorfkern – Zentrumsentwicklung – Begegnungsorte – Grünflächen – aktive Bodenpolitik – erneuerbare Energien – Ressourcen – moderates qualitatives Wachstum.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm befindet sich in der Detailbotschaft.

Lagebeurteilung 2026 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung – Stand März 2025)

Das überarbeitete Grünflächenmanagement zeigt die Pflege des kommunalen Grünbereichs auf. Der Grünbereich wird sinnvoll erweitert, mit dem Ziel, die Umwelt zu erhalten und zu schützen, aber auch um Klimaauswirkungen entgegenzuwirken. Damit alle einen Beitrag in der Bekämpfung von Neophyten leisten, sensibilisiert die Gemeinde die Bevölkerung zum Thema.

Die Planung des Wärmeverbundes nimmt soweit Form an, dass die Bevölkerung das etappenweise Vorgehen in der Umsetzung kennt. Die kommunale Energieplanung wird vorangetrieben.

Der Unterhalt, nötige Sanierungen und bei Bedarf Ausbau des Kanalisationsnetzes wird anhand des vorliegenden Massnahmenplanes durchgeführt.

Für den Zusammenschluss der ARA Hochdorf zur ARA-Seetal wird die ARA Hochdorf im 2026 dem neu zu gründenden Abwasserverband ARA Seetal beitreten. Die Planung des Hydraulikkonzeptes und das Vorprojekt sind in Bearbeitung.

Massnahmen und Projekte

(In Tausend CHF)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Siehe Aufgaben- und Finanzplan								

Statistische Werte

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<i>70 Wasser und Abwasser</i>										
Gereinigte Abwassermenge in Mio-m ³	2.077	2.034	1.950	1.824	1.992	1'976	2'400	1'787	1'747	2'412
Netzlänge öffentliche Kanalisation in km	41	42	43	43	43	43	43	43	43	43
Mengentarif Abwasser in CHF	2.30	2.30	2.30	2.30	2.30	2.30	2.30	2.30	2.30	2.30
Prod. erneuerb. Energie ARA Mikrog. Strom kwh	255'000	329'000	425'000	403'000	357'080	354'812	322'032	311'243	297'743	336'534
Tierkadaversammelstelle in Tonnen	449	479	463	499	467	475	460	433	465	361
<i>71 Abfallwirtschaft</i>										
Grünabfuhr in Tonnen	890	908	867	832	861	826	875	876	831	919

Messgrössen / Indikatoren

	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
<i>70 Wasser und Abwasser</i>							
Betriebskosten ARA pro Einwohner in CHF	150.00	196.25	200.75	187.10	187.10	187.10	187.10
Kostendeckungsgrad ARA in %	100 %	111 %	106 %	105 %	105 %	105 %	105 %
<i>71 Abfallwirtschaft</i>							
Abfallgrundgebühr natürliche Personen in CHF	60.00	45.00	45.00	45.00	45.00	45.00	45.00

Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)	R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget	- 381	- 540	- 618	+ 14.40	- 661	- 652	- 659
Total Aufwand	- 3'750	- 3'920	- 3'723		- 3'793	- 3'813	- 3'847
Total Ertrag	3'369	3'380	3'105		3'132	3'161	3'188
Leistungsgruppen							
70 Wasser und Abwasser							
Aufwand	- 2791	- 2763	- 2'593				
Ertrag	2'747	2'611	2'429				
Saldo	- 44	- 152	- 164				
71 Abfallwirtschaft							
Aufwand	- 475	- 482	- 513				
Ertrag	467	475	510				
Saldo	- 8	- 7	- 3				
72 Umweltschutz							
Aufwand	- 484	- 675	- 616				
Ertrag	156	294	166				
Saldo	- 328	- 381	- 450				

Investitionsrechnung

(In Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)	R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Nettoinvestitionen	- 127	- 550	- 325	- 41.00	- 250	- 250	- 250
Total Ausgaben	- 425	- 700	- 475		- 400	- 400	- 400
Total Einnahmen	298	150	150		150	150	150

Kommentar zum Budget

Im politischen Leistungsauftrag 7 Umwelt wird gegenüber dem Globalbudget 2025 von einem höheren Globalbudget ausgegangen (+ 14.40%).

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

- Fortführung von Spülungen der Kanalisationsleitungen inkl. TV-Aufnahmen (CHF 20'000.00).
- Fortführung des Projekts ARA Seetal (CHF 30'000.00).

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- Umsetzung bzw. Fortführung der generellen Entwässerungsplanung (CHF 400'000.00).
- Ersatz des Biologiegebläses bei der Kläranlage (CHF 75'000.00). Die Gemeinden Römerswil und Hohenrain werden sich an den Investitionskosten anteilmässig beteiligen.

8 Finanzen und Wirtschaft

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen:

80	Finanzen	(Finanzverwaltung, Betriebsamt, Parkhaus Braui, Jagd, Elektrizität, Zinsen)
81	Steuern	(Gemeindesteuern, Sondersteuern, Steuerverwaltung)
82	Öffentlicher Verkehr	(Öffentliche Verkehrsinfrastruktur, Regional- Agglomerationsverkehr)
83	Wirtschaft	(Industrie, Gewerbe, Handel, Markt- und Gewerbeswesen)
84	Finanzausgleich	(Finanzausgleich)
85	Liegens. Finanzvermögen	(Industriestrasse, Restaurant Braui, Schererscheune, Spritzenhaus, Bellaria)
86	Abschluss, Übrige Finanzen	(Aufwertungsreserve, Neutrale Erträge und Aufwände, Abschluss)

80 Finanzen

Die Finanzen umfassen die Führung und die strategische Beratung des Finanzhaushaltes der Gemeinde Hochdorf sowie die Bewirtschaftung der liquiden Mittel und die Refinanzierung von Darlehen.

81 Steuern

Die Steuern umfassen die Steuerveranlagung, die Sondersteuern, den Steuerbezug und die Registerführung.

82 Öffentlicher Verkehr

Der öffentliche Verkehr umfasst dessen Finanzierung. Der Gemeinderat setzt sich im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes K16 Seetal für einen starken öffentlichen Verkehr mit attraktiven Angeboten ein.

83 Wirtschaft

Die Wirtschaft umfasst die Wirtschaftsförderung, beinhaltend Information, Beratung, Marketing und Promotion des Wirtschaftsstandortes Hochdorf sowie ein Netzwerk zu den ansässigen Firmen. Ebenfalls gehört zur Wirtschaft die Durchführung und Organisation des Marktwesens.

84 Finanzausgleich

Der Finanzausgleich umfasst die kantonale Finanzausgleichszahlung gemäss Gesetz über den Finanzausgleich.

85 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Liegenschaften Finanzvermögen umfassen die administrative Betreuung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften des Finanzvermögens.

86 Abschluss, übrige Finanzen

Die übrigen Aufwendungen und Erträge umfassen die jährliche Auflösung der Aufwertungsreserve gemäss der neuen Bilanzierungsgrundsätze bei der Einführung des neuen Rechnungsmodelles HRM2. Ebenfalls sind die Abschlussbuchungen unter dieser Leistungsgruppe.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf ist das aktive Regionalzentrum im Kanton Luzern mit moderatem und qualitativem Wachstum. Es zeichnet sich aus durch einen Dorfkern zum Verweilen, überzeugt mit attraktiven Angeboten und Dienstleistungen mit Mehrwert für die Bevölkerung und die Wirtschaft.

Finanzen: Gesunde Finanzen – nachhaltige Investitionen mit Mehrwert – Infrastruktur – private und öffentliche Partnerschaften – regionale Zusammenarbeit.

Wirtschaft/Industrie: Arbeitsplätze – Zukunftsentwicklung Arbeitswelt – Dienstleistungsangebote – Gewerbe – Verwaltung – Digitalisierung – Fachkräfte.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm befindet sich in der Detailbotschaft.

Lagebeurteilung 2026 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung - Stand März 2025)

Mit Blick auf den im PLA 1 erwähnten Fachkräftemangel sowie die steigende Dossierkomplexität in der Verwaltung ist mit weiter steigenden Personalkosten in der öffentlichen Verwaltung zu rechnen.

Da die Mietzinseinnahmen der HOCHDORF-Gruppe bereits Anfang 2026 entfallen, die Entwicklungsarbeiten für das Südiareal aber noch nicht abgeschlossen sind und die Zwischennutzungen erst anlaufen werden, wird das Südiareal die Erfolgsrechnung der Gemeinde vorübergehend belasten. Es bleibt abzuwarten, ob die Hochdorf Swiss Nutrition AG zumindest den Büroteil weitermietet. Zentral wird es 2026 sein, die baurechtliche Sicherung der geplanten künftigen Nutzungen abzuschliessen, damit wieder Erträge generiert werden können. Das wird die Rechnung der Gemeinde deutlich verbessern.

Um 2026 ein möglichst ausgeglichenes Ergebnis der Erfolgsrechnung zu erzielen, sind grössere Aufwände aufzuschieben, da die für 2025 geplante Finanzreform noch keine Wirkung zeigen wird und der kantonale Finanzausgleich tiefer als in den Vorjahren ausfallen dürfte.

Massnahmen und Projekte

(in Tausend CHF)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Siehe Aufgaben- und Finanzplan								

Statistische Werte

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
80 Finanzen										
Durchschnittliche Verzinsung Fremdkapital	1.68 %	1.21 %	1.04 %	0.80 %	0.71 %	0.77 %	0.64 %	0.72 %	1.08 %	1.30 %
Anzahl Betreibungen	2'561	2'505	2'762	2'815	2'848	2'563	2'723	2'700	2'902	3'100
81 Steuern										
Steuerkraft pro Kopf (in CHF)	1'221	1'270	1'255	1'352	1'265	1'511	1'320	1'385	1'409	1'434
Steuerertrag natürliche Personen (in Mio. CHF)	21.66	23.00	22.38	22.66	23.56	27.02	22.69	23.97	22.77	23.34
Steuerertrag juristische Personen (in Mio. CHF)	1.65	1.90	1.81	3.73	1.46	1.53	1.75	2.04	2.03	2.14
82 öffentlicher Verkehr										
ÖV Passagiere pro Werktag (ab Bahnhof)	n.a.	2'172	2'206	2'057	2'169	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Kosten ÖV je Einwohner (in CHF)	90.20	90.30	97.40	105.65	105.54	105.50	108.3	106.90	108.40	99.85
83 Wirtschaft										
Anzahl Arbeitsplätze (Vollzeit) in Hochdorf	4'986	5'119	5'011	5'149	5'147	5'209	5'279	n.a.	n.a.	n.a.
Anzahl Arbeitsstätten	559	579	567	567	572	590	600	n.a.	n.a.	n.a.

Messgrößen / Indikatoren

	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
80 Finanzen							
Selbstfinanzierungsgrad	> 80.00 %	89.60 %	27.00 %	6.00 %	18.00 %	32.00 %	36.00 %
Selbstfinanzierungsanteil	> 10.00 %	8.40 %	3.60 %	1.20 %	3.50 %	6.70 %	7.60 %
Zinsbelastungsanteil	< 4.00 %	1.80 %	2.10 %	1.70 %	1.90 %	1.80 %	2.00 %
Kapitaldienstanteil	< 15.00 %	8.50 %	9.20 %	8.90 %	9.30 %	9.20 %	9.40 %
Nettoverschuldungsquotient	> 150.00 %	33.80 %	63.00 %	95.00 %	121.00 %	139.00 %	160.00 %
Nettoschuld je Einwohner CHF	< 2'500	1'121	2'060	3'226	4'289	5'225	6'144
Nettoschuld o. Spezialfinanzierung Einwohner CHF	< 3'000	1'307	1'897	3'124	4'229	5'214	6'156
Bruttoverschuldungsanteil	> 200.00 %	175.40 %	201.70 %	207.50 %	216.20 %	222.70 %	232.00 %
81 Steuern							
Steuereffuss		2.00 E	1.90 E	1.90 E	1.90 E	1.90 E	1.90 E
Veranlagungsstand Steuern natürliche Personen		90.00 %	87.96 %	85.00 %	85.00 %	85.00 %	85.00 %

Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		35'852	35'922	36'844	+ 2.60	39'025	41'360	42'553
Total Aufwand		- 8'896	- 8'862	- 7'913		- 8'158	- 8'246	- 8'354
Total Ertrag		44'748	44'784	44'757		47'183	49'606	50'907
Leistungsgruppen								
	Aufwand	- 2'090	- 2'242	- 2'149				
80 Finanzen	Ertrag	4'312	4'237	4'316				
	Saldo	2'222	1'995	2'168				
	Aufwand	- 852	- 873	- 923				
81 Steuern	Ertrag	29'247	30'048	31'607				
	Saldo	28'395	29'175	30'684				
	Aufwand	- 1'192	- 1'170	- 1'179				
82 Öffentlicher Verkehr	Ertrag	183	0	1				
	Saldo	- 1'009	- 1'170	- 1'178				
	Aufwand	- 79	- 155	- 159				
83 Wirtschaft	Ertrag	22	24	23				
	Saldo	- 57	- 131	- 136				
	Aufwand	- 91	- 91	0				
84 Finanzausgleich	Ertrag	6'019	5'672	6'855				
	Saldo	5'929	5'581	6'855				
	Aufwand	- 4'593	- 4'331	- 3'502				
85 Liegenschaften FV	Ertrag	3'597	3'435	585				
	Saldo	- 996	- 896	- 2'917				
	Aufwand	0	0	0				
86 Übrige Aufwendungen und Erträge	Ertrag	1'368	1'368	1'368				
	Saldo	1'368	1'368	1'368				

Investitionsrechnung

(In Tausend CHF, Rundungsdifferenzen möglich)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Nettoinvestitionen		0	- 50	- 1'380	+ 2'660	- 8'200	- 7'025	- 10'700
Total Ausgaben		0	- 50	- 1'380		- 8'200	- 7'025	- 10'700
Total Einnahmen		0	0	0		0	0	0

Kommentar zum Budget

Im politischen Leistungsauftrag 8 Finanzen und Wirtschaft wird gegenüber dem Globalbudget 2025 von einem leicht höheren Nettoertrag von + 2.60% ausgegangen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

- Fortführung bzw. Umsetzung des öV-Konzeptes (CHF 10'000.00).
- Das NRP-Projekt (Neue Regionalpolitik) mit dem Gebietsmanager für die Entwicklung des ESP Hochdorf (Entwicklungsschwerpunktes) wird in Verantwortung der IDEE SEETAL fortgesetzt (CHF 40'0000.00).
- Fortsetzung der Entwicklungsplanung für das Südiareal (Gesamtaufwand für externe Planungskosten CHF 916'000.00).
- Wegfall der Mietzinseinnahmen der HOCHDORF Swiss Nutrition AG (CHF 3'000'000.00).
- Mit der geplanten kantonalen Steuergesetzrevision wird bei den Gemeindesteuern mit einem tieferen Steuerertrag gerechnet (CHF 963'000.00).
- Gemäss Berechnungen des Kantons Luzern erhält die Gemeinde Hochdorf ab 2026 zusätzliche Erträge aus OECD-Mitteln (CHF 1'086'500.00).

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- Um den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) zu entsprechen, sind die Bushaltestellen an der Sagenbachstrasse umzubauen (CHF 50'000.00).
- Erstellung des Bushofs Ost beim Bahnhof Hochdorf (CHF 330'000.00). Die Planung und Realisierung erfolgen in den Jahren 2026 und 2027. Für die Realisation ist eine Sonderkreditabstimmung erforderlich; die Gesamtkosten belaufen sich gemäss Schätzungen auf CHF 1'730'000.00.
- Im Südiareal beginnen die initialen Infrastrukturprojekte mit Planungskosten auf Stufe Bauprojekt Light (CHF 1'000'000.00).

Abkürzungsverzeichnis

Folgende Symbole und Abkürzungen wurden in den Tabellen der vorliegenden Botschaft verwendet:

CHF	Schweizer Franken
ER	Erfolgsrechnung
IR	Investitionsrechnung
B	Budget
R	Rechnung
P	Planjahr
n.a.	nicht ausgewiesen
Abw. %	Abweichung in Prozent
KG	Kindergarten
PS	Primarschule
Sek	Sekundarschule
E	Einheiten
>	grösser als
<	kleiner als

Lagebeurteilungen

Die Lagebeurteilungen 2026 wurden vom Gemeinderat Hochdorf anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2025 beraten und genehmigt.

Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2031

Gemeinde Hochdorf

Gemeinde Hochdorf
in 1'000 Franken

Formular 3: Veränderungen mit Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung (gegenüber Budget 2026)

Sämtliche Auswirkungen der Aufgabenplanung, inklusive deren Folgekosten, sowie weitere Änderungen im Umfang der Aufgabenerfüllung mit Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung (ohne Zinsfolgen, Abschreibungen, Interne Verrechnungen). Falls sich die Veränderung auf mehrere Jahre bezieht, müssen die Zahlen in allen betreffenden Jahren eingetragen werden (+ = Mehraufwand/Minderertrag // - = Minderaufwand/Mehrertrag)

Global- budget	Kto Nr.	Kst./Ktr. Nr.	G R	CK Nr.	Stand			Veränderung	Budget 2026	Finanzplanjahre					Detailinformation
					P	U	A			2027	2028	2029	2030	2031	
								Total							
								PLA-03 Sicherheit							
PLA-03	31	150000	Jk	E-113	x			Feuerwehr: Ersatz Helme							Geplante Ersatzbeschaffung im Rahmen der Mehrjahresplanung.
PLA-03	30	162000	Jk	E-099	x			Zivilschutz und Bevölkerungsschutz; Gefährdungsanalyse Bevölkerungsschutz	13	12	-13	-13	-13	-13	Erstellung kommunale Gefährdungsanalyse und Ableitung Massnahmen.
PLA-03	31	162000	Jk	E-120	x			Zivilschutz und Bevölkerungsschutz; Zivilschutzanlagen	6	-2	-6	-6	-6	-6	Zivilschutzanlagen; Regelung zivile Nutzung; Überprüfung Brandschutz; Kosten Räumung.
								PLA-04 Bildung							
PLA-04	30	211000	Sk	E-009	x			Auflösung Kindergartenklasse 2026/2027	320	15	15	15	15	15	Die Kindergärten werden voraussichtlich um eine Klasse reduziert (bisher 11, neu 10 Kindergärten).
PLA-04	30	212000	Sk	E-100	x			Zusätzliche Klasse Primarschule 2025/2026	120						Eröffnung einer zusätzlichen 1. Primarklasse. Diese wird für die nächsten 6 Jahre weitergeführt.
PLA-04	30	212000	Sk	E-101	x			Zusätzliche Klasse Primarschule 2026/2027	60	60	60	60	60	60	Eröffnung einer zusätzlichen 1. Primarklasse. Diese wird für die nächsten 6 Jahre weitergeführt.
PLA-04	30	212000	Sk	E-102	x			Auflösung Klasse Primarschule 2029/2030							Die Primarstufe wird voraussichtlich um eine Klasse reduziert.
PLA-04	30	212000	Sk	E-121	x			Auflösung Klasse Primarschule 2030/2031							Die Primarstufe wird voraussichtlich um eine Klasse reduziert.
PLA-04	30	213000	Sk	E-087	x			Zusätzliche Klasse Sekundarschule 2025/2026	120						Eröffnung einer zusätzlichen Sekundarklasse AB3, abgehend sind nur 4 AB3-Klassen.
PLA-04	30	213000	Sk	E-122	x			Zusätzliche Klasse Sekundarschule 2029/2030			60	120	120	120	Eröffnung einer zusätzlichen 1. Sekundarklasse. Die Klasse wird für die folgenden Jahre weitergeführt.
PLA-04	30	213000	Sk	E-123	x			Zusätzliche Klasse Sekundarschule 2030/2031				60	120	120	Eröffnung einer zusätzlichen 1. Sekundarklasse. Die Klasse wird für die folgenden Jahre weitergeführt.
PLA-04	30	216100	Sk	E-128	x			Pensenerhöhung schulische Dienste	30	65	65	65	65	65	Erhöhung der Pensien bei den schulischen Diensten.
PLA-04	31	217015	Sk	E-129	x			Schulraumpaltung	50	-50	-50	-50	-50	-50	Planungskosten für den in Zukunft benötigten Schulraum.



Formular 3: Veränderungen mit Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung (gegenüber Budget 2026)

Sämtliche Auswirkungen der Aufgabenplanung, inklusive deren Folgekosten, sowie weitere Änderungen im Umfang der Aufgabenerfüllung mit Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung (ohne Zinsfolgen, Abschreibungen, Interne Verrechnungen). Falls sich die Veränderung auf mehrere Jahre bezieht, müssen die Zahlen in allen betreffenden Jahren eingetragen werden (+ = Mehraufwand/Minderertrag // - = Minderaufwand/Mehrertrag)

Globalbudget	Kto Nr.	Kst./Ktr. Nr.	G R	CK Nr.	Stand			Veränderung	Budget	Finanzplanjahre					Detailinformation	
					P	U	A			2026	2027	2028	2029	2030		2031
								Total								
PLA-05	36	415000	Jk	E-124			x	Zusatzkosten aufgrund demographischer Entwicklung bei der stationären Krankenpflege	150							Zunahme aufgrund der demografischen Entwicklung sowie erhöhter Pflegebedürftigkeit. Zusätzlich grosse Unsicherheit bezüglich Mehrkosten bei Versorgungsplanung Langzeitpflege 2026-2035, da diese noch in Bearbeitung ist.
									3'254	345	503	493	1'578	505		
									655	-50	-50	-50	-50	-50		
PLA-05	36	425000	Jk	E-125			x	Zusatzkosten aufgrund demographischer Entwicklung bei der ambulanten Krankenpflege	125							Zunahme aufgrund der demografischen Entwicklung und dem Grundsatz "ambulant vor stationär". Es werden mehr als geplant ambulante Leistungen nötig sein.
PLA-05	36	572000	Jk	E-126			x	Steigende wirtschaftliche Sozialhilfekosten	200							Tiefstand WSH-Quote im 2023, seit 2024 wieder ansteigend im Kanton Luzern.
PLA-05	36	572000	Jk	E-029			x	Zuständigkeit für Asylsuchende (nach 10 Jahren von Kanton an Gemeinde)	180	-50	-50	-50	-50	-50		Zu erwartende Mehraufwände bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe aufgrund der Flüchtlingswelle 2015/2016 und gemäss Plandaten Kanton Luzern (Übertragung vom Kanton nach 10 Jahren an die Gemeinden).
PLA-06	31	615000	Og	E-106	x			PLA-06 Verkehr und Raumordnung	120	15	22	52	52	52	52	
PLA-06	31	615000	Og	E-127			x	Gemeindestrassen: Angebotsausbau Nextbike Massnahmen Schwachstellen Strassen	20	35	52	52	52	52	52	Versteigerung ab Mai 2027 durch Gemeinde. Anhand der Schwachstellenanalysen werden Massnahmen eingeleitet, welche nicht gleichzeitig mit einem Sanierungsprojekt umgesetzt werden können.
PLA-06	31	629001	Og	E-107	x			Mobilitätsangebot On-Demand			50	50	50	50	50	Planung Mobilitätsangebot.
PLA-06	31	629001	Og	E-033			x	Masterplan Mobilität	50	30	-30					Überarbeitung Verkehrsrichtplan, Umsetzung Mobilitätsstrategie.
PLA-06	36	629001	Og	E-115			x	Regionales Mobilitätskonzept	50	-50	-50	-50	-50	-50	-50	Planung regionales Mobilitätsangebot in Zusammenarbeit mit IDEE SEETAL.

Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2031

Gemeinde Hochdorf

Gemeinde Hochdorf
in 1'000 Franken

Formular 3: Veränderungen mit Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung (gegenüber Budget 2026)

Sämtliche Auswirkungen der Aufgabenplanung, inklusive deren Folgekosten, sowie weitere Änderungen im Umfang der Aufgabenerfüllung mit Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung (ohne Zinsfolgen, Abschreibungen, Interne Verrechnungen). Falls sich die Veränderung auf mehrere Jahre bezieht, müssen die Zahlen in allen betreffenden Jahren eingetragen werden (+ = Mehraufwand/Minderertrag // - = Minderaufwand/Mehrertrag)

Globalbudget	Kto Nr.	Kst./Ktr. Nr.	G R	CK Nr.	Stand			Veränderung	Budget 2026	Finanzplanjahre					Detailinformation
					P	U	A			2027	2028	2029	2030	2031	
								Total							
								PLA-07 Umwelt							
PLA-07	31	720400	Og	E-109			x	Kanalisationen; Spülung Leitungen	20				50		Spülen der Kanalisationen / 2030: Spülung und TV-Aufnahmen in Etappen.
PLA-07	36	720600	Og	E-096			x	Kläranlage: Projekt ARA Seetal	30						Fortführung der ARA Vision 2040. Planungskosten für Ausbau im Alleinbetrieb oder ein Zusammenschluss mit anderen Kläranlagen (ARA-Seetal), nach erfolgter Volksabstimmung.
								PLA-08 Finanzen und Wirtschaft							
PLA-08	31	621000	Ar	E-112			x	öffentliche Verkehrsinfrastruktur: öV-Konzept	10	90	90	90	90	90	Erstellung und Umsetzung des öV-Konzeptes.
PLA-08	36	850000	Ar	E-074			x	Entwicklung ESP Hochdorf	40						Das NRP-Projekt mit dem Gebietsmanager für die Entwicklung des ESP wird umgesetzt mit Kostenbeteiligung seitens Kanton und der Standortgemeinde Hochdorf. Die Verantwortung liegt bei IDEE SEETAL.
PLA-08	400	910000	Ar	E-110			x	Steuergesetzrevision 2025	963	420	420	420	420	420	Auslöser für die Steuergesetzrevision 2025 war unter anderem die Einführung der OECD-Mindeststeuer. Grosse Unternehmen müssen neu mindestens 15 Prozent Gewinnsteuer bezahlen. Damit der Kanton Luzern als Standort attraktiv bleibt, sprach sich der Luzerner Kantonsrat für Steuererleichterungen bei den Kapitalsteuern und die sogenannte Patentbox aus. Auch Privatpersonen zahlen künftig weniger Einkommenssteuern, es profitieren vor allem Personen mit tiefen Einkommen. Familien können höhere Kinderabzüge geltend machen und auf Geld aus Vorsorgeleistungen werden weniger Steuern erhoben.
PLA-08	34	963006	Ar	E-082			x	Südiareal: Entwicklungsplanung	917					1'000	Planungskosten für die Entwicklung des Südiareal.

Formular 4: Auswirkungen der Aufgabenplanung auf Investitionen, Abschreibungen und Verwaltungsvermögen

Global- budget Nr.	Kof/ Spez Nr./ Fin 2stf=S	Kst./ Ktr.	GR CK Nr.	Stand P U A	Investitionsvorhaben	Total 2026 bis 2031 ND*	In		Geplante Investitionen						Detailinformation				
							Betrieb ab Jahr	Finanzjahre	Später										
									2026	2027	2028	2029	2030	2031		2032	2033	2034	
PLA-04	50	217009	Sk	I-041	x	280	40	60	13895	13560	14735	15110	7020	4565	3100	2100	9150	Sanierung des Flachdaches (Fr. 220'000.00) sowie Ersatz der Fenster (Fr. 60'000.00) beim Kindergarten Junkerwald. Anschaffungen für die Tagesstrukturen der Schulanlage West (Essenstransport/Schränke für Juba-Huus, Inventar) sowie Ausbau der Kircheninfrastruktur und Prozessanpassungen bei der Tagesschule Ost.	
									1'225	390	350	330	250	250	-150	-150	-150		
PLA-04	50	218000	Sk	I-124	x	130	8	130											
						0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
					PLA-05 Gesundheit und Soziales														
					Keine Investitionen geplant.														
					PLA-06 Verkehr und Raumordnung														
PLA-06	50	615000	Og	I-047	x	430	30	130	1'390	1'075	1'050	840	870	715	0	0	0	0	1. Teil Sanierung des Abschnittes Urswil- bis Schulhausstrasse / 2. Teil Sanierung des Abschnittes Schulhausstrasse bis Ende Aletta
PLA-06	50	615000	Og	I-049	x	100	30						100						Parkplatz Sagenbach: Aufgrund von Schäden im Oberflächenbelag und Fundamenten ist ein Totlersatz notwendig. Evtl. Installationsplatz für Fernwärme.
PLA-06	50	615000	Og	I-126	x	530	30					90	220	220					1. Etappe: Strasse durch Wald / 2. Etappe: Abschnitt Ende Wald bis Einbiegung Kloster / 3. Etappe: Abschnitt Einbiegung Kloster bis Gemeindegrenze.
PLA-06	50	615000	Og	I-127	x	500	30				50	200	250						2. Etappe bis Mitte Parzelle 653 / 3. Etappe Parzelle 653 bis Kurve Aegerten.
PLA-06	50	615000	Og	I-128	x	1'040	30	50	50	540	450								2026: Projektplanung / Ausführung 1. Etappe bis Einrfaht Kleiner / 2. Etappe: Nunwil- bis Stationsstrasse.
PLA-06	50	615000	Og	I-139	x	750	30	750											Gärtnerlei Brandt bis und mit Kreuzung Nunwil: Hochwasserschutz, Schulwegsicherheit, Erschliessung Seerundweg.
PLA-06	50	615000	Og	I-140	x	85	30			85									Fussweg Seefeldstrasse (Anliegen Gemeinde Römervil und Hochdorf).
PLA-06	50	615000	Og	I-141	x	200	30	100	100	100									Umgestaltung Siedlung Perimeter Bachmättli.
PLA-06	50	615000	Og	I-142	x	250	30	50	50	200									Bahnhof bis Ziegelei Fuss- und Veloweg.
PLA-06	50	615000	Og	I-143	x	80	30							80					Ab Bankstrasse bis Bellvuestrasse.
PLA-06	50	615000	Og	I-144	x	115	30							115					Sagenbachstrasse bis Schlossergasse.
PLA-06	50	615000	Og	I-130	x	1'800	30	300	300	300	300	300	300	300					Sanierung Kandelaber und Kabelanlagen auf der Grundlage von Kontrollbericht und Priorisierung WWZ Energie AG.
PLA-06	50	615000	Og	I-109	x	60	8	60											Ersatzbeschaffung Traktor.

* Nutzungsdauer in Jahren



Formular 4: Auswirkungen der Aufgabenplanung auf Investitionen, Abschreibungen und Verwaltungsvermögen

Global- budget Nr.	Kof/ Spez Nr./ Fin 2stf=S	Kst./ Ktr.	GR/CK Nr.	Stand P U A	Investitionsvorhaben	Total 2026 bis 2031 ND*	In		Geplante Investitionen										Detailinformation
							Betrieb ab Jahr	Finanzjahre	Budget					Später					
									2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034		
					Geplante Abschreibungen bisheriges VV (330, 332) Geplante Abschreibung Investitionsbeiträge (366) Abschreibungen auf geplanten Investitionen VV Zusammenzug Total <i>Davon Spezifin</i>	83'235			13'560 <i>390</i>	14'735 <i>350</i>	15'110 <i>330</i>	7'020 <i>250</i>	4'565 <i>250</i>	3'100 <i>-150</i>	2'100 <i>-150</i>	9'150 <i>-150</i>			
					PLA-07 Umwelt	11'125		250	250	250	250	250	250	250	-150	-150	-150		
PLA-07	50	S	720400	Og	I-061	2400	50	400	400	400	400	400	400	400	400	400		Sanierungsmaßnahmen aus Spülung und TV-Aufnahmen.	
PLA-07	63	S	720400	Og	I-062	-1'350	50	-150	-150	-150	-150	-150	-150	-150	-150	-150		Über Neubauten und Sanierungen.	
PLA-07	50	S	720600	Og	I-106	75	8	75										Ersatz des bestehenden Biologiegebäudes.	
					PLA-08 Finanzen und Wirtschaft	45'305		8'200	7'025	10'700	2'000	2'000	2'000	3'000	2'000	9'000			
					Fortschreibung Abschreibungen aus Budget 2026 Wegfallende (-) / Zusatzi. (+) Abschr. geg. Budget 2026														
PLA-08	50		621000	Ar	I-121	275	30	50	25	200								Für die Umsetzung/Einhaltung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehG) sind die Bushaltestellen an der Sagenbachstrasse umzubauen.	
					Öffentliche Verkehrsinfrastruktur: Umgestaltung Bushaltestellen (BehG-Konformität)														
PLA-08	50		621000	Ar	I-133	1730	30	330	1400									Erstellung des Bushaltes Ost beim Bahnhof Hochdorf (Mobilitätserschleife).	
					Öffentliche Verkehrsinfrastruktur: Planung und Realisation Bushof Ost														
PLA-08	50		791001	Ar	I-156	1800	30	1'000	800									Infrastrukturprojekte: Planungskosten Stufe Bauprojekt light	
					Areal Hochdorf West: Planung Ausbau Infrastruktur														
PLA-08	50		791001	Ar	I-152	20'000	30	6'000	7'000									Infrastrukturprojekte bis Etappe 2 (Südpark, Strassenertüchtigungen)	
					Areal Hochdorf West: Ausbau Infrastruktur														
PLA-08	50		791001	Ar	I-153	9'000	30			2'000	2'000							Infrastrukturprojekte Etappe 3 (Südpark, Wege)	
					Areal Hochdorf West: Ausbau Infrastruktur														
PLA-08	50		791001	Ar	I-153	9'000	30											Infrastrukturprojekte Etappe 4/5 (Südpark, Wege)	
					Areal Hochdorf West: Ausbau Infrastruktur														
PLA-08	50		791001	Ar	I-151	3'500	30			3'500								Erweiterung der Personenunterführung Süd.	
					Areal Hochdorf West: Ausbau Infrastruktur														

* Nutzungsdauer in Jahren

Sonderkredit für Sanierung und Erweiterung Schulhaus Zentral

1. Schulhaus Zentral

Das Schulhaus Zentral ist ein Teil der Schulanlage West. Die Schulanlage West beinhaltet das Schulhaus Peter Halter, das Schulhaus Arena und das Schulhaus Zentral, welches mit einem überdachten Durchgang zur Turnhalle führt. Das Schulhaus Zentral gehört zu einer Baugruppe, in welcher sich erhaltenswerte und ein schützenswertes Objekt befinden. Innerhalb dieser Baugruppe ist das Schulhaus Zentral als erhaltenswertes Objekt eingestuft.

Das Schulhaus Zentral umfasst heute Schulzimmer und Toiletten. Unter dem überdachten Durchgang zur Turnhalle liegt die ehemalige Hauswartwohnung. Der schmale Schultrakt, der sich gut in das Gelände einfügt, ist nach Westen hin zweigeschossig geschlossen und öffnet sich nach Osten mit einer dreigeschossigen Fassade, die durchgehende Fensterbänder für die Schulzimmer aufweist. Die Gebäude aus Stahlbeton, mit zum Teil sichtbaren Backsteinfassaden errichtet, präsentieren sich durch die Fassadengestaltung und teilweise zurückversetzten Pultdächern in einem einheitlichen Erscheinungsbild.

2. Ausgangslage

Wie oben erwähnt, befindet sich das Schulhaus Zentral in einer Baugruppe mit weiteren erhaltenswerten und einem schützenswerten Objekt. Diese Ausgangslage bedingt einen sehr sorgfältigen Umgang in der Sanierung und Erweiterung des Gebäudes und machte allfällige Neubaupläne zum vornherein obsolet – auch aus finanziellen Gründen. Dafür findet ein enger Austausch mit der Denkmalpflege statt. Die Denkmalpflege Luzern berät und begleitet die Planung der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses.

Das Schulhaus Zentral wurde Ende der 1950er-Jahre erbaut. Seit damals wurde das Schulhaus nie umfassend saniert. Mitte der 1980er-Jahre fand eine Sanierung der Fensterfront Ostfassade statt und im Jahr 2016 wurden das Dach (inkl. PV-Anlage) und die Nasszellen (inkl. Einbau Invaliden-WC) saniert. Die Innenräume, die Haustechnikinstallationen sowie die Gebäudehülle, sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand (Alter: ca. 65 Jahre). Die Anforderungen an den Brandschutz, die Erdbebensicherheit und an das hindernisfreie Bauen werden nicht erfüllt. Weiter entsprechen die Raumangebote nicht mehr den heutigen Anforderungen an den Schulbetrieb, im Speziellen fehlen Gruppenräume. Ziel ist es, das erhaltenswerte Schulhaus sanft zu sanieren, sodass die notwendigen Anforderungen an Sicherheit und Unterrichtsbetrieb wieder gewährleistet sind. Die ursprüngliche Gestaltung des Schulhauses dient als

Richtprojekt für die Sanierung. Die Sanierung und Erweiterung stärken den Erhaltungswert des Gebäudes und sichern den Fortbestand des Schulhauses Zentral als Zeugnis seiner Zeit. Der Projektperimeter umfasst das Schulhaus Zentral sowie den überdachten Durchgang zur Turnhalle. Die Turnhalle ist nicht Teil des Sanierungsprojektes.

3. Machbarkeitsstudie

Der Gemeinderat hat die Notwendigkeit einer umfassenden Sanierung des Schulhauses Zentral erkannt und eine entsprechende Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, dass eine umfassende Sanierung dringend notwendig ist. Nur so kann ein zeitgemässer Schulbetrieb ermöglicht und weitergeführt werden. Für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften (Energiegesetz, Brandschutzvorschriften, behindertengerechtes Bauen, Erdbebensicherheit) ist eine Gesamt-sanierung notwendig.

4. Ausschreibung Generalplanung und Bauprojekt

Für das Generalplanungsmandat wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Als bestes Angebot wurde jenes vom Büro 4build architecture ag aus Luzern bewertet und der Projektierungsauftrag erteilt.

4.1 Projekt Schulhaus Zentral

Bei der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral ist das Ziel, das historische Gebäude sorgfältig zu modernisieren und zusätzlich um sechs Gruppenräume zu erweitern. Im Archiv wurden Bilder der Schulanlage im Originalzustand entdeckt. Diese dienen nun als wertvolle Grundlage für die Arbeiten an der Fassade. In enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege wird darauf geachtet, die historische Erscheinung des Gebäudes möglichst originalgetreu zu rekonstruieren. Im Zuge der Sanierung wird das Gebäude auch brand-schutztechnisch (sodass es den aktuellen Sicherheitsstandards entspricht), bauphysikalisch, in Bezug auf das hindernisfreie Bauen und die Erdbebensicherheit ertüchtigt. Sämtliche Fenster werden ersetzt, und je nach baulicher Situation wird ergänzend eine Innen- oder Aussendämmung angebracht. Auch werden alle Schulzimmer erneuert, um eine zeitgemässe Lernumgebung zu schaffen, die den heutigen pädagogischen Anforderungen gerecht wird. Ein zentrales Element der Modernisierung ist der Einbau einer Lüftungsanlage, die künftig für ein angenehmes und gesundes Raumklima in allen Klassenzimmern sorgt – unabhängig der Jahreszeit.

Fortsetzung auf Seite 53

5. Pläne

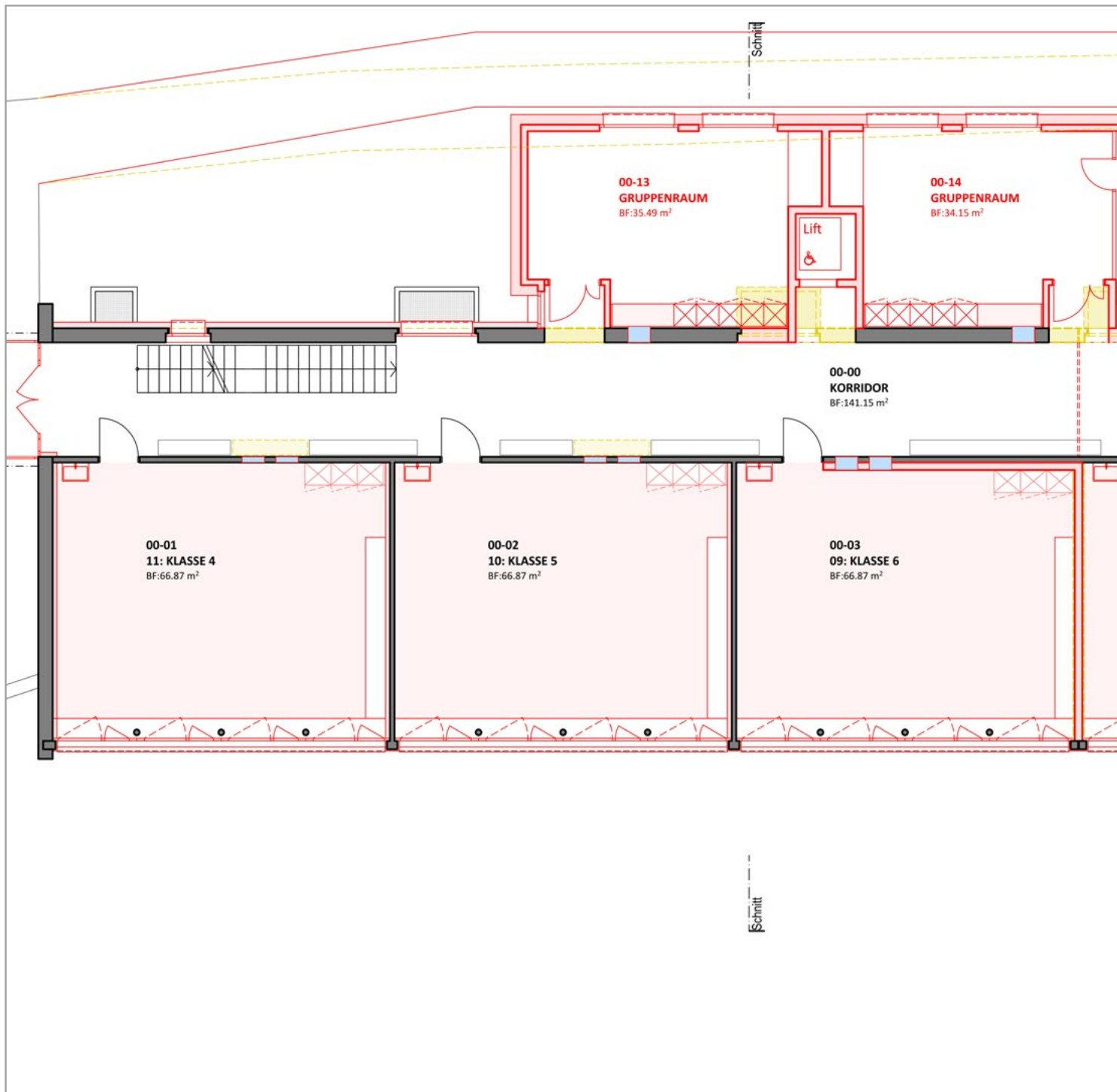
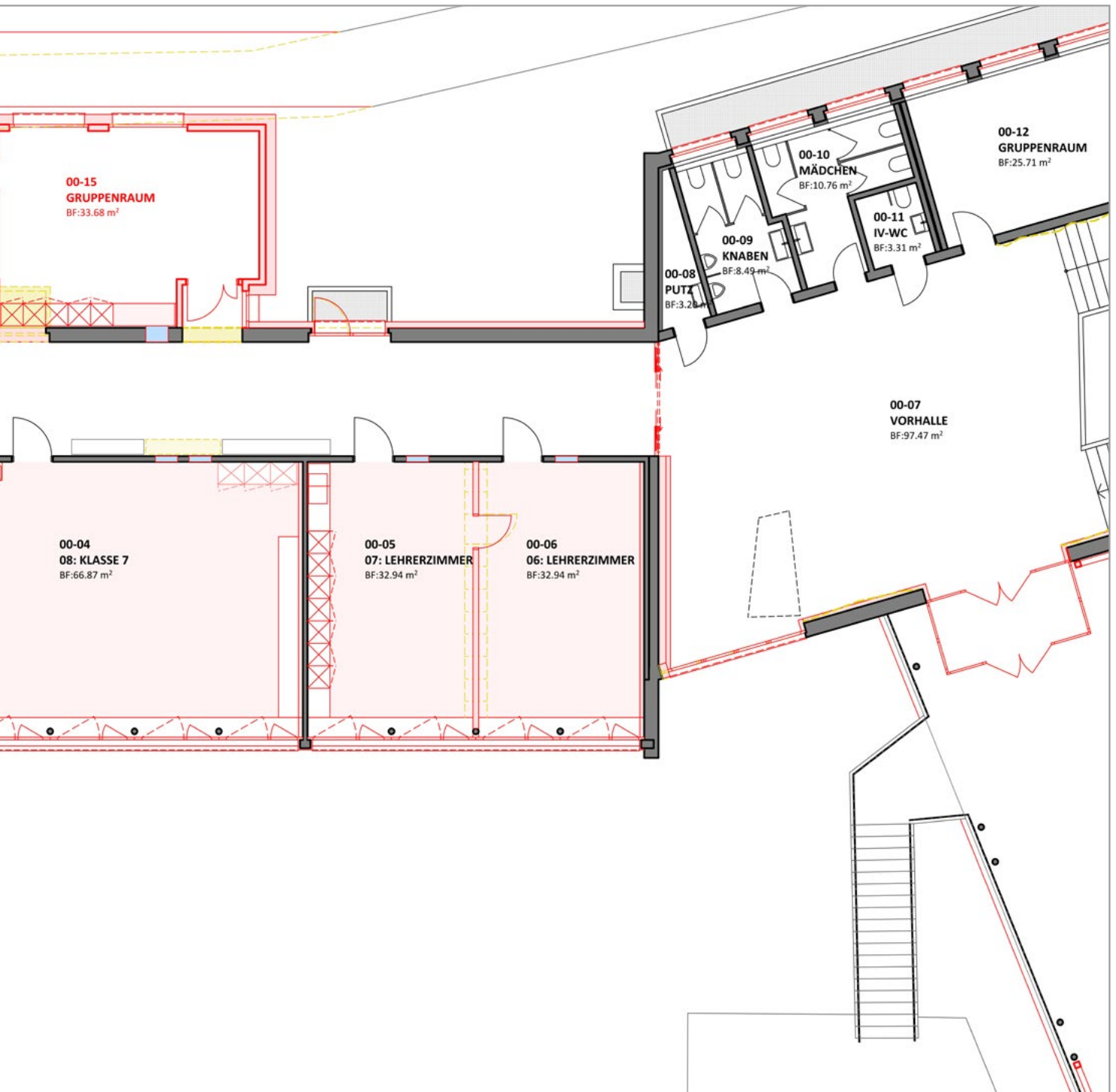


Abbildung 2: Grundriss EG Schulhaus Zentral



Alle Planunterlagen finden Sie in der Detailbotschaft.

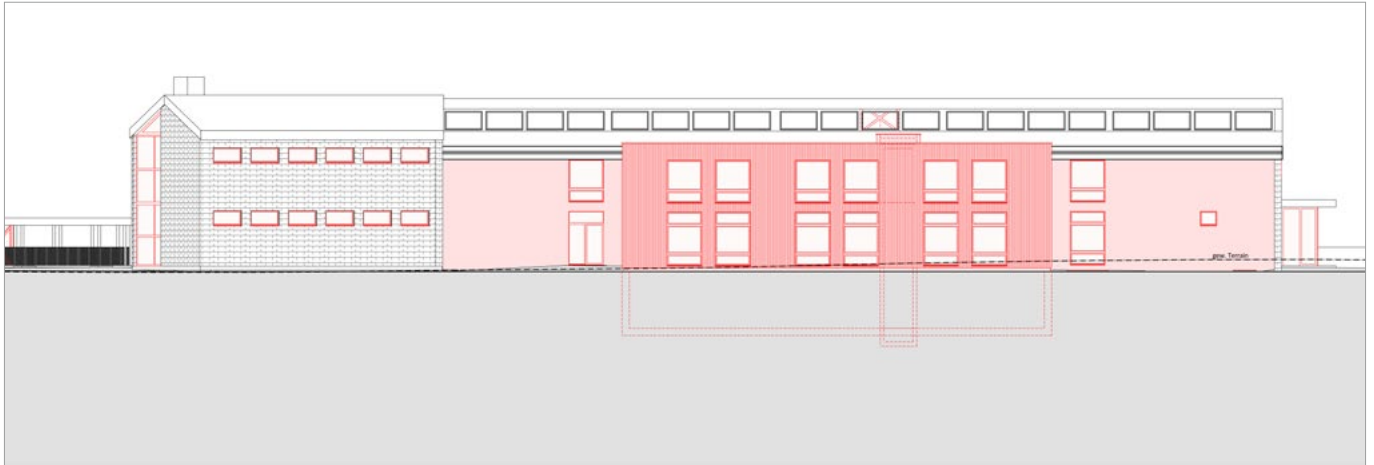


Abbildung 3: Westfassade Schulhaus Zentral

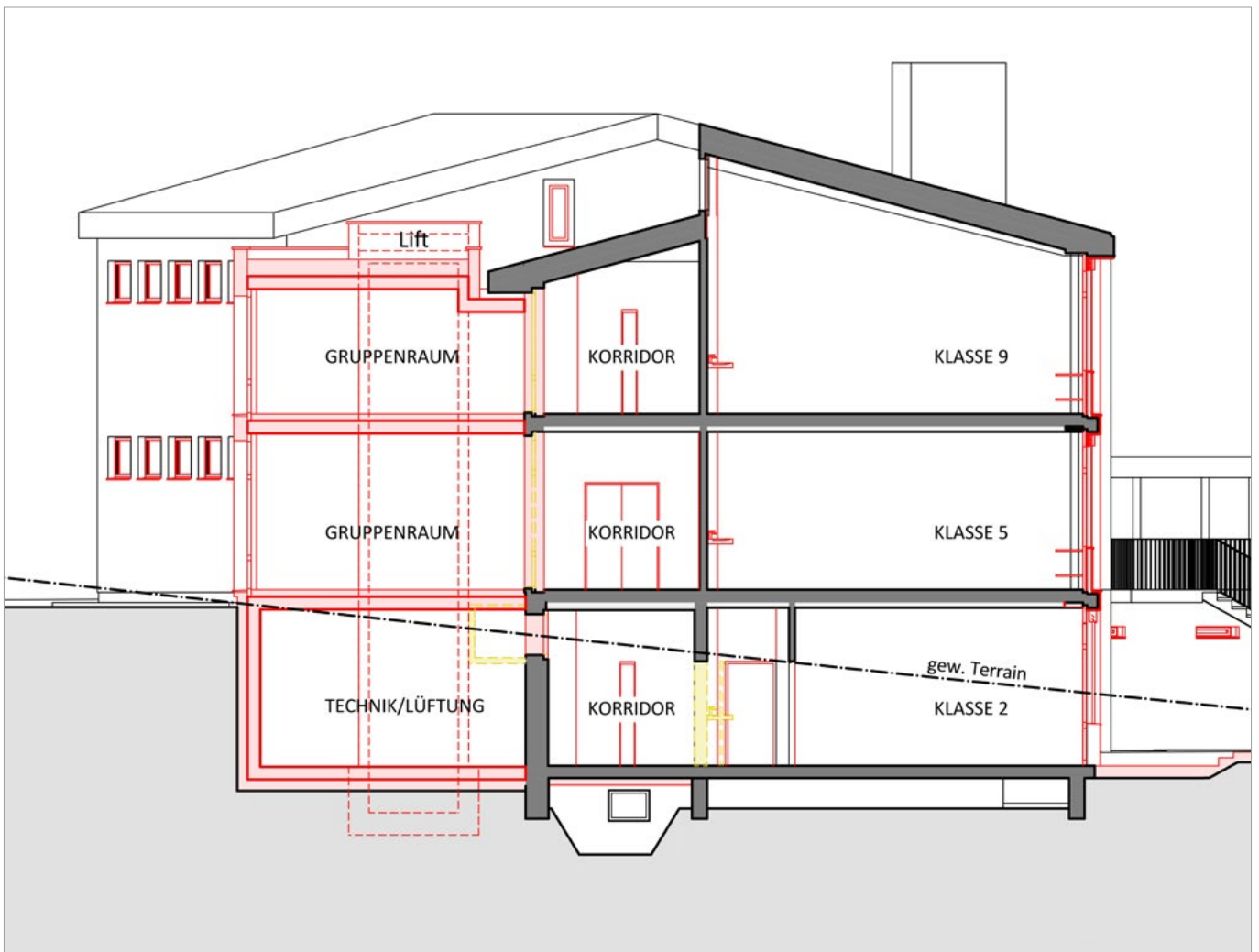


Abbildung 4: Querschnitt Klassenzimmer und Erweiterung Schulhaus mit Gruppenräumen

4.2 Projekt Passerelle – ehemalige Hauswartwohnung

Die ehemalige Hauswartwohnung, welche derzeit durch die Musikschule, für die Schulsozialarbeit sowie als Arbeitsbereich des Hauswarts genutzt wird, wird im Rahmen einer sogenannten «Pinselsanierung» instandgesetzt. Dabei werden insbesondere Maler- und Oberflächenarbeiten im Innenbereich ausgeführt. Ergänzend erfolgen bauliche Anpassungen im Bereich Brandschutz, Bauphysik sowie Erdbebensicherheit.

4.3 Schulraumerweiterung – Gruppenräume

Die geplante Schulhaussanierung berücksichtigt auch die veränderten schulischen Anforderungen, wie sie durch den Lehrplan 21 definiert werden. Dieser legt einen stärkeren Fokus auf individualisiertes Lernen, Teamarbeit und projektorientierten Unterricht. Um diesen pädagogischen Entwicklungen gerecht zu werden, werden im Rahmen des Umbaus sechs zusätzliche Gruppenräume geschaffen. Diese bieten den Schülerinnen und Schülern Rückzugsmöglichkeiten für Arbeiten in Kleingruppen, fördern die Zusammenarbeit und ermöglichen einen differenzierten Unterricht. Diese Gruppenräume werden an der Ostfassade freigespielt geplant – somit hebt sich der neue Bau vom bestehenden Gebäude in einer klaren Linie ab.

6. Umbauphase

Mit der Bauphase soll im Juni 2026 begonnen werden. Die Intensivbauphase dauert von den Sommerferien 2026 bis zum Ende der Herbstferien 2026. In diesem Herbstsemester werden die Schülerinnen und Schüler in provisorischen Räumen im Südiareal unterrichtet.

Die Bauarbeiten sollen bis im November 2026 abgeschlossen sein.

7. Ziele und Optimierungen

Zusammenfassend können mit dem vorliegenden Projekt folgende Ziele und Optimierungen erreicht werden:

Erhalt und Aufwertung der Bausubstanz

- In enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege wird die historische Fassade sorgfältig und möglichst originalgetreu rekonstruiert.
- Das Gebäude bleibt damit nicht nur funktional, sondern auch als ortsbildprägendes Element erhalten.

Sicherheit und Nachhaltigkeit

- Durch die Ertüchtigung im Bereich Brandschutz, Bauphysik, Erdbebensicherheit und hindernisfreies Bauen wird das Schulhaus an die heutigen gesetzlichen Anforderungen angepasst.

- Die Erneuerung sämtlicher Fenster sowie gezielte Innen- und Aussendämmungen verbessern die Energieeffizienz.

Moderne Lernumgebungen

- Alle Schulzimmer werden erneuert und den heutigen pädagogischen Anforderungen angepasst.
- Eine Lüftungsanlage sorgt künftig für ein gesundes Raumklima und damit für optimale Lernbedingungen.

Zusätzliche Gruppenräume für den Lehrplan 21

- Die Schaffung von sechs Gruppenräumen ermöglicht individualisiertes Lernen, Teamarbeit und projektorientierten Unterricht.
- Die neue Ostfassade bildet dabei einen modernen, klaren Kontrast zum historischen Altbau und schafft zusätzliche Kapazitäten.

Projekt Passerelle (ehemalige Hauswartwohnung)

- Mit einer gezielten Instandsetzung («Pinselsanierung») bleibt die Nutzung für die Musikschule, die Schulsozialarbeit und als Arbeitsbereich für den Hauswart erhalten.
- Ergänzende bauliche Massnahmen stellen auch hier die Sicherheitsstandards sicher.

8. Planung und Projektierung

Behörde

Der Gemeinderat hat die Verantwortung für die Planung und Realisierung des Projekts.

Planungs- und Baukommission (BK)

Der Gemeinderat wird von der Planungs- und Baukommission (BKS) beratend unterstützt. Sie ist sachbezogen zusammengesetzt: Stefan Kaeslin (Gemeinderat, Ressortleiter Bildung und Jugend), Rolf Kiener (Abteilung Liegenschaften), Rolf Biesser (Rektor Schule Hochdorf), Nils Bandel (Prorektor/Schulleiter Schulhäuser Arena/Zentral) und Peter Bieli (Hauswart Schulhäuser Arena/Zentral).

Projektleitung

Die/der zuständige Gemeinderätin/Gemeinderat Ressort Bau, Verkehr und Umwelt, der Gemeinderat Ressort Bildung, die Abteilungsleitung Liegenschaften und der Bauherrenvertreter Claudio Peluso, dipl. Architekt FH, Bern bilden die Projektleitung.

Gesamtplanungsteam

Die Leitung des Gesamtplanungsteam führt Mauro Vogel, dipl. Architekt FH der 4build architecture ag, Luzern.

Weitere Teammitglieder des Gesamtplanungsteam sind Fachpersonen aus dem Bauingenieurwesen, Elektroinge-

nieur-, MSRL, HLKS-Ingenieur-, Bauphysiker- und Brandschutzingenieurwesen. Das eingespielte Team ermöglicht eine effiziente und abgestimmte Planung.

9. Kosten und Finanzierung

9.1 Kostenvoranschlag

Die Baukosten für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral stehen in einem funktionellen, baulichen und finanziellen Zusammenhang und setzen sich wie folgt zusammen (Teuerungsindex 31. März 2025):

BKP	Kostenvoranschlag +/-10 %	Fr. inkl. MwSt.	Prozentualer Anteil
1	Vorbereitungsarbeiten	40'000	0.6%
2	Gebäude (Elektroanlagen, Sanitäranlagen, Ausbau etc.)	5'900'000	86.8%
4	Umgebung (Rohbau- und Ausbauarbeiten, Gartenanlagen)	80'000	1.2%
5	Baunebenkosten (Versicherungen, Gebühren etc.)	200'000	2.9%
6	Reserve	300'000	4.4%
7	Provisorium und Umzug*	80'000	1.2%
9	Ausstattung (Geräte, Apparate, Kleininventar)	200'000	2.9%
Total inkl. MwSt		6'800'000	100%

* wird in der Erfolgsrechnung abgerechnet

Zusammen mit dem Auswahlverfahren des Gesamtplanungsteams und den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten sind in den Rechnungsjahren 2024 bis 2025 folgende Ausgaben verbucht worden:

Rechnungsjahr	CHF
2024	4'324.00
2025	146'789.05 (Stand 22.09.2025)
Total 2024 bis 9-2025	151'113.05

9.2 Betriebskosten

Die Betriebskosten (insbesondere Personalkosten, Sachversicherungen, Strom, Wasser und Heizung) des Anbau Schulhaus Zentral werden pro Jahr auf CHF 15'000 geschätzt. Die Abschreibungen pro Jahr belaufen sich auf rund CHF 170'000. In der Bilanz werden die Ausgaben bis zur Bauvollendung in den «Anlagen in Bau» (Bilanzgliederung 1407) aktiviert. Nach der Bauvollendung werden die Baukosten in die entsprechenden Anlagekategorien über-

führt und jährlich linear abgeschrieben. Für die einzelnen Anlagekategorien gelten folgende Abschreibungsdauern:

Hochbauten	40 Jahre
Übrige Tiefbauten (Plätze, Parkanlagen)	40 Jahre
Mobiliar, Maschinen, Apparate	8 Jahre
Informatik und Kommunikationssysteme	4 Jahre

Die Abschreibungsdauern richten sich nach der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV, SRL 161). Der interne kalkulatorische Zinssatz beträgt 2% und wird jährlich vom jeweiligen Anlagerestwert per 1. Januar berechnet.

9.3 Mehrkosten gegenüber der Machbarkeitsstudie der Jahre 2023/24

Die Machbarkeitsstudie 2023/24 prognostizierte Kosten von rund CHF 4'400'000 und waren im Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2030 entsprechend eingestellt, jedoch aus mehreren Gründen erheblich angepasst werden mussten. Nicht im ursprünglichen Budget enthalten waren:

- Erdbebensicherheit +CHF 500'000,
- Lüftung zur Verbesserung des Raumklimas +CHF 360'000,
- Zwei zusätzliche Gruppenräume wegen knapper Kapazität +CHF 350'000,
- Ausstattung und Möblierung der Schulzimmer und Gruppenräume +CHF 200'000,
- Provisorium/Umzug, da die Sanierung und Erweiterung länger dauert als geplant +CHF 80'000,
- Reserve für ungeplante Arbeiten bei der Sanierung und Erweiterung +CHF 300'000,
- Verschiedene Zusatzkosten wie Baunebenkosten, externe Bauherrenvertretung, Generalplanerhonorar, geologische Gutachten und Anpassungen gemäss Vorgaben der Denkmalpflege.

9.4 Auswirkungen Finanzkennzahlen

Mit der Investition von CHF 6'800'000 ins Verwaltungsvermögen erhöht sich die Nettoschuld pro Einwohner um CHF 669. Gleichzeitig nimmt der Bruttoverschuldungsquotient um 10.3% zu.

10. Bauablauf Terminplan

Terminplan

17. November 2025	Orientierungsversammlung
30. November 2025	Urnenabstimmung
Dezember 2025	Baueingabe
Juni 2026	Baubeginn
Oktober 2026	Inbetriebnahme
Dezember 2026	Fertigstellung Bau

Terminliche Verzögerungen durch mögliche Einsprachen während der Auflage sind nicht abschätzbar.

11. Bericht und Empfehlung Controlling-Kommission

Als Controlling-Kommission haben wir die erhaltenen Unterlagen zum Sonderkredit zur Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Wir stellen fest:

- Eine Sanierung ist notwendig aufgrund Alter und Bau-substanz und Technik sowie Anforderungen in Bezug auf Brandschutz, Erdbebensicherheit und hindernisfreien Bauens.
- Eine Erweiterung ist notwendig aufgrund Vorgaben Lehrplan 21.
- Der Gemeinderat hat verschiedene Varianten evaluiert.
- Die betroffenen Gremien und Beteiligten waren in die Evaluationsphase über die Planungs- und Baukommission integriert.
- Die Machbarkeitsstudie hat die Dringlichkeit für einen zeitgemässen Betrieb und die Einhaltung von Vorschriften bestätigt.
- Dass es sich um ein historisches Gebäude handelt wurde berücksichtigt, Fassade soll originalgetreu bleiben.
- In der Bauphase wurde berücksichtigt, dass der schulische Betrieb weitergeführt werden kann. Sie erfolgt in den Sommer- und Herbstferienzeit. Provisorische Räumlichkeiten sollten im Südi-Areal möglich sein.
- Im aktuellen Aufgaben- und Finanzplan sind für das Jahr 2026 gesamthaft CHF 6,8 Mio. eingeplant. Im Budget 2025 waren es noch CHF 4,3 Mio.
- Die Anforderungen des Energiegesetzes wurden im Konzept berücksichtigt.

Wir empfehlen den Stimmberechtigten, den Sonderkredit für die Sanierung und Erweiterung Schulhauses Zentral zu genehmigen.

Hochdorf, 11. Oktober 2025, die Controlling-Kommission

Franz Sigrist, Susanne Abt-Estermann, Marco Amrein, Stephan Boesch, Cornel Hurter, Guido Jutz, Beat Kramer.

12. Hinweis eingegangene Stimmrechtsbeschwerde

Am 10. Oktober 2025 ist von einer politischen Partei beim Regierungsrat des Kantons Luzern im Zusammenhang mit dieser Abstimmungsvorlage eine Stimmrechtsbeschwerde eingereicht worden. Zum Zeitpunkt der Botschaftserstellung hat der Regierungsrat darüber noch nicht entschieden.

13. Empfehlung Gemeinderat

Gemäss Gesetz über die Volksschulbildung (VBG, SRL 4004) sind die Einwohnergemeinden für die Gestaltung und den Vollzug des kommunalen Volksschulangebots nach den kantonalen Vorgaben verantwortlich. Dazu gehört auch die Bereitstellung einer zeitgemässen und sicheren Infrastruktur, welche die Umsetzung des Bildungsauftrags ermöglicht. Das bestehende Schulhaus entspricht in verschiedenen Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen an Sicherheit, Raumangebot, Energieeffizienz sowie pädagogische Nutzung. Damit die Gemeinde ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen kann, muss die Infrastruktur saniert und an die aktuellen baulichen, betrieblichen und pädagogischen Standards angepasst werden. Die Sanierung stellt somit sicher, dass die Gemeinde ihrer Verantwortung gemäss VBG gerecht wird und den Kindern und Jugendlichen ein förderliches Lernumfeld bietet.

Die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral verbindet den sorgsam Umgang mit historischer Bau-substanz mit einer zukunftsgerichteten Bildungsarchitektur. Damit wird nicht nur der langfristige Werterhalt der Liegenschaft gesichert, sondern auch die pädagogische Qualität für kommende Generationen von Schülerinnen und Schülern gewährleistet. Der Gemeinderat hat für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral die nötigen finanziellen Mittel im Aufgaben- und Finanzplan bereit- und eingestellt.

Der Gemeinderat beantragt, dem Sonderkredit für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral in der Höhe von CHF 6'800'000 an der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 zuzustimmen.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem Sonderkredit für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral im Betrage von CHF 6'800'000.00 zu?

Gemeinde Hochdorf

Stimmzettel

für die Gemeindeabstimmung vom 30. November 2025

Ja oder Nein

Stimmen Sie dem Budget für das Jahr 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'563'402.00 Bruttoinvestitionsausgaben von CHF 14'045'000.00, bei einem Steuerfuss von 1.90 Einheiten sowie den Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu?

Gemeinde Hochdorf

Stimmzettel

für die Gemeindeabstimmung vom 30. November 2025

Ja oder Nein

Stimmen Sie dem Sonderkredit für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral im Betrage von CHF 6'800'000.00 zu?

Wegleitung zur gültigen Abstimmung

1. Füllen Sie die Stimmzettel von Hand aus und legen Sie diese ins grüne amtliche Stimmkuvert.
Stimmzettel, die nicht im grünen Kuvert sind, werden nicht gezählt und sind ungültig.
2. Kleben Sie das grüne amtliche Stimmkuvert zu.
3. Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis.
4. Legen Sie das grüne amtliche Stimmkuvert und den Stimmrechtsausweis in das graue Rücksendekuvert.
5. Senden Sie das graue Rücksendekuvert an die Gemeindekanzlei Hochdorf oder legen Sie es in den Gemeindebriefkasten.
6. Das Rücksendekuvert muss bis zum Abstimmungssonntag um 10.30 Uhr bei der Gemeindekanzlei eintreffen.
7. Der Gemeindebriefkasten wird am Sonntag bis um 10.30 Uhr geleert.

Nr.	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen	2025	2026	2027	2028	2029	Bezug Vision 2017 - 2029					
								V1 - V3 Vision	Wohnen Lebensqualität Bildungsangebot	Finanzen	Raumentwicklung Verkehr und Umwelt	Wirtschaft und Industrie	Gesellschaftliche Entwicklung
8.3	Hochdorf gestattet die eigene Entwicklung aktiv mit	- Aktive Bodenpolitik schafft Spielraum											
		- Liegenschaften im Finanzvermögen wie das Südiareal oder an der Hauptstrasse werden marktfähig und mit hoher Qualität entwickelt											
8.4	Hochdorf fördert den Öffentlichen Verkehr	- Massnahmen des ÖV-Konzepts werden umgesetzt - Bahnhof Hochdorf wird zum Mobilitätshub ausgebaut											

Beschluss Gemeinderat:
23. Januar 2025

Hochdorf, 23. Januar 2025



Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Hochdorf

Als Controlling-Kommission haben wir das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) einschliesslich Steuerfuss für das Jahr 2026 und den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2027 bis 31.12.2029 sowie die politischen Leistungsaufträge für das Jahr 2026 der Gemeinde Hochdorf beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Für das nächste Jahr erachten wir die aufgezeigte Entwicklung als vertretbar. Der hohe Aufwandüberschuss resultiert im Wesentlichen aus dem erwarteten Wegfall des Mietertrags Hochdorf Swiss Nutrition AG von CHF 3'000'000.-- sowie weiteren begründeten Abweichungen.


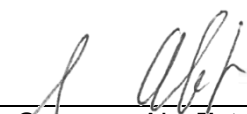
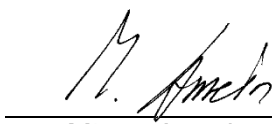




Der Gemeinderat schlägt vor, den Steuerfuss bei 1.90 zu belassen, was wir in der aktuellen Situation als richtig erachten. Anhand der Budgetierung 2027 ist dies neu zu beurteilen.

Das Projekt «Südi-Areal» erlaubt derzeit noch keine verlässlichen Aussagen zu potenziellen Erträgen oder Wertsteigerungen. Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) wurde daher auf Basis der aktuell bekannten Investitionen und Kosten erstellt - ohne Ertragsannahmen oder Wertsteigerung aufgrund der vorgesehenen Umzonung. In seiner aktuellen Form ist der AFP deshalb nur eingeschränkt anwendbar. Er bildet jedoch die derzeit bekannten Investitionen und Aufwendungen für das Südi-Areal ab. Ergänzend erläutert der Gemeinderat die möglichen Auswirkungen des Südi-Areals separat in der Botschaft und weist auf ein potenzielles Bewertungs- und Ertragspotenzial hin. Dies stellt allerdings keine konkrete Planung dar, basiert aber auf nachvollziehbaren, ersten Berechnungen und erlaubt einen ersten Eindruck über mögliche Nettogewinne.

Für das Budgetjahr 2027 erwarten wir konkrete Szenarien sowie die Integration von Ertrags-, Investitions- und Kostendaten aus dem Projekt «Südi-Areal» in das Budget und den Aufgaben- und Finanzplan - auch wenn solche Szenarien erfahrungsgemäss laufend angepasst werden müssen.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget 2026 mit einem negativen Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von CHF -2'563'402.00, einer Beibehaltung des Steuerfusses bei 1.90 Einheiten und Investitionen von netto CHF 14,045 Mio. zu genehmigen und den Aufgaben- und Finanzplan mit den zusätzlichen Erläuterungen des Gemeinderats über potenzielle Erträge und Wertsteigerungen aus dem Südi-Areal zur Kenntnis zu nehmen.

Hochdorf, 9. Oktober 2025, die Controlling-Kommission

 _____ Franz Sigrist	 _____ Susanne Abt-Estermann	 _____ Marco Amrein	 _____ Stephan Boesch
 _____ Corneli Hurter	 _____ Guido Jutz	 _____ Beat Kramer	

Vernehmlassungen

Die Ortsparteien und der Gwärbverein haben zum Budget 2026 und zum Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2031 folgende Vernehmlassungen eingereicht:

Die Mitte Hochdorf:

Die Mitte Hochdorf nimmt das erwartete Negativ-Budget zur Kenntnis. Wir sind überzeugt, dass es nun finanzpolitischen Durchhaltewillen braucht und dass nach Überwindung der Talsohle Hochdorf wieder eine ausgeglichene Erfolgsrechnung haben wird. Diese erreichen wir mit einer erfolgreichen Umsetzung des Jahrhundertprojekts Südiareal. Dazu braucht es kurzfristig die richtigen Weichenstellungen. Die Mehrkosten, welche aus der Organisationsentwicklung entstehen, begrüßen wir ausdrücklich. Wir sind überzeugt, dass sich damit die Gemeindeverwaltung bestmöglich für die Zukunft aufstellt.

Wir stimmen dem Budget zu.

Betreffend Investitionen wiederholen wir unsere Haltung der letzten Jahre, in welchen wir diese als zu tief und zu verzerrt bezeichnet hatten. Die Mitte erwartet bei der Investitionsrechnung eine Fokussierung auf Massnahmen, welche die kurz- und mittelfristige Attraktivierung positiv beeinflussen. Wir bedauern insbesondere die Verschiebung der Investitionen im Seebad Baldegg und befürchten, dass auch im Lunapark nur punktuell und ohne Gesamtkonzept saniert wird. Die Mitte fordert seit Jahren eine entsprechende Überarbeitung der langfristigen Investitionsrechnung.

FDP.Die Liberalen Hochdorf:

Das Budget 2026 weist ein Defizit von CHF 2.57 Mio. aus. Dieses Minus ist in erster Linie auf externe Faktoren zurückzuführen: höhere Kosten in Bildung und Soziales, der Wegfall der Mietzinseinnahmen aus dem Südiareal sowie die laufenden Entwicklungskosten. Der Gemeinderat hat bewusst streng budgetiert – das schafft Transparenz und Glaubwürdigkeit.

Positiv ist die solide Ausgangslage: Hochdorf verfügt über rund CHF 80 Mio. Eigenkapital, der Steuerfuss bleibt stabil bei 1.90 Einheiten und der durchschnittliche Zinssatz liegt mit 1.7 % im moderaten Bereich – die Finanzierung bleibt damit tragbar. Damit hat die Gemeinde die notwendige Substanz, um Übergangsphasen zu überstehen.

Kritisch beobachten wir den Anstieg der Personalkosten, insbesondere in der Bauverwaltung. Wir erwarten, dass diese Entwicklung nachvollziehbar begründet und mittelfristig stabilisiert wird.

Im Finanzplan stehen wichtige Projekte an. Wir anerkennen die umsichtige Steuerung durch den Gemeinderat und erwarten, dass diese konsequent fortgeführt wird: Projekte etappieren, priorisieren und bei den grössten Vorhaben nachvollziehbare Entscheidungsgrundlagen vorlegen.

Entscheidend für die Finanzentwicklung ist das Südiareal. Die geplante Umzonung ist der Schlüssel für den Buchgewinn von rund CHF 15 Mio., der die Finanzlage der Gemeinde entscheidend stärken wird. Diese Zahl ist vorsichtig angesetzt – realistisch betrachtet dürfte der effektive Wertzuwachs noch höher ausfallen. Die bisherige Arbeit ist sehr professionell erfolgt. Wir sind überzeugt, dass Hochdorf langfristig stark profitieren wird.

Beim Wärmeverbund anerkennen wir die Bedeutung für Energieversorgung und Klimaschutz. Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass die bisherige Vorgehensweise noch nicht die gewünschten Resultate gebracht haben. Wir erwarten deshalb eine überarbeitete Entscheidungsgrundlage mit klaren Angaben zu Trägerschaft, Netzgebiet, Kapazität und Tarifmodell, damit dieses strategisch wichtige Projekt zielgerichtet und tragfähig weitergeführt werden kann.

Die FDP trägt Budget und Finanzplan mit. Hochdorf steht finanziell solide da. Entscheidend ist nun, die Investitionen umsichtig zu steuern, die Personalkosten mittelfristig zu stabilisieren und die Eigenfinanzkraft der Gemeinde durch Standortentwicklung und die Stärkung der eigenen Ertragsbasis zu sichern.

SP Hochdorf:

Die SP Hochdorf bedankt sich bei allen Mitarbeitenden und dem Gemeinderat, welche sich auch dieses Jahr wieder intensiv Gedanken rund um Budget und AFP gemacht haben. Wir beurteilen das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss als realistisch. Verschiedenste Investitionen, wie diese in Schulinfrastruktur, Spielplätze oder Sport- & Badeanlagen erachten wir als dringend nötig, sodass die Bevölkerung davon in der nahen Zukunft profitieren kann. Teils Investitionen bitten wir den Gemeinderat, die Priorisierung zu überprüfen (Vorzug Investition Infrastruktur Seebad um ein Jahr). Die gestartete Organisationsentwicklung hat deutlich aufgezeigt, dass mehr personelle Ressourcen nötig sind, um die Prozesse und Abläufe zu optimieren und vor allem das Personal auch zu entlasten und so deren Gesundheit Gutes zu tun. Die SP Hochdorf begrüsst somit die Investition in weitere Stellen für die Gemeinde.

Die SP Hochdorf ist sich bewusst, dass die Gemeinde in den kommenden Jahren vor finanziellen Herausforderungen steht, dies auch aufgrund des Grossprojekts rund um die Südi. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass sich all diese Investitionen positiv auswirken werden. Nichtsdestotrotz weisen wir auch in diesem Jahr darauf hin, dass eine Erhöhung des Steuerfusses zusätzliche Gelder generieren könnte und so die Finanzlage teilweise entspannen könnte. Die SP Hochdorf stimmt dem vorliegenden Budget zu und empfiehlt der Bevölkerung ein JA.

SVP Hochdorf:

Die SVP Hochdorf lehnt das Budget 2026 mit einem Verlust von über Fr. 2.5 Mio. ab. Das vorliegende Budget ist das Ergebnis der negativen Entwicklungen der letzten Jahre und entspricht dem, was die SVP Hochdorf befürchtet hat. Schon im AFP aus dem November 2022 war ersichtlich, dass der Gemeinderat für 2026 mit einem Verlust von 2.1 Mio. plant. Bereits damals hat die SVP darauf hingewiesen, dass sie ein Sparpaket wünscht und Hand bietet, auch daran mitzuarbeiten. Der Gemeinderat ist jedoch nicht auf diesen Hinweis eingegangen. Im Gegenteil: Von Sparsamkeit kann in Hochdorf keine Rede sein. Rechnete man im Jahr 2022 für das Jahr 2026 noch mit einem betrieblichen Aufwand von Fr. 72.7 Mio., sind es jetzt tatsächlich 81.2 Mio. geworden. Anstatt zu sparen, gibt man also viel mehr aus als ursprünglich geplant. Insgesamt sind die Ausgaben seit 2020 um rund 30 % gestiegen, die Personalkosten sogar um satte 35 %. Hochdorf hat ein massives Ausgabenproblem. Man lebt deutlich über den Verhältnissen. Nur dank der Tatsache, dass die Einnahmen munter fließen, steht Hochdorf nicht vor einem kompletten Scherbenhaufen.

Die Gemeinde ist momentan zu sehr mit Aufgaben ausserhalb des Kernbereichs beschäftigt. Das Kerngeschäft ist dem Gemeinderat entglitten, ohne dass jedoch im Immobilienbereich, in welchem sich die Gemeinde als Grossinvestorin und Grossgrundbesitzerin betätigt, ein Erfolg zu verbuchen wäre. Zwei Zahlen, welche Ergebnis dieser Fokusverlagerung sind, sind besonders erschreckend:

- Die Personalkosten steigen per 2026 nochmals um Fr. 2.5 Mio. Das sind beinahe 10 %! Die SVP hat den Gemeinderat schon vor zwei Jahren darauf hingewiesen, dass in diesem Bereich Probleme auf die Gemeinde zukommen und Handlungsbedarf besteht. Noch im letzten Herbst sah der AFP für 2026 ein Personalkostenwachstum von lediglich 0.5 % vor. Diese selber erstellte Prognose verpasst man beinahe um den Faktor 20. Hätte der Gemeinderat die Personalkosten halbwegs im Griff, wäre somit ein positiver Rechnungsabschluss möglich.
- Aus dem mit Schulden finanzierten Liegenschaftsbestand im Finanzvermögen, welcher nichts mit der Aufgabenerfüllung der Gemeinde zu tun hat, resultiert ein Verlust von 2.9 Mio. Würden also diese Immobilienspekulationen weggelassen, wäre ein positiver Rechnungsabschluss möglich.

Wenn der Fokus wieder auf das Kerngeschäft der Gemeinde und auf ihre eigentlich vorgesehene Aufgabenerfüllung gelegt wird, würden sich die beiden Positionen kumulieren. Die Rechnung der Gemeinde wäre dann ohne weiteres um Fr. 5 Mio. besser. Es ist geradezu paradox, dass ausgerechnet das für die Aufgabenerfüllung nicht notwendige «Finanzvermögen», ein Loch in die Gemeindegasse reisst.

Betreffend Investitionen will die SVP Hochdorf eine Konzentration auf das Verwaltungsvermögen und damit auf die eigentlichen Aufgaben der Gemeinde. Ein Franken kann schliesslich nur einmal ausgegeben werden. Sanierungen und Erweiterungen (z.B. Turnhallen) von Schulhäusern sind im

Vergleich zu neuen Projekten im Finanzvermögen klar zu priorisieren. Angesichts der finanziellen Situation lebt die Gemeinde auch hier über ihren Verhältnissen. Dass die Gemeinde angesichts solcher Zahlen im Südi-Areal auch noch selber als Bauherrin auftreten möchte und die entsprechenden immensen Investitionen und Risiken eingehen will, sieht die SVP äusserst kritisch. Eine Gemeinde hat Steuerzahler und keine Aktionäre/Investoren. Die Steuerzahler zahlen die Steuern nicht freiwillig. Sie haben Anspruch auf einen achtsamen und vorsichtigen Umgang mit Steuergeldern ohne unnötige Risiken.

Ein NEIN zum Budget ist die Chance für einen Marschhalt, eine Kurskorrektur und dringend notwendige Verbesserungen.

Verein Aktives Hochdorf & Grüne:

VAH / Grüne empfehlen die Annahme, auch wenn die Investitionen in die Infrastruktur eher sparsam ausfallen. Wir würden es jedoch begrüssen, wenn das Budget in Zukunft mehr Spielraum für neue Projekte lässt – beispielsweise für den Bau einer Berufsschule oder die Schaffung einer Erlebniswelt für Familien.

GLP Hochdorf:

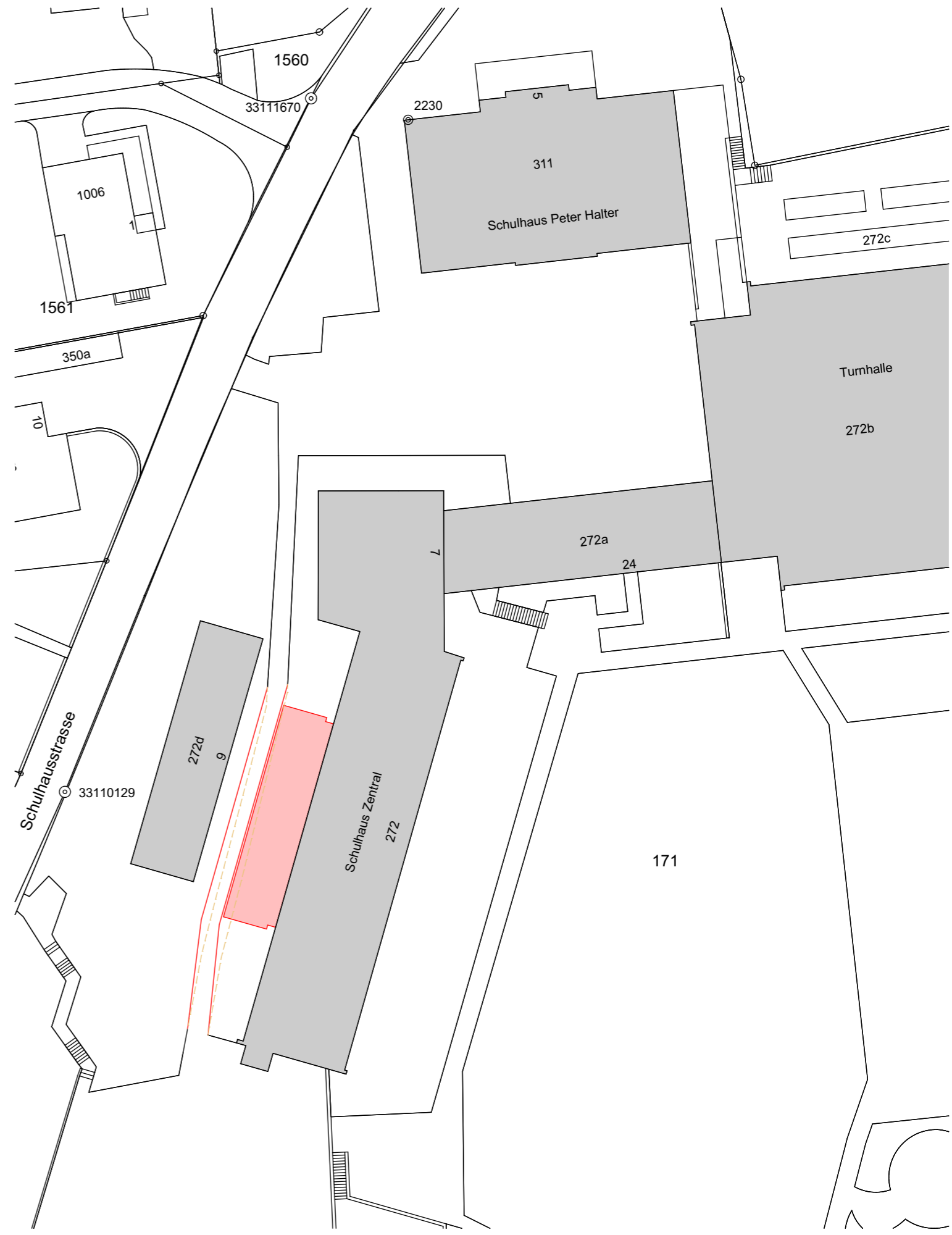
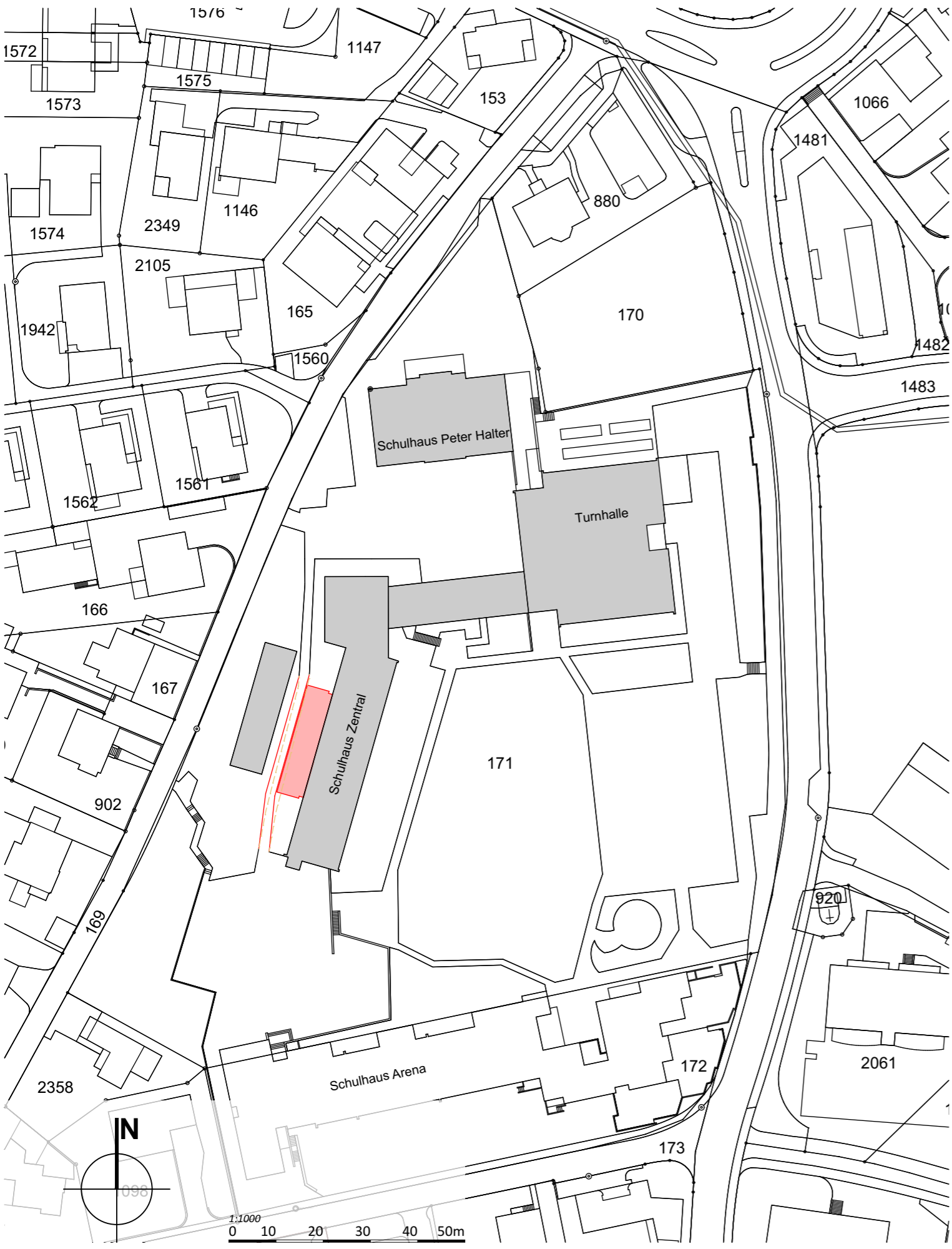
Die Grünliberale Partei Hochdorf bedankt sich beim Gemeinderat für die engagierte Arbeit. Wir unterstützen die Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Mobilität, fordern aber eine frühzeitige Einbindung der Bevölkerung, Interessensgruppen und Parteien bei Grossprojekten. Angesichts des Defizits von CHF 2.57 Mio. und der stark steigenden Verschuldung erwarten wir mittel- bis langfristige Massnahmen zur Stärkung der Eigenfinanzierung und zur Verbesserung der Finanzkennzahlen. Eine Steuererhöhung auf 2.0 Einheiten ist aus Sicht der GLP zu vermeiden.

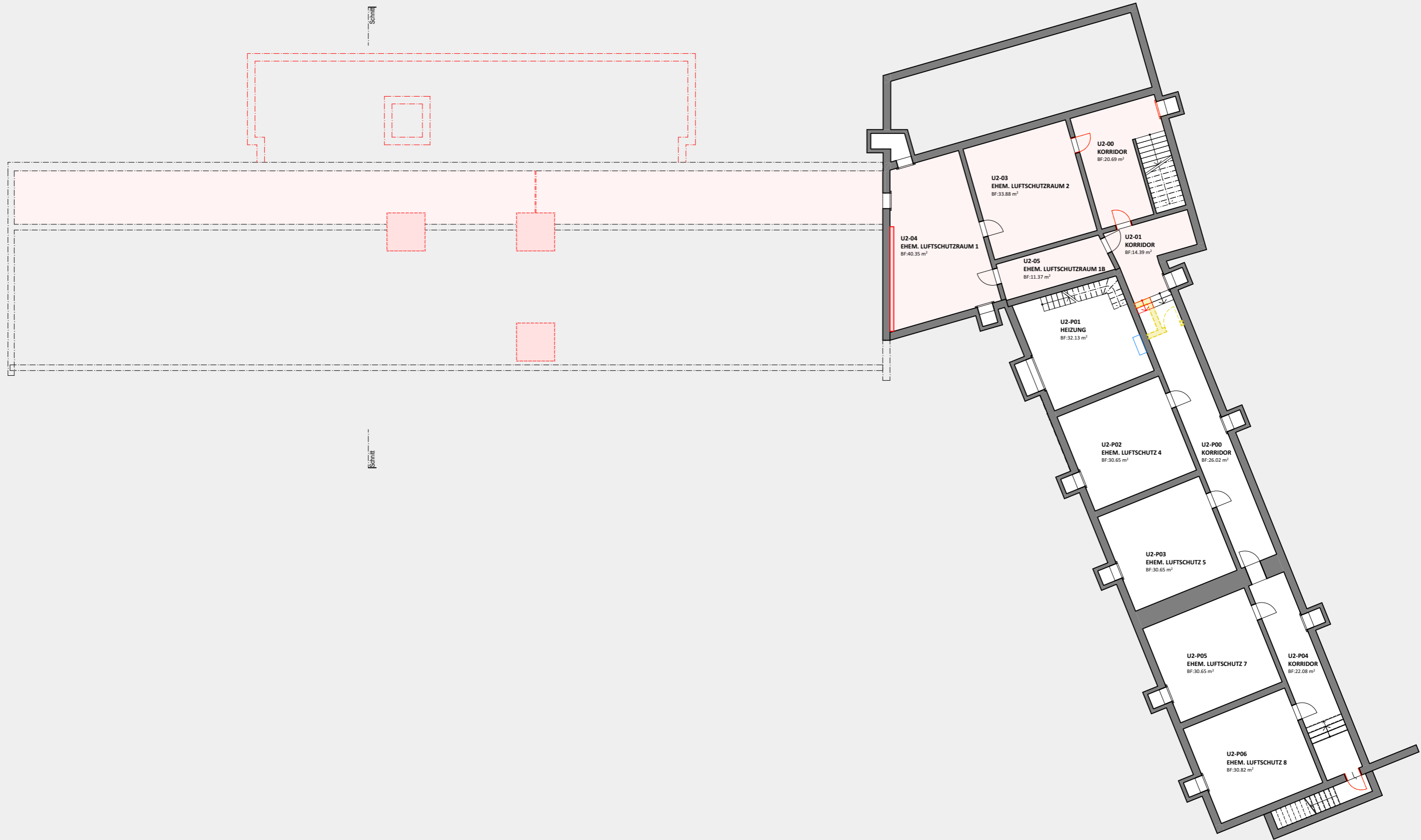
Gwärbverein Hochdorf:

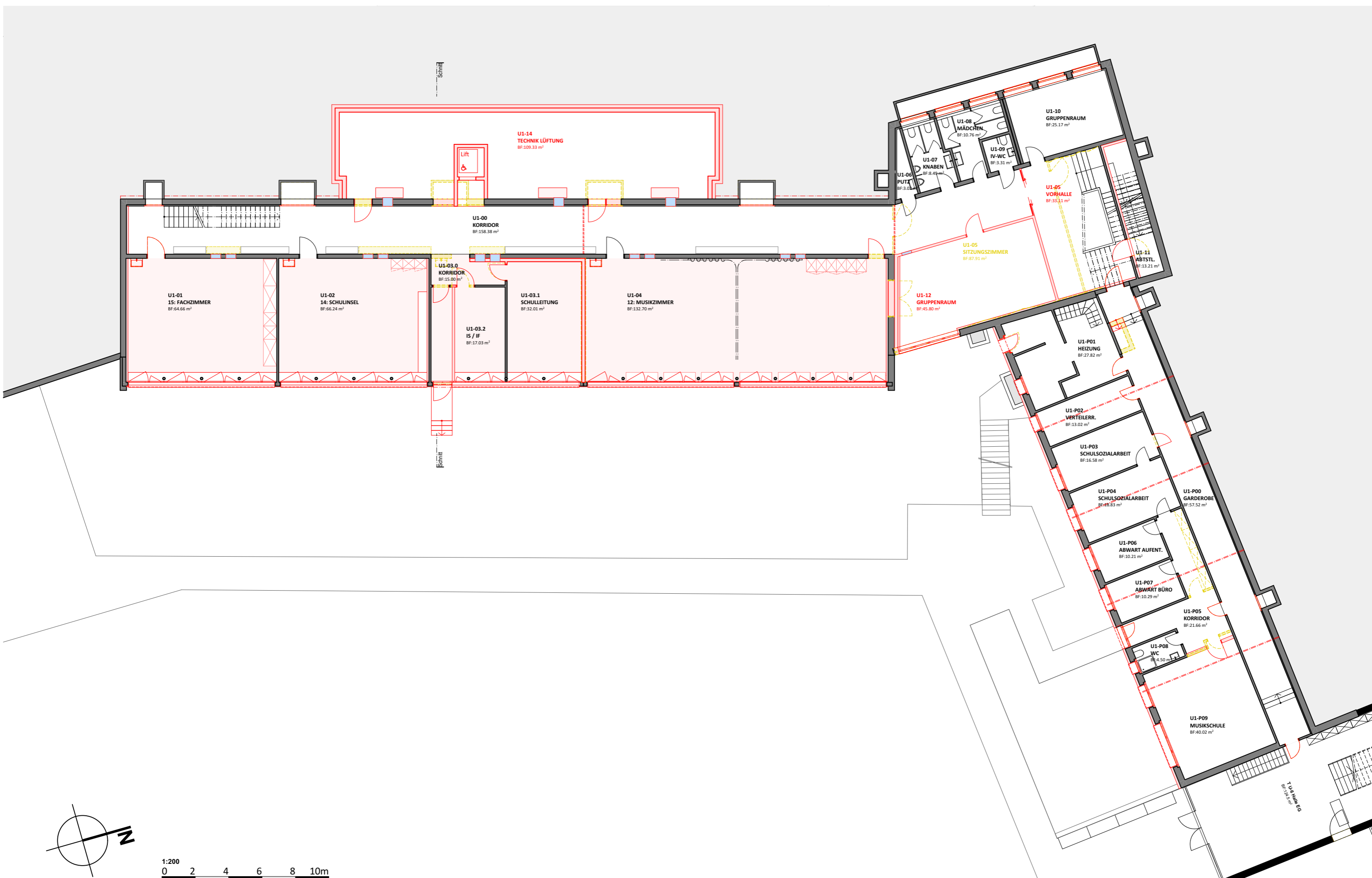
Das Gwärb Hochdorf begrüsst und unterstützt die geplanten Projekte, da sie das Potenzial haben, den Standort nachhaltig zu stärken.

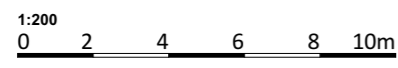
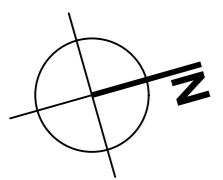
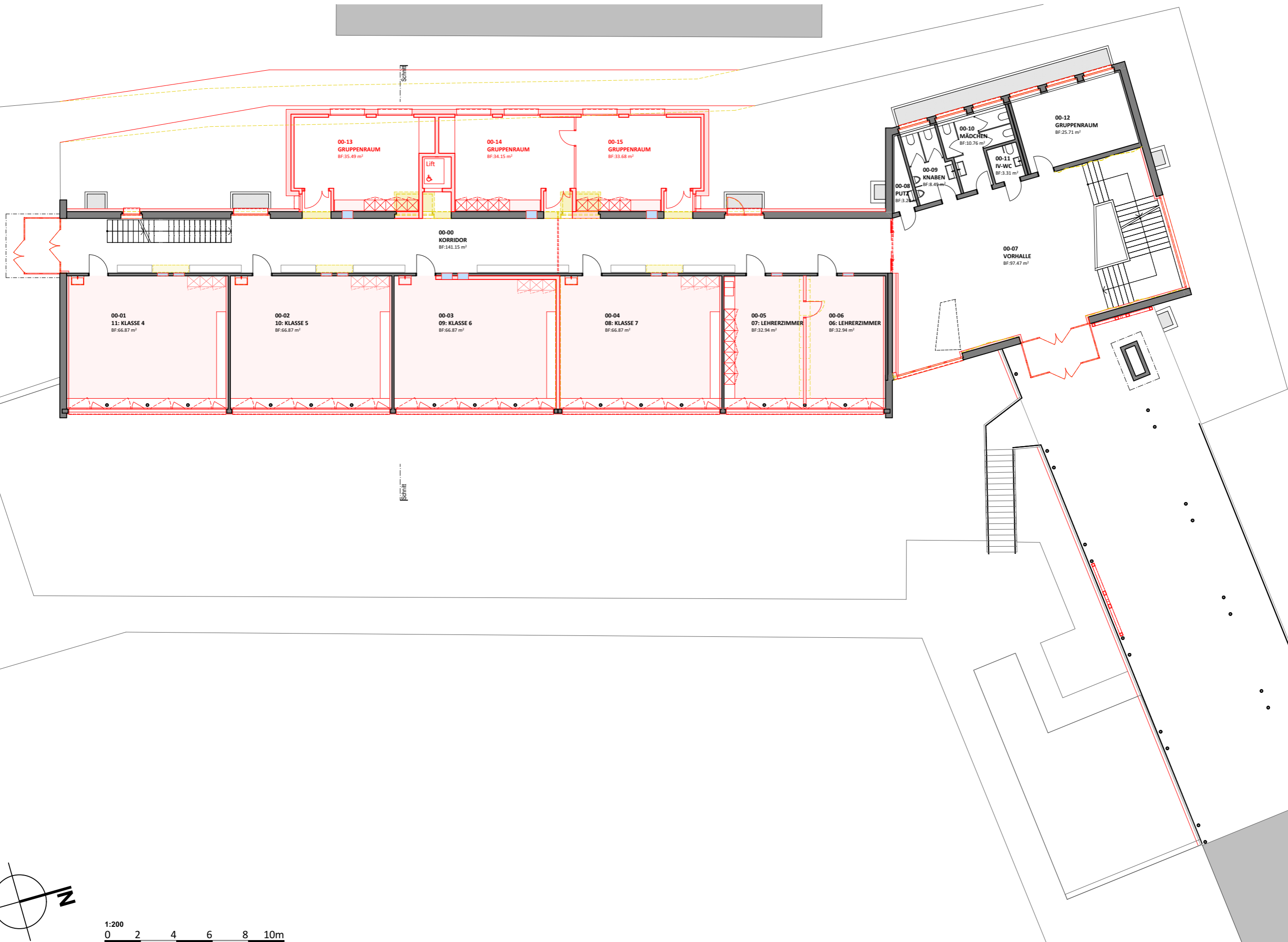
Im Zentrum unserer Bemühungen steht die Steigerung der **Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit** des Hochdorfer Gewerbes. Dafür ist es entscheidend, die Infrastruktur nicht nur zu erhalten, sondern auch konsequent an die wachsenden Bedürfnisse anzupassen. Dies ermöglicht es, neue Unternehmen anzusiedeln und anstehende Nachfolgelösungen aktiv zu unterstützen.

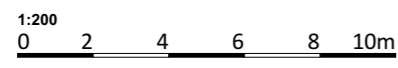
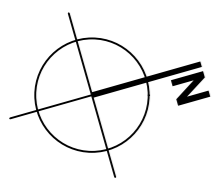
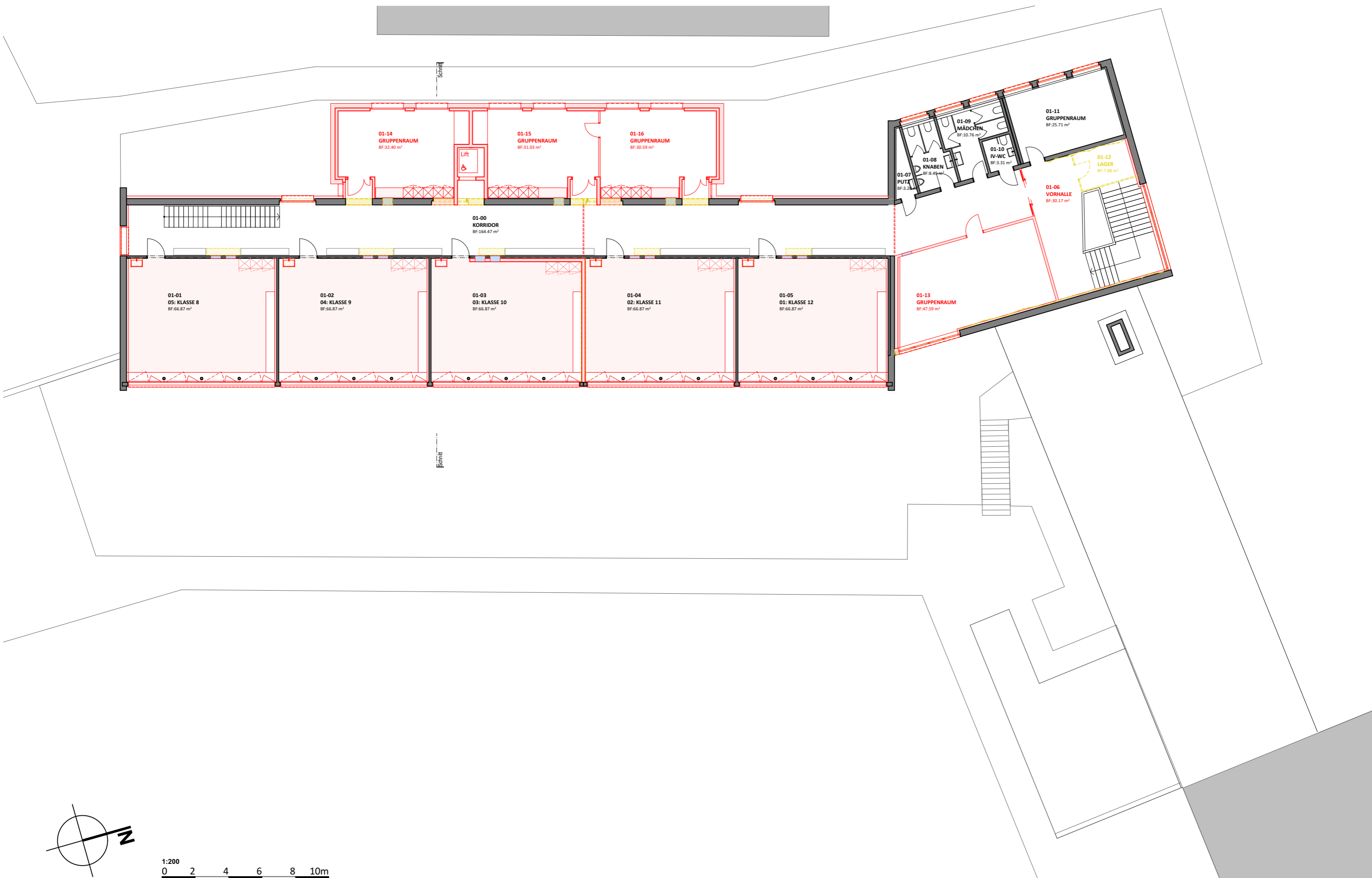
Der Gemeinderat dankt für die Teilnahme an der Vernehmlassung und die Eingaben von Anregungen und Vorschlägen.

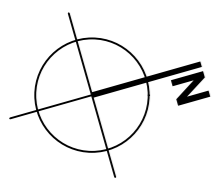
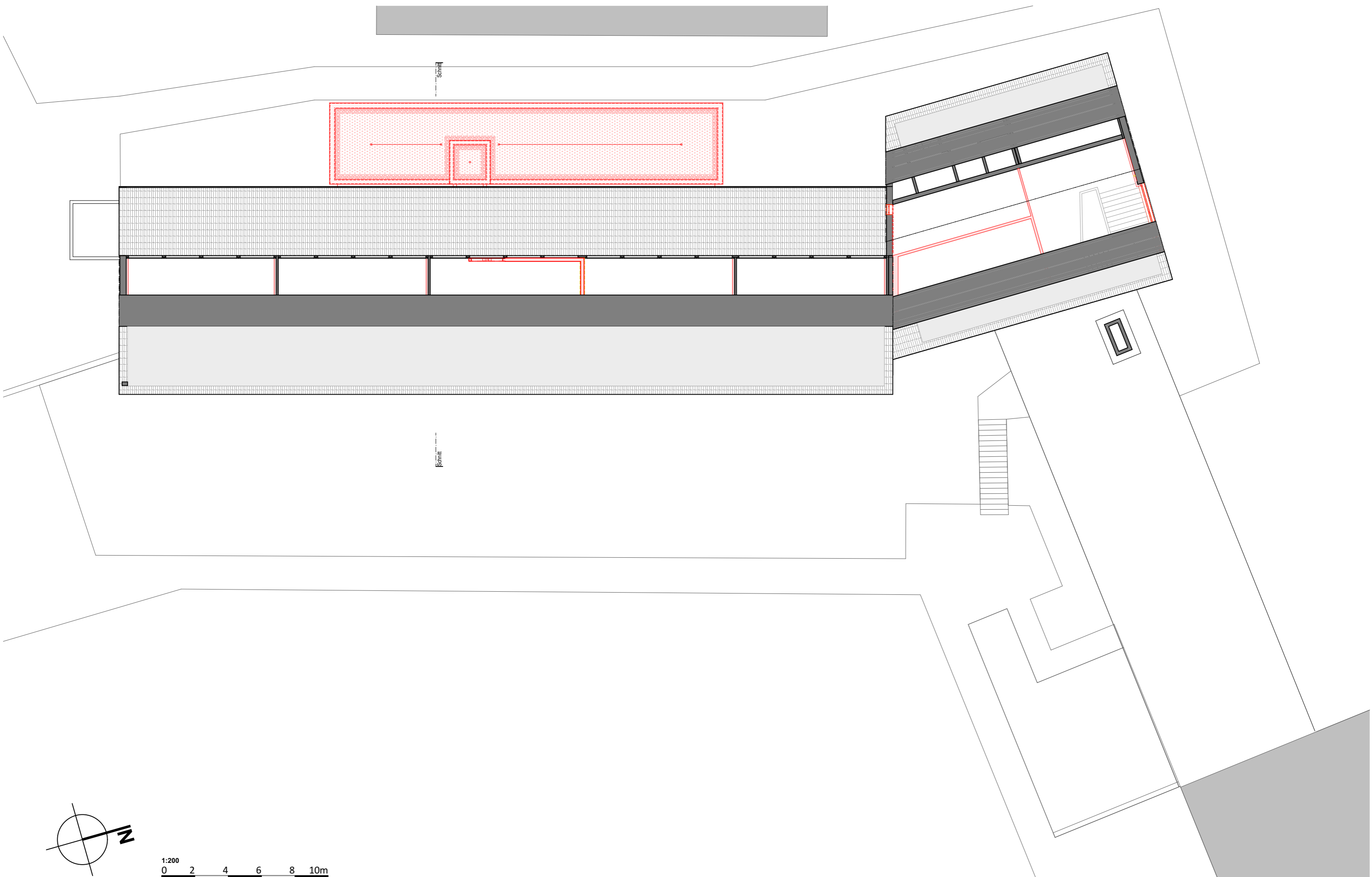




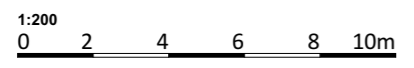
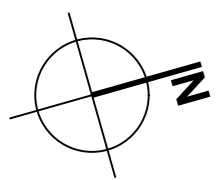
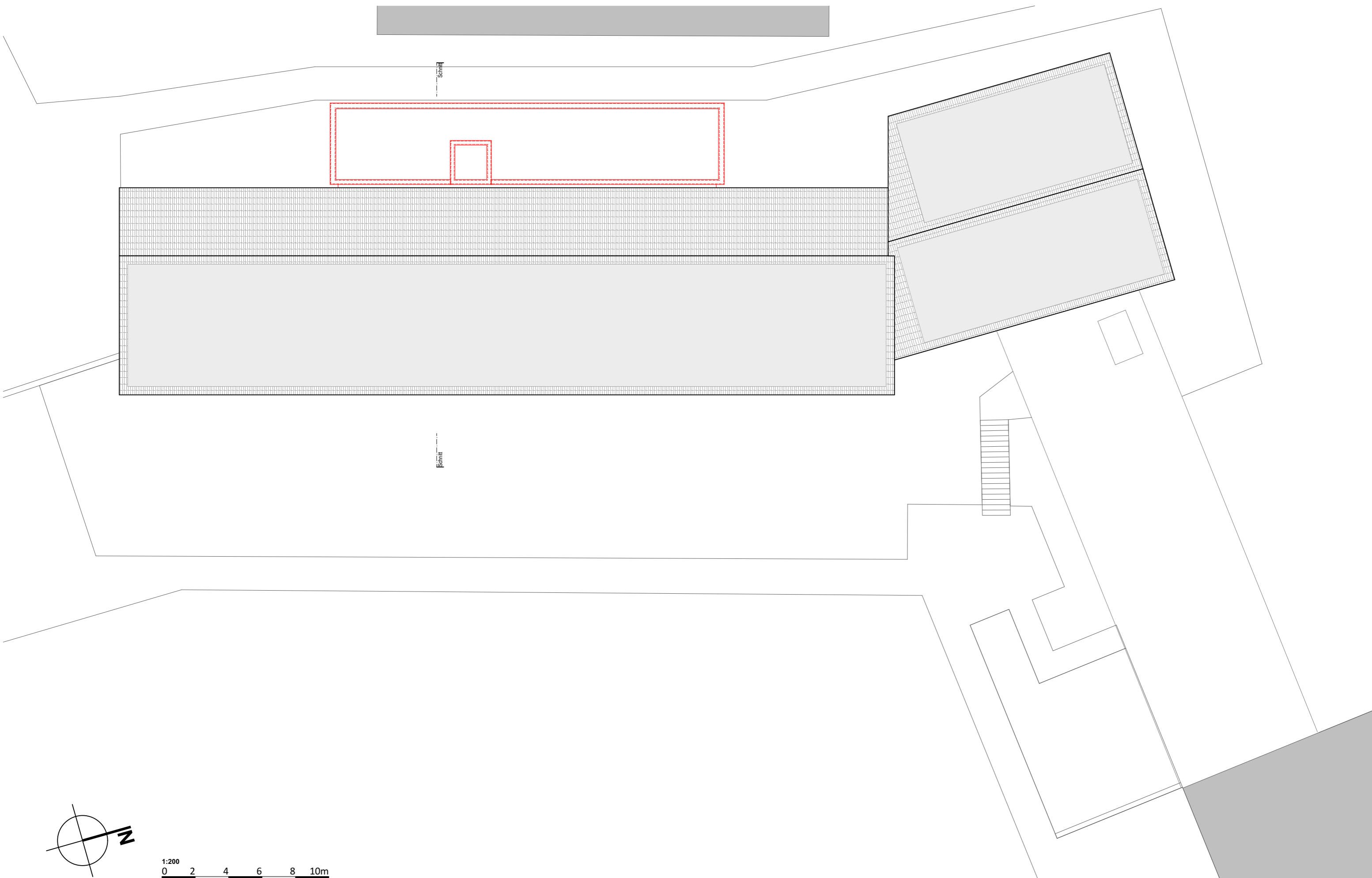


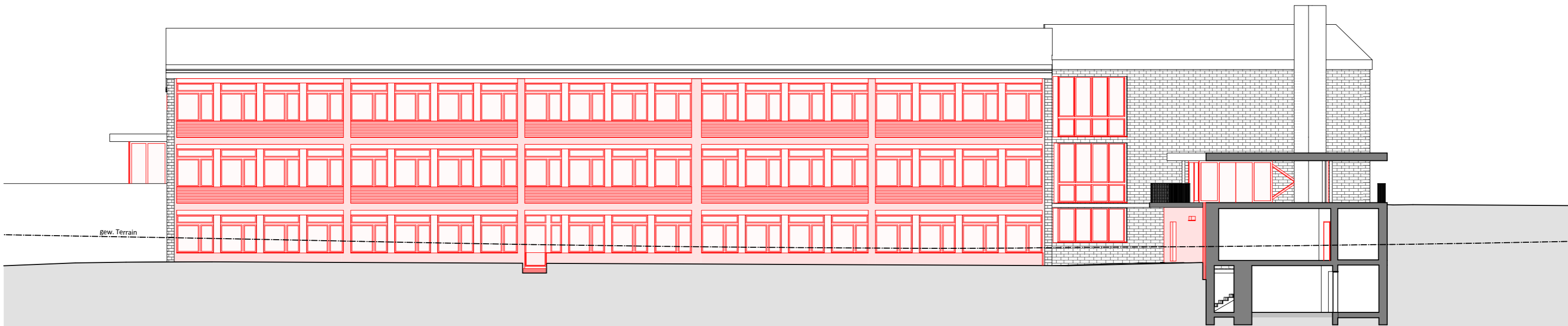




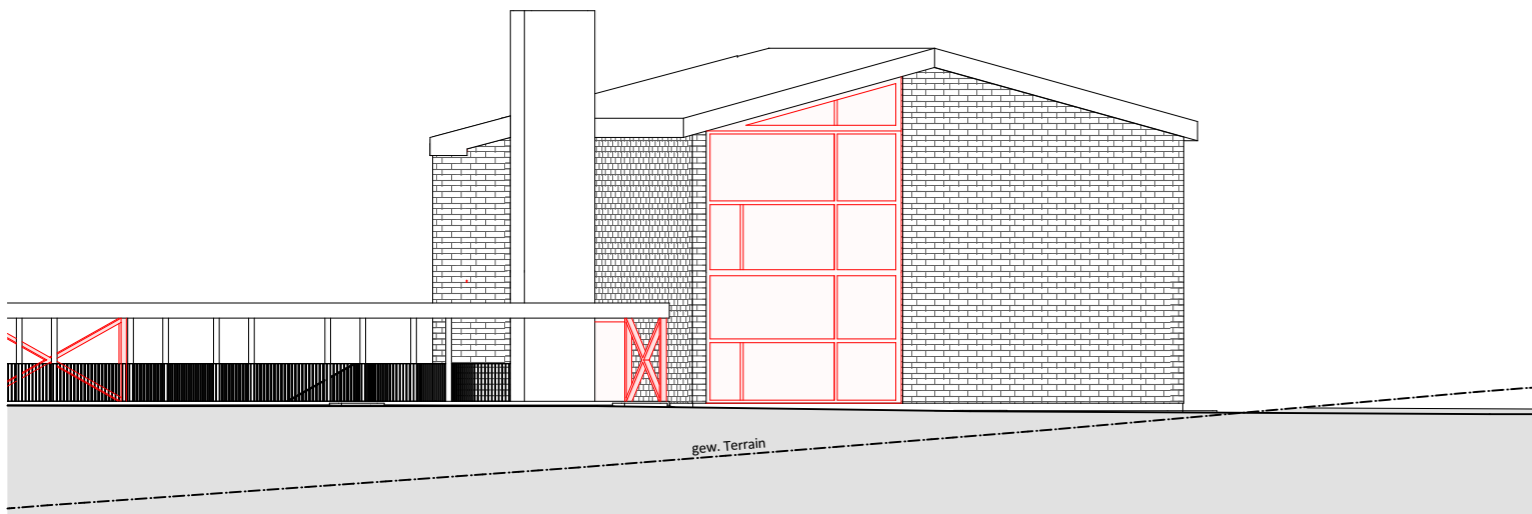


1:200
0 2 4 6 8 10m



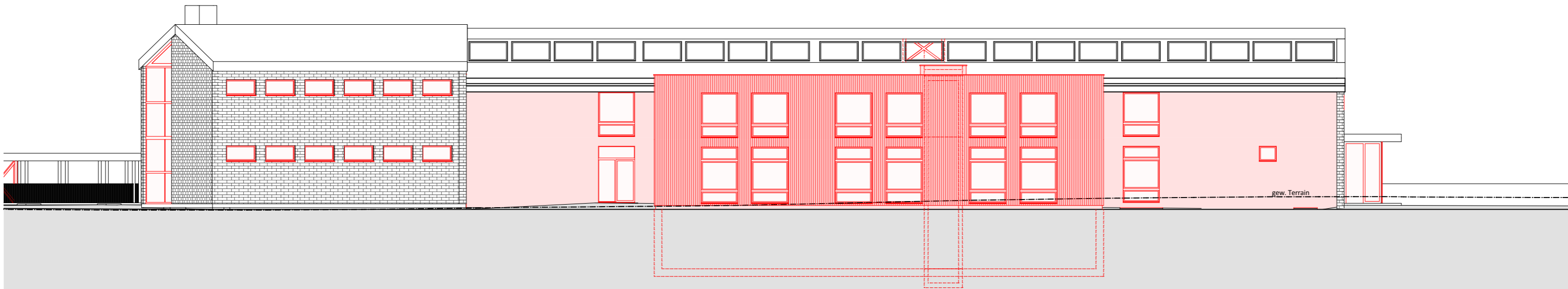


OSTFASSADE

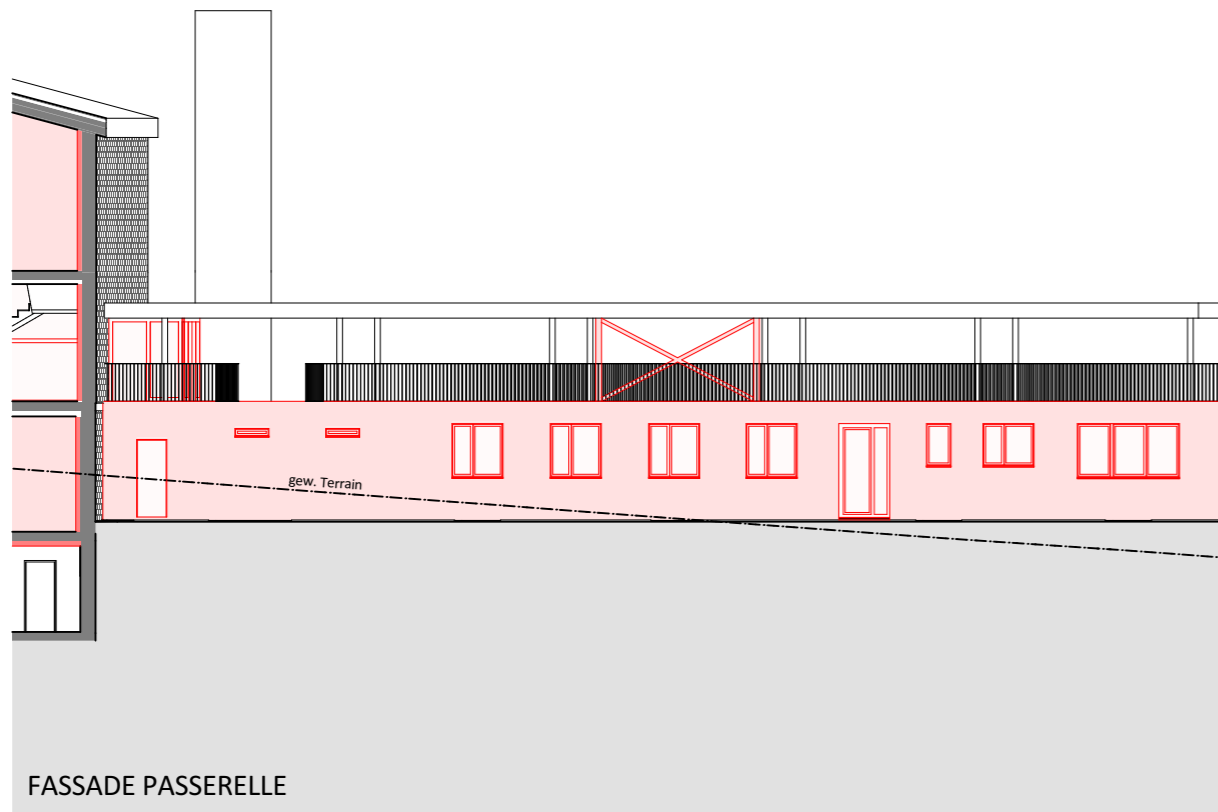


NORDFASSADE

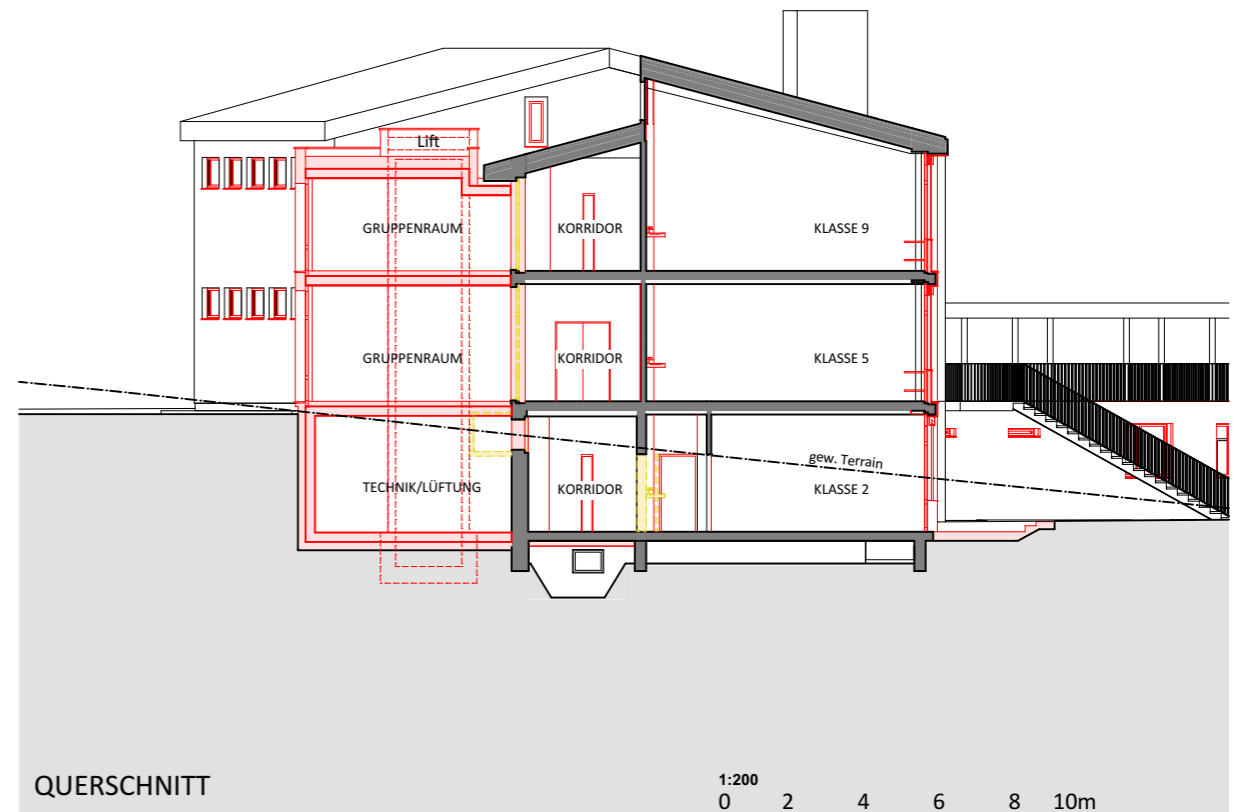




WESTFASSADE



FASSADE PASSERELLE



QUERSCHNITT

1:200
0 2 4 6 8 10m



Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten zur Urnenabstimmung betreffend Sonderkredit Sanierung und Erweiterung Schulhaus Zentral

Als Controlling-Kommission haben wir die erhaltenen Unterlagen zum Sonderkredit zur Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral beurteilt.



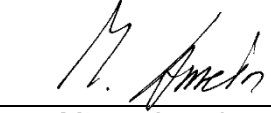


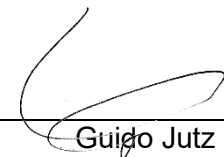

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Wir stellen fest:

- Eine Sanierung ist notwendig aufgrund Alter und Bausubstanz und Technik sowie Anforderungen in Bezug auf Brandschutz, Erdbebensicherheit und hindernisfreien Bauens.
- Eine Erweiterung ist notwendig aufgrund Vorgaben Lehrplan 21.
- Der Gemeinderat hat verschiedene Varianten evaluiert.
- Die betroffenen Gremien und Beteiligten waren in die Evaluationsphase über die Planungs- und Baukommission integriert.
- Die Machbarkeitsstudie hat die Dringlichkeit für einen zeitgemässen Betrieb und die Einhaltung von Vorschriften bestätigt.
- Dass es sich um ein historisches Gebäude handelt wurde berücksichtigt, Fassade soll originalgetreu bleiben.
- In der Bauphase wurde berücksichtigt, dass der schulische Betrieb weitergeführt werden kann. Sie erfolgt in den Sommer- und Herbstferienzeit. Provisorische Räumlichkeiten sollten im Südi-Areal möglich sein.
- Im aktuellen Aufgaben- und Finanzplan sind für das Jahr 2026 gesamthaft CHF 6,8 Mio. eingeplant. Im Budget 2025 waren es noch CHF 4,3 Mio.
- Die Anforderungen des Energiegesetzes wurden im Konzept berücksichtigt.

Wir empfehlen den Stimmberechtigten, den Sonderkredit für die Sanierung und Erweiterung Schulhauses Zentral zu genehmigen.

Hochdorf, 11. Oktober 2025, die Controlling-Kommission

 _____ Franz Sigrist	 _____ Susanne Abt-Estermann	 _____ Marco Amrein	 _____ Stephan Boesch
 _____ Cornel Hurter	 _____ Guido Jutz	 _____ Beat Kramer	